eingspreis: Dorch uniere Trögerinnen und Narntuten: Mudache al 60 Giennig monation. 1.60 Mit, dierteliabritat; Ausgabe S:
Theming monation. 2.25 Mart dierteliabritat (Aubellarbute monation). Durch die Hoft Mudgabe A: 70 Feanis monation.
10 Mart dierteliabritat, Ausgabe B: 85 Diennig monation. 2.55 Mart
unteliabritat offine elections. Der Miesbabener General-Angelger
erfdeint löglich mittags mit Busnachme der Schne und Geierwage.

Titesbrotetter

Cabrbegirf Biesbaden 20 Vi., dan ausmatis 25 Vi. Im Reflamenti die Beile aus Chabbbegirf Biesbaden 1.— Warf. den auswarte leil: die Beile aus Chabbbegirf Biesbaden 1.— Warf. den auswarte leil: die Beile aus Chabbbegirf Biesbaden 1.— Warf. den auswarte leil: die Beile aus Chabbbegirf Biesbaden 1.— Warf. den auswarte leil: die Beile aus Chabbbegirf Beile der Grieften gerichten der den der immeren Lagen wird feine Garantie übernammen. Det zwangsweiler Getreitung der Infertiewsgeführen durch Riage. Dei Konfurboerjahren unter der der Infertiewsgeführen durch Riage.

General & A mzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurod, Franenftein, Wambach u. b. a.

Bernfprecher für Danptgeichafteftelle und Redaftion 190; für Berlag 819. - Danpigeichaftelle und Rebaftion: Mauritiusftraße 12. - Berliner Rebaftioneburo Berlin 23, 9. Vollfach 12.

Seber Abounent des Biesbadener General-Anzeigers (Ausgabe A) ift mit 500 Mort gegen Tob burd Unfall, beder Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers, ber auch die humoriftische Bochermeinen der "Ababeumaengeifter" glit, leweit einer "Chabquae B) bealete, indgesamt mit 1000 Mart auf den Tobes ober Gang-Individualistell infolge Unfall det der Rünnberger Lebensberiligerungsbenen berficher. Bei dem Abonnenten der Ausgabing gelangen. Jeder Unfall in berdeutatet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Serfichert so der Unfall in dralliche Bedandlung alleichen Bedingungen auch der Beriege Bed ich einerbaft ab Beriegen gebenden Zobesschler mußen sollen, im dralliche Bedandlung alleichen Bedingungen der Unfall in dralliche Bedandlung alleichen Zobesschler mitten bei Beriegen bei fich innerbaft 24 Bernderungsbedingungen Einfidlub, die dem Berlage oder die fedensverlicherungsbant au beziehen find ben Berlage oder der Alleichen gebender Bedensverlicherungsbant au beziehen find

97r. 187

ar

di

100

Montag ben 12. Muguft 1912.

27. Jahrgang.

Die hentige Ausgabe umfaßt 10 Geiten,

Das Meueste vom Cage.

Rondibaten für den Ergbifchofsfinhl in Roln,

Abln, 12. Aug. Als Kandidaten für den durch den Tod des Kardinals Aischer frei gewordenen Bischofsfit werden folgende Namen genaunt Beihbischof Müller, D.
Krenswald-Köln, Prof. MansbachMünster, Bischof Shulte-Baderborn und
Ensprobst Kaufmann-Nachen.

Danpimann Roftemitich in Greiffeit.

Leipzig, 12. Aug. Der ruffliche Saupt-mann Rofte witich ift am Camstag nach-nittag aus der Saft entlaffen worden und bet fich nach Berlin begeben.

Bur Ermordung des Deutschen Opits.

Janger, 12. Ang. Neber die Ermordung des Deutschen Opits werden jeht folgende Einzelbriten bekannt: Op it begegnete einer Verbreckendne, die teils zu Aust, teils beritten die Umgegend von Marakeich durchftreiste und wurde von ihr ermordert, Der Eigentwer des Gartens, in dem die Leiche gefunden wurde, erklärt, die Kopfwunde gefeben zu haben. Er verdarg die Leiche im Wafergaben und verdran nie sie ipäter in einem Megelofen aus Kurcht, in die Angelegenseit verwolchelt au werden. Drei Lente von der Baube sind verhaftet worden, die zwei eigentlichen Mörder sind nach Rehamna geflohen. Es ist alles versucht worden, um sie zu sassen. Die noch vorhandenen Ueberreite der Leiche wurden nach Marakeich gebracht.

Schwere Erbbeben Rataftrophe in ber Türfei.

Ronftantinopel, 12. Aug. Das Erdbeben hat Konstantinopel und andere Orie der Küste des Marmarameeres, namentisch Jollipoli und Muriophito, ich wer teinge incht. Biele Säufer sind eingez kürzt. Die Etraspen sind mit Trümmern bedeck. Rochendes Wasser füsst entstandene Ppalien. Angeblich sind 300 Menschen tot ober vermunbet.

Ronftantinopel, 12. Ang. Der Mis nitter des Innern bestätigt, das die Stadt Moriophito und mehrere Ortichaften nollkändig burch Fenersbrunst und Erdbeben zerstört wurden. Zahleriche Kerluste an Menichenleben find zu bestagen. Gerluste an Menschenleben sind an beklagen. In Abrianopel wurden zwanzig Roscheen, sowie mehrere Hänser und Titme beschädigt, doch sind feine Menschen und Lebengalich sind versiegt. In der am Maximarameer gelegenen Stadt Peristert wurzben 201 Hart wobei 70 Versonen getätet, 150 verwundet wurden. Die übrigen Hänser sind eingekürzt. In Gallipoli sind die Kaminober Getreidemühlen eingekürzt. Die Erdbeswegung erstreckte sich die Jömid und Balkseri,

Die tfirfifche Rrife.

Ronfiantinopel, 12. Aug. Die jungtürki-ichen Blätter "Tanin und "Dakt" haben ihr Ericheinen eingestellt. Einige iungtürkische Itaulegen, um die von der Regierung ge-ierderte Erklärung nicht unterzeichnen zu miten. Die Boliget bat Recherchen nach in der Stadt verstedten Bomben einge-litiet.

Salonifi, 12. Mug. Muf bem bfterrei Kaloniki, 12. Aug. Auf dem öfterret. dis den Postamt explodierte am Samstin obend eine Höllen maschine, die von unbekannten Tätern eingeschmunggelt worden war. Das Pokal wurde start beschäftel und die Einrichtung gerkört. Die Bostinden wurden gereitet. Zwei Beamten wurden leicht verletzt. Der österreichische Generalkonful erschien sofort und veranlaßte, das der Betrieb weitergebe. Bon den Behörsten wurden Schubmahregeln ergriffen. Die den wurden Gentergebe. Bon den Beborben wurden Schuhmafregeln erariffen. Die Etrafen ind militärisch beset. Unieriuchung ift eingeleitet. Eine aweite Bombe ift in olnem Strafenbahnwasen, der leer in die Remise einfuhr,
arolatt.

Agadir bombardiert.

Rebat, 12. Aug. Rach Rachrichten aus Bogabor bat das Regierungsschiff Cosma Ritiwoch und Donnerstag Agabir bombardiert.

Bente Drabinodrichten fiche Geite 4.)

Der Katholikentag in Aachen.

Aden, 11. August.
Die Generalversammlung der Katholisen Deutschlands wurde gestern mit seberkschem Geläute in allen Kirchen der Etadt eingeleitet. Für den Nachmittag batte die Stadt gemelnsam mit der Kurdirestion die Berittere der Presse zu einer Besichtigung der Stadt und der Anlagen eingeladen. Unter Kührung des Kurdirestors den wurde der Kaisersaal im Rashanse besichtigt, nachdem Oberdürgermeister Veltman die Bertreter der Presse begrüßt batte. Rach einer Fahrt durch den Stadtvarf vereinigte die Presserteter ein Imdis im Belvedere.

Bereits in den srüßen Bormittagsstunden entwickelte sich beute in der alten Kuiserstadte eine reges Leben. Wehr als 100 Extradige brachten Festangteilnehmer aus allen Teilen des Kheinlandes nach dier. Um 11 libr vormittags fand im Kurbanse die eine geichlossene Bersammlung des Kasholissentages katt. Der Präsident des Vokalkamitees K in and seröffnete die Bersammlung. Er verlas eine Adres id Extrammlung. Er verlas eine Adres is den Kapit ans. Es an das Bokalkomitee und brachte im Anichluß daran ein doch auf den Kapit ans. Es wurde dann zur Konstituserung des Korständes geschriften. Zum Präsident des Borständes geschriften. Zum Erfrenpräsident wurde gewählt. Bum Ehrenpräsident wurde gewählt Geheimer Obersuntarat und Oberlandesgerichtspräsident Dr. Epahn. Ferner wurden gewählt: Fabrisbesiger Engelen ewählt: Fabrisbesiger Er and sond wurde Erastenden. erften Bigepräsidenten wurde Graf Sowin Dendel von Domersmard gewählt, als Siellvertreter Jakob Weber-Grap bei Effen, aum ersten und weiten Schriftshrer Ober-pfarrer Drammer und Justigrat Busse, mim britten Schriftsührer Profesor Linginger und aum werten Gronomsti-Kinginger und aum werten Gronowsti-Dortmund. Sodann erfolgte die Wahl der Borfibenden der Ausichiffe. Dierauf verlas ber Borsibenden der Ausschüffe. Dierauf verlas der Borsibende ein Schreiben des Domfavitularvifars der Erzdiözeie Köln. in welchem dieser das hobe Juteresie des verstorbenen Kardinals Kischer an der Katholisenversommlung rübmt und mitteilt, daß er als seinen Stellvertreter den Domfavitularvifar Dr. Ludwig entjandt habe. Die Berfanmlung ehrie das Andenken des verstorbenen Kardinals. Rardinals.

An den Ratfer murbe folgende De-

pefche gefanbt: Biele taufend fatholifder Manner, die aur 59. Generalversammtung ber Ratholi-ten Deutschlands in ber alten Raiserstadt Aachen, ber Stadt Karls des Großen, ver-sammelt find, bringen Em. Raiserlichen und Roniglichen Majeftat ibre Sulbigunund Königlichen Resiehat ibre öntomangen und ihr Gelöbnis der unverbrüchlichen Treue au Kaiser und Reich dar.
Erfüllt von Gefühlen der Liebe und der Verehrung für die erhabene Berion Ew.
Majestät, gedenken dankbar Ew. Majestät, die in dieser alten, ehrwürdigen Stadt sich aur Kirche bekannt und beten au Gott, er möge in seiner Gnade Ew. Majestät noch lange Jahre reich gesegneter Regierung unseres geliebten deutschen Vaterlandes icheuken.

Un ben Bapft murbe folgende Depefche

geiandt:
Die aur 59. Generalversammlung der Katholiken Denticklands in Nachen verfammelten Scharen vieler Tansende kasholischer Männer richten am Beginn der Tagung ehrfurchtsvolle Blide nach Rom au dir, heilger Bater, Stellvertreter Ehrikt auf Erden und von Gott engesetzen Vehrer der Christienkeit. Dir legen wir in und verbrichlicher Liebe und Trene das Gelöhnts des Gehorsams und der Andanglichteit aur Kirche au Küßen und erfleben von dir, heilger Bater, ehrerbieslast den avoliolischen Segen für alle Beratungen. Im 1 Uhr erfolgte die Aussiellung des Feit aug es, der in awei Kolonnen marichierte welche sich vor der am Elisenbrunnen ausgesellten Ehrenribünge vereinten. An dem gefandt:

Brafibent des Bentraltomitees, Graf der Brafibent des Zentralfomitees, Graf Drofte-Bifchering, den Borfit führte und Dibgefan-Brafibent Dr. Müller-M.-Gladbach die Gedachinisrede auf den Karbinal Dr. Fis ider hielt. In den übrigen Berfammlungen fprachen Arbeiterfefretar Rloft-Meppen, Arbeiterfefretar Gronowafi Dortmund Berbandelefretar Bener-DR.-Gladbach.

Abends um 8 Uhr fand in ber bichtbe-festen geithalle ber Begrugungsabend anlählich ber Generalversammlung der Ra-tholiten Deutschlands fratt. Gin fiebenbunbertföpfiger Chor jang einen eigens gebiche teien Begrugungechor. Rach biefem murbe folgendem Telegramm des Raffers

Bilhelmshöbe. Ich habe die freundliche Begrüßung und die treuen Segenswünsche gern entgegengenommen und ipreche der Generalversammlung besten Dank aus. Wilhelm I. R."

Der Profident des Lofaltomitees Dr. 28 L nand erdifinete die Berfammlung mit einem berglichen Billfomm, binweifend auf die große Geichichte ber Ratferftadt Nachen. Er gebachte bes verfterbenen Rardinals Fifcher und pries eine enge Berbindung swiften Rierns und Laien. Insbefondere begrüßte er ben Oberburgermeifter der Sadt, die Beborben, die Prafibenten und danfte allen, die mitgearbeitet an dem Bert ber Borbereitung. Medner wies bin auf die lette Katholikenversiammlung in Nachen im Jahre 1879 und feierte Kudwig Binden im Jahre 1879 und feierte Kudwig Bindehorft. Dinweisend auf die Aufgaben der Katholikenverlaumilung erflärte er, daß die Katholiken gern mit anderen Glaubensgenoffen susammenarbeiten. Entschieden wies er dabei die Berdächtigung aurück, die Katholiken seien nicht notional gefinnt. Ein Doch auf den Papft und den Raifer ichloß die Rede. Oberbirgermeiber Belt man widmeie Borte des Gedentens bem verftorbenen Rolner Oberhirten und hies die Bersammlung in Nachen willfommen. Gine Reibe Begrugungsansprachen, fowie dret Gefichore fullten ben Abend aus.

Das Grubenunglück auf Cothringen.

Gerthe, 12. Ang. Die vom Raifer gefpen-Gerthe, 12. Aug. Die vom Ratfer gespendete Summe wurde gestern den Sinterbliedenen der Berunglücken durch Zechenbesamte übergeben. Tede Kamilie erstelt einen Beirog von 100 bis 150 M. — Alle Berunglücken sind dies auf zwei geborgen. Die Beerd ig ung der auf der Zeche "Lothringen" verunglücken Bergleute findet heute nachmittig um 4 libr auf dem gemeinschaftlichen Friedhof in Gerthe von der Zeche aus laat.

Bochum, 12. Aug. Bie von der Anapp-Bochum, 12. Aug. Wie den der anatheistente wird, ist es gelungen, das Entschalt wird, ist es gelungen, das Entschald dig ung sversahren für die hinterbliebenen der bet dem Massenunglücken Bergleufe so au beschleunigen, daß bereits gestern die Anweisung der dinterbliebenenrente erfolgen konnte. Roch vor der morgen statiftindenden Beerdigung erhalten die Hinterbliebenen Mitteltung über die Begüge, die ihnen aus der öffentlich rechtsichen Unfalfürsorge auseben. Einschließlich der im Kransfenhause "Bergmaunsbeit" Berkorbenen sind im gangen 110 Bergleufe iötsich verunglückt, davon sind, soweit seigenetzelt ist, 74 verheirratet und 38 ledig. Die Gesamssumme der au gablenden Kabrestente beträgt ist. Valuender das Mart. darunter Wimvenrenten im Wetrage von 18 859 Mart und Kinderrenten im Betrage von 44 581 Mart. Das Sterbegeld beträgt insgesamt 11 882 Mart. insgefamt 11 882 Mart.

lichteit aur Kirche au Kühen und erstebent von dir. heiligar Bater, ebrerbietigt den avositolischen Segen für alle Beratungen.

Im 1 Uhr ersolgte die Austischung des Keft auge k. der in awei Kolonnen marsichierte welche sich vor der am Elisenbrunnen aufgestellten Ehrentischune vereinten. An dem Bild word der anweinten kaben der Achnenderputationen befanden sich im Festauge, an dem sich auch holländische und belatische Kadnenderputationen beteiligten. Auf der Ehrentribüne hatten die anweienden Mitglieder des Epistopates, des Vorstwende und des Kenturischung und den Peamen der Reche holte er sich über Forgates, des Vorstwende wird der Kenturischung und den Peamen der Reche holte er sich über die alwei Kolonnen, um in 12 Berjammslungslotale abzuziehen. Die Haupt er sich Leden verlassen des dies kind die Kunde davon erst verbreitetet, als der Bring längst wieder die Zechen verlassen das sich die Kunde davon erst verbreitetet, als der Bring längst wieder die Zechen verlassen betrogen der Kunde davon erst verbreitetet, als der Bring längst wieder die Zechen verlassen betrogen der Kunde davon erst verbreitetet, als der Bring längst wieder die Zechen verlassen betrogen der Kunde davon erst verbreitetet, als der Bring längst wieder die Zechen verlassen betrogen der Kunde davon erst verbreitetet, als der Bring längst wieder die Zechen verlassen betrogen der Kunde davon erst verbreitetet, als der Bring längst wieder die Zechen verlassen betrogen der Kunde davon erst verbreitetet, als der Bring längst wieder die Zechen verlassen betrogen der Kunde davon erst verbreitetet, als der Bring längst wieder die Zechen verlassen betrogen der kreiherrn Bochung und der Kechen mach der Kunde davon au machen. Bei und der Kechen mach der Kechen mach der Kechen und der Kechen mich der Kunde davon au machen, wie es dort und erst Beland und der Kechen mich der Kechen



Paul Wallot t.

Langenichwalbach, 12. Aug. Am Camb-tog ift der bier aur Kur weilende Geheime Baurat Profestor Bauf Ballot, der Er-bauer bes Reichstagsgebändes, im Alter von 71 Jahren genorben. Die Leiche wurde nach Oppenheim a. Rb. übergeführt, woselbst bie Beifenung erfolgt.

München, 12. Aug. Auf das Beileidstele-gramm des Bringregemen Luitpold an-läßlich der Grubentniostrophe auf der Zeche "Lothringen" ift vom Kaifer folgende Antwort an den Bringregenten ergangen: "Gur Deine gutigen Borte ber Teilnahme anlah. lich des erichütternden linglude auf Beche "Lothringen" jage ich Dir meinen berglichten Dank ebenfo auch für bie reiche Spende, die Du den armen Ginierbliebenen haft anweisen laffen. Ich fomme in diejem Augenblid von der fo ichmer helmgesuchten Ungludspatte. Innighten Gruß Withelm.

Rundichan.

Strafverfahren gegen einen Abgeordneten.

Bie aus Manchen gemelbet wird, bat bie Stantsamwalischaft gegen den Zentrumsabge-ordneten Oswald aus Anlag eines politi-ichen Beleidigungsprozesies ein Strasverfab-ren wegen Berleitung gum Meineid einge-leitet. Der Geschöftsordungsansichus des Abgeorductenbaufes wird, wie verlautet, berigung dur Strafverfolamirage gung nicht gu erteilen.

Der prengifchifübbentiche Lotterievertrag.

Reschstrat Graf von Crailsbeim hat seinen Bericht über den Entwurf eines baperischen Lotterlegeletes sowie über den preußisch-fübdeutichen Lotterichaatsvertrages der Kam-mer der Reichstäte unterbreitet, der befanntlich von der Rammer ber Abgrordneten abne-lebnt worben war. Graf Crailefeim bezeich-net die gegen ben Staatsvertrag vorgebrachnet die gegen den Staatsvertzog vorgebrachten Ginwendungen nicht für stickalitg und den Weg der Einrichtung einer hapertsichen Staatslotterie im Regiedoorteb für ich wer gangbar, sowie die Berpachtung einer solchen wegen verichiedener ihr entgegewitehender Bedenken nicht für Raisam. Der Reserent beantragt daher, der Reichstratsausschuß wolle dem Blenum die Zustimmung zum Bollzug des Staatsvertreges mit Breußen empfehen.

Inlaffung von Erfantaffen gur Angefiellten-Berfiderung.

Angepenten-Zernderung.

Mach Aenherungen der Prefie erwartet man ausdeinend noch an einzelnen Stellen den Grlaft von Ansführungsbestimmungen über die Julafiung von Ersättallen zur Angestellienversicherung. Wie wir ersähren, sind solche Aussührungsbestimmungen nicht in Aussicht genommen, da die Enricheidung über die Zulaffung einer Kase als Ersählasse die Aussicht genommen, da die Enricheidung über die Zulaffung einer Kase als Ersählasse die Enricheidung über die Aussicht gebes des einzelnen Falles getroffen werden muß.

Musfichten ber GeireibeiGrute,

Die "Statifitiche Korreipondeng" veröffent-lichte fürglich die amtliche Erntevor-ich abung für die wichtigien Abrnerfrücke in Prenfien nach dem Stande von Anfang August. Danach fit beträchtlich mehr als eine Mittelernte gu erwarten:

für Binterweigen rechnet man auf 2.17 Ton nen durchichmittlich. Entrag pro Beftar (1911 mar die Mittelernte auf 2.15 Tonnen geicati), für Commermeigen auf 2.19 (2.21). Binterroggen 1.84 (1.70), Commerroggen 1.32 Commergerfte 2.09 (2.04) und Safer 1.96 (1.95). Es bleibt aljo nur ber Commet meigen um einen Bruchteil binter einer Dit telernie gurud, mabrend bei allen anderen Sorien ein jum Teil erhobliches Plus zu tonftatieren in. — Wie sich die nach dem Stande von Ansang August d. 38. zu erwartenden Erntemengen zu den im November vorigen Jahres festgeschlieften endgültigen Ergenbeiten nerfellen gestellten endgültigen Ergenbeiten gebniffen verhalten, geigt folgende Heberficht: In Preugen murden 1911 in Tonnen geern. Bintermeigen 2 325 885, Commermeigen 279 760, Binterroggen 8 366 258, Com merroggen 60 983, Sommergerfte 1 716 457, Safer 5 210 493, während für 1912 jebt geschätzt wurden: Winterweigen 2 194 787, Sommerweigen 267 439. Binterroggen 8 793 377, Sommerroggen 64 629, Sommergerfte 1 766 266 Saier 5 628 614. Bur Beurteilung ber Buperläffigfeit des Ergebnifics ici noch ermähnt, daß die Beteiligung der Bertrauensmänner an den vorliegenden Schähungen binlänglich genug jein durfte, da von den 4508 für Anfang Anguft überbaupt eingegangenen Gaa-tenftandeberichten 3782 ober faft 84 vom bundert igegen 80 vom hundert für Auguft vor. 38.) Ertragsangaben enthielten.

Minifterprafibent Poincare in Beteroburg.

Minifterprafibent Boincare batte am Samstag eine Unterredung mit dem Minifter des Meugern Safonow und fodann mit dem Minifterprafidenten Rofowsow. Poincare ftattete darauf den Bolichaftern Besuche ab und empfing gegen Abend die frangofifche Ro-Ionie. In einer Anfprache betonte Boin-care, Die frangofifche Rolonie bilde ein natür-nohmen. Geftern mittag empfingen ber Raifer und die Raiferin im großen Betershofer Palais ben frangofifden Minifterprafis benten. Rach bem Empfang verließ die Raiferin bas Balais. Beim Friibfilid faß rechts vom Raifer Boincare, links ber frangofilche Botichafter. Auwefend waren Ministerprafis dent Kofomzow und der Minifter des Außern Safonow, der ruffiche Botischeiter in Paris Jowolsti, sowie die Begleiter Boincares. Der Kaifer verlieh Poincaré den Alexander. Remffporben.

Das Banamatanalgefet.

Der Cenat in Bafbington bat die Befimmung bes Banamatanalgejebes angenom men, durch die den ameritanifchen Gifenbabn . Gefellicaften verbo. ten wird, in ihrem Befit vefindliche Schiffe ben Panamafanal paffieren gu loffen. Beiter murbe ein Bufahautrag angenommen, in bem auch folden Schiffen bie Durchfahrt verfagt wird, die einer gesehmidrigen industriel-len Kombination angehören. Alle Gifenbahn-gesellschaften jollen aufgefordert werden, solche Dampferlinien, die im Jalle ihrer Unabhangigfeit ibre Ronfurrenten maren, von fich abzustoßen.

Gine Botichaft bes Brafibenien pon Rio be Janeiro.

Der Brafident von Rio de Janeiro fat fo-eben eine Bolicaft erlaffen, in ber feftgefiellt wird, bag ber Staat einen bemerfenswerten Hufichwung genommen babe. Die Botichaft betont den Fortidritt im öffentlichen Unterricht, der Gesundheitspilege und ber öffent-lichen Arbeiten. Sinfictlich ber Besiedelung besite ber Saat ausgedebnte Landftreden mit gefunden fruchtbaren Begenden, die unter den Ginmanderern gur Berteilung gelangen follten. Die wirticaftliche Lage geigt ftets einen machienden Aufichwung. Die Ausfuhr verichiedener Landesprodufte fei ge-ftiegen. Die Botichaft weift om Schlug auf



Das Grubenunglud auf ber Beche "Lothringen" in Gerthe bei Bochum. Die Garge mit ben Leiden ber verunaludten Beraleuts

die beträchtliche Bermehrung des Erportes und ber Staatseinnahmen und die Abnahme der Schulden bin. Die Botichaft hat in der Breffe eine febr gunftige Aufnahme gefunden.

Handwerks= und Gewerbekammertag.

Unter dem Borfit des Herrenhausmit-gliedes und Obermeisters der Hannoverichen Alempner-Innung Theo Plate (Hannover) tritt beute in Burgburg der Teutiche Handwerks- und Geweichefammertag als die berufene Gefamtvertreinna bes beutiden Sandwerts und Gewerbes gu feiner ichen Handwerts und Gewerves 311 feinet diesfährigen Tagung aufammen. Mit besonderem Interesse sieht man vor allem den Verhandlungen über den Arweitstarisvertrag entgegen, 311 welchem Hauptpunft der Tagesordnung die Handwertstammern zu Bromberg und Düsseldorf Berick erstatten werden. Von der Handwertofammer Mannheim liegt bereits eine Refolution por, in der ausgesprochen mird, daß burch den Arbeitstarifvertrag die Derftellung und Erbaltung des Friedens amiiden Arbeitgebern und Arbeitnehmern auf langere Beit berbeigeführt werden fonne; da Zarifvertrage swifden ftarfen Organifatio-nen eine Gemabr für den Frieden bieten, io fei den Sandwerfern au empfehlen, fich mehr und mehr gu Arbeitgeberve Sanden gufam-menguichliegen. Da die Rechtsverbindlidfeit der Tarifvertrage gurgeit noch nich: geflart fet, icheine es wünichenswert, daß durch die Reichsgesetzung das Tarifvertragsrecht geregelt und festgelegt werde.

Gin weiterer Bunft der Tagesordnung betrifft die Dignande im Submibion wurfelammern au Reutlingen, Dangig und Mannbeim. Die Badifte Sandwerfstammer in Mannheim, die auch die Sandwerfstammer in Mannheim, die auch die Sandwerfstammer in Beibelbere und Mached und fammern in Seibelberg und Mosbach um-faßt, legt biergu eine Reibe von Leitfagen vor, in denen u. a. für das private Submiffi-onswesen folgende Athbilsevorichläge gemacht werden: 1. Durch Selbschiffe (Normalver-träge, Submissionsvereinigungen). 2. durch bie Gefengebung (Erlag eines Reichsgefebes über den Berdingungsvertrag auf neuer Bafis), iodann für bas ftaatliche Gufmifi-onsweien, Regelung durch Landesgefets nach Maßgabe von Grundzügen, die eine von dem

Deutiden Sandwerfs- und Bewerbefammer tog einguichende ftandige Kommiffion für das gefaurte Submiffionsmeien aufftellen foll. Ginraumung eines Beschwerderechtes für die Gandwerfs. und Gewerbefammern gegen-ifter den Staats und Berwaltungsbehörden, Einsetung ftändiger Kommissionen in den einzelnen Bundesftaaten mit der Aufgabe, das geiannte Ausbietungs- und Berdingungs. meien au beobachten und gegebenenfalls por ftellig gu merben. Auch für das fommunale Berbingungeweien wird eine Reuregelung angeftrebt.

Ginen meiteren Puntt der Tagesordnung bilben die Ronfumvereine in ihren Birfungen auf Sandwerf und Gemerke. Sierzu berichtet die Soudwerfslammer gu Münfter. In ben verichiedenen Refolutio-nen, die hierau bereits porliegen, werben die Ronfumvereine ale eine ichmere Schabigung des Sandwerte begeichnet und gefetliche und Selbubilfe Magnahmen empfohlen. Die Aus-bildung des bandmerte und Gemerbes burch gewereliche Schulen, Afademien, und Bandermeifterfurje behandelt bas Rejerat ber Sandwerfetommer Berlin und ber Wemerbefammer gu hamburg. Das Ans-ftellungsmefen mird die Sandwerfskellungswesen wird die Handwerkskammer zu Goblenz in einem besonderen Bericht bekandeln und die Frage der Mei-kerprüfungen an Fachichtlen die Handwerkskammer zu Biesbaden. Re-ben diesen für das Dandwerk und Gewerbe ungemein wicktigen Berhandlungsgegenstän-den werden auch die Ergebnisse der Handwer-ker-Komserenz vom 3. Juni d. Is eingehend erörtent werden. Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung, die Ausbedung des § 100g (S.-G., war nicht zur Erörzerung gelangt, weil wie man allgemein annehm, innerhalb des Handwerks eine Berständigung über diese des Sandwerts eine Berftandigung fiber diefe umftrittene Frage noch nicht erzielt ift. On die bevorstebende Tagung des Sandwerks, und Gewerbefammertages zu einer endgiltigen Stellungnahme dieser Frage gegenstber führen wird, bleibt abzuwarten.

In Beang auf die Schaffung einer einbettliden Initang gur Entideibung über die 916grengung von Sabril und Sandwerf maren auf der Sandwerfer-Ronfereng unverbindliche Borichlage gemacht, au denen bisher weder die Reichsregierung, noch das Dandwerf, noch die Industrie Stellung genommen hat. Man dari von der kommenden Tagung aber erwarten, daß das Dandwerk über die Nachlagen und Beischus gesongen Borichlage ju einem Beichluß gelangen

mirb. In Begug auf die Frage der Beran. giebung der Induftrie gu den Roften ber Ausbiidung der handwerfslehrlinge date die handwerferfonsereng es als munschens, wert bezeichnet, daß die handels- und hand-wertstammern auf eine häufigere gemein. fame Beratung biefer Grage hinwirten mod ten. Aus biefem Grunde durfte der Sans werle und Gemerbefammertog auch bierige

12. August

au praftijden Boridiagen gelangen, Der To: ig teits bericht für das ab-gelaufene Weichaftsjahr behandelt einleitend verichiedene interne Angelegenheiten und berichtet fodann über die von den verichtedenen Organen des Sandwerfotammertages bearbeitejen Gragen bes Sandwerfe und Gemerbes. sowie die allgemeine Wirsschäftsvollist in Sandel und Verfebr. Dier weit der Bericht in Sandel und Verfebr. Dier weit der Bericht in einter Linte auf das Eudmissions weien bin. Es bat sich die Notwendialeit ergeben, nicht allein das private, sondern auch das kammunale und staatliche Submissions weien zu behandeln. — Die Frage der Abhlift gegennisser den Schädigungen durch die gegenüber den Schödigungen durch die Ronfumpereine ift im Berichtsjahre gu einem Abiding gebracht morben. Giner Muregung aus den Rreifen der Sandwertstammern folaus den Areijen der Handwertstammern folgend, hat der Ausichuß auch das Ausitellungs weien in den Areis seiner Beratungen gezogen und insbesondere wird die energiide Befämplung des gewerdsmäßigen Unternehmertums auf diesem Gebiete geierdert. Ferner verlangt der Berichterstamer, daß fünftig von den Sandwerfern nur folde Musftellungen beididt und gefordert mer-ben, für die ein Bedurfnis vorliegt und non denen auch ein direffer Ruten für bas Sandwert erwartet merden fann.

Lotales.

Cagung der Land- und Foritwirte. Bicobaben, ben 12, Muguft.

Das Direftorium des Bereins naffauifder Das Direktorium des Bereins nasianischer Land und ftorstwirte hielt am vergangenen Samstag im Kreishause sier an der Leisingstraße eine Sizung mit wichtiger Tagesord nung ab. Bezüglich des Land wirtische eine Sizung mit wichtiger Tagesord nung ab. Bezüglich des Land wirtische fich das Tirektorium nochmals für das Berbleiben desielben auf dem Hose Geisberg bei Blesbaden sowie die Umwandlung in eine zweillassige Bebranfialt aus. — Die diesjährige General Berfammlung in diel am Montog, den 2 September in Bied rich kattfinden. Die Borbereitungen zu derselben wurden dem 13. sandwirpschaftlichen Bezirfswerein übertragen.

Der Rechenichaftsbericht inte 1911—12 wurde laut Entwurf zur Borlage in der Generalversammlung gutgebeisen:

in der Generalversammlung gutgebeißen; ebenso der Rechnungsvoromschlag für 1913—14. – Die Preise aus der Luften und Blumbergichen Stiftung iowie für verdient liche Leiftungen im Obitban werden nach den Borichlägen der bezüglichen Kommission erfolgen. In Abgeordneten des Direk-teriums für die Generalversammlung wur-den gewählt: der Kammervorsisende Bartmann-Ludide, der ftellvertreiende Borfigende Kammerberr Landrat v. Seim-burg, Geb. Reg-Rat Brof. Dr. Beinrich Fresenius, der Kammersundifus Lan-des-Oefonomierat Miller und Landevirt

Bilbelm Strifter Biebrich.
Die gemeinnütige Rechtsaustunft des Begirts foll den Begirtsvereinen gur ausgiebigen Benutung von neuem empfolen werden. — Es beftebt der Blan, auftelle bisherigen Sufbeichlagturfe eine Bufbeichlaglehrichmiede im Bereinsgebiet ein-aurichten. Diese Angelegenheit wird in einer demnächt vom Regierungs-Brafidenten ein-anberufenden Bersammlung, au welcher Einladung an alle bet ber Angelegenheit interefierten Rorperichaften ergeben wird

einer Befprechung untergogen. Der Borfiand ber Landwirtschaftstammer wird am nöchften Mittwoch pormittag bie umgestalteien Fabritanlagen der Firma

Berliner Brief.

Son A. Silvius.

(Gang furiofe Dinge. - Brautigam, Mutter und Tochier. - Der entführte Chauffeut. - Gunf Minuten Ungft. - Der Traum bes "Autoliebchens." - Der Gall bes Juftigrate. - Gegenfabr. - Ans Sunger in ben Inb. - Cod oben und tief unten. - Gin anber Bilb. - Des Rauchverbot in ber Untergrundbabu. - Der "greuliche" Lanbregen.)

(Rachbrud berbeten.)

Es paffieren mandimal gang furiore Dinge; aus ber überreichen Folge der faft programmafigen Tagesüberraichungen, als da find: Defraudationen großeren Sils, Liebesdramen, Brudeneinfturae, Geruftau-fammenbruche. Giferfuchtsattentate ufm., beben fich mitunter Ereigniffe besonders ber-ons, die awar an fich feine Gensationen find, die aber doch gewiffermagen als Unita angesprochen werden fonnen, wenn viels leicht auch hier und ba icon kongruente galle au verzeichnen waren. Zwei derartige Bortommniffe find wieder einmal von einem einatgen Toge au regiftrieren. In bem erften Sall ift ber Braufigam mit ber Todter feiner Braut, einer reputierlichen Bittib von 43 Jahren, durchgegangen, in bem ameiten foll bat eine junge Dome aus febr honetten Areifen einen Chanffeur entführt. Das romantilde Timbre fehlt awar in beiben Källen aber immerhin find fie giemlich ungewöhnlich. Den braven Brantigam mag wohl auerft die lavitalfraftige Witne gelocht haben - das Rapital mehr als die Bifme -, doch im Laufe ber Beit gefielen ihm mahr-icheinlich die drei Tochter, und von diesen mieder die jungfte, Siebgebniabrige, am beften, und jo fam es. daß die Liebe aur Mut-ter abnahm und fich dafür der fiebzehnjäh-rrigen Aungfran anwandte. Das wäre fa menschlich begreislich, doch wollte der Bräu-tigam wicht gang auf das Gelb der anfangs

Erforenen verzichten. Da ihm diese den ich gerichtsnotorisch erwiesen. Justiarat Michael Mammon aber wahricheinlich nicht freiwillig gegeben hätte, so nahm er sich selbüherrlich seinen Teil davon. Eine kleine kleinen 100 000 .K im Jahr, konnie auf Jahre selbüherrlich seinen Teil davon. Eine kleine kleinen 100 000 .K im Jahr, konnie auf Jahre beindeckung, dann hatte er awei Mille und verschwand in Begleitung der Tochter. Nun verschwand in Begleitung der Tochter. Nun seinen Gegenern gegebet, von seinen verichwand in Begleitung der Tochter. Aun fabindet die Mutter nach dem Kinde, dem Gelde und dem Bräutigam. — Das houette Kräulein hatte in Banfin einen ichmiden Chaniseur fennen gelernt, der sie dann täglich aussahren durfte. Das Mädden, eine begeisterte Autlerin, bielt es nun für das richtigte. den Chaufseur einsach zu entführen, um auf diesem Bege ihre Liebe zu ihm den neugierigen Bliden der Angehörigen zu entziehen. Das honette Kräusein und der von ihr geliebte Chaufseur verschwanden also gleichzeitig aus Banfin, reisten nach Berlin und verlebten die ersten Tage der Klitterwochen in der verlassenen Bohnung. Die Entbedung ließ indessen nicht lange auf sich Entbedung ließ indeffen nicht lange auf fich marten; die Familie "abnte" den Aufenthalt des Barchens und ftoberte es bann auch aludlich auf. Da war mit einem Schlage ber Traum bes "Antoliebdens" au Ende und es murbe iab in die barte Birtlichfeit aurudgeriffen. Benn oben von den programmäßigen Ueberraichungen bes Tages die Rede war, fo muft eine ermannt werden, die gang und gar nicht au den programm-mäßigen gehört. Diefe beifit: Der Fall des Anftigrats Michaelis. Der Draft bat gewiß das Ereignis überallbin gemeldet, nicht etwa, weil fich ein Berliner Aufrigrat bas Leben genommen bat, loudern weil biefer Anfrigrat eben Baul Dichaelis bieg und weil er eigentlich gar nicht notig gebabt hatte, freiwill'a aus dem Leben au icheiden, Gelbit das Schlimmite angenommen: Michaelis hatte acwiffe vefuniare Anforreftbeiten begangen, jo murden ihm "auf Anbieb" die Summen aur Berfügung gestanden haben, die er benötigt batte Das ift nicht nur von seinen Freunden nachher gesaat worden, sondern

nung, bei ben Richtern ein gern gesehener Anwalt, bei feinen Allenten hochgeschätt, pon feinen Gegnern geachtet, von feinen Breunden wohl gelitten. Ein charmanter Plauderer, ein gesitvoller Gefellichafter und trot aller guten Eigenichaften und glanzenden Gaben ein — Spieler. Seit 10 Jahren "wadelte" zwar der Mann, aber man hielt ibn' für einen au geichidten Jongleur, ihn für einen au geichidten Jongleur, als daß man annehmen konnte, er würde die Balance verlieren und kurzen. Und nun in er doch geltürzt. Und an demielben Tage, an dem man offiziell erfuhr, daß ein Mann in amtilder Stellung, Indaber eines lukrativen Notariats, mit einem Jahreseinkommen von 100 000 .K, sich in die Seine kürzte. brachte der Berkiner Polizeibericht die Meldung, daß sich eine Krau mit ihren beiden Rindern vergiftete, weil sie nicht mehr in der Lage mar, ihren und der Linder Dunger au Lage mar, ihren und ber Rinder Sunger gu ftillen. Das find Gegenfate, wie fie nur ble Millionenftadt gebiert, und mer fern diefem Betriebe fteht, wird fich gewiß fragen: Dug das fein? Bie ift es moglich, baf ein einaiger Dumderttaufende mit den Sanden ver-ftreut, mabrend einer Mutter fich und bie Rinder ermordet, weil nichts mehr ju effen ba ift. Aber mer mitten in bem baffenben Beben fieht, mer täglich bas Muf und Rieber ringender und ermattender Eriftengen ficht, bas Sochoben und das Tiefunten der nach ichnellem Geminn ingenden Menichen, ber mird verfteben, daß die Rontrafte eine unvermeibliche Golae der Bufammenfebung bes Riefenorganismus find, der Beritn heift. Das mird benn auch wohl immer fo bleiben. Eng beteinander wohnen die Bedanten, doch hart im Raume ftofen fich die Sachen. Und fo groß auch Berlin ift, bie Meniden, Die auf ber Rogd nach dem Glud

find, ober nach bem, mas fie als Blud an ieben, brauchen ihre Ellenbogen, um Blots au machen, spielen va banque obne Rücklicht auf die Folgen, setzen alles auf eine Rarte und machen ohne Befinnen Golu wenn fie das Spiel verloren haben. Richt alle haben einen femfarionellen Abgang, viele ichleichen fich lautlos aus ber Gefellalle haben einen semationellen Abgand viele ichleichen sich lautios aus der Gesellichaft, viele werden auch aar nicht beachtet, wenn sie von der Bildsläche verickwinden. Einen Augenbild vielleicht wird non ihnen gesprochen, dann Krr — Krr — Krr — ein ander Vild. Das Kaleidosson Berlin dreht sich eine halbe Kunde, und siehe, wieder sind neue Figuren, neue Menichen, neue Aoniunsturen, neue Menichen, neue Ereignist — man ist zur Lagesordnung übergegangen Ein neues Thema ist schnell bei der Hand verbot in der Hoch und Untergrundbahn. Da ist aleich eines: Das drobende Rauch verbot in der Hoch und Untergrundbahn. The Direstion dieses höcht angenehmen Schnellversehrsmittels sieht sich veransohn ietst ichen darauf binauweisen. Das dem nächt den Würden. Aus betriebstechnischen Gründen werden sied diese Raucherabieile nicht mehr beibehalten. Man muß es der Direktion aufs Wort glauben, wenn's dem einsieden Lasien von den leichen sied diese Raucherabieile nicht mehr beibehalten. Man muß es der Direktion aufs Wort glauben, wenn's dem einsieden Lasien von Leich eine Leichten will. Die passionierren Koucher sied iedensals empört. der Richtraucher lachen sied jedenfalle emport. Die Richtraucher lachen fic ins Ganuten; mem foll's recht gemacht met den. Much die Betterpropheten, die far bie Deffentlichfeit die Bitterungsprogwofen mo den, tonnen es nicht allen genehm tun. Sie feufaten doch die Menichen in den glubend beißen Tagen, wie febnten fie fich dach nach Regen, und da es einen Zag nur regnett ichimpiten biefelben Menichen über bes "miscrable Better" und schalten über den "greulichen" Landregen. Aber auch bas with wohl ewig jo bleiben.

moufahrt in Granffurt einer Befichtigung metergieben. Bei berfelben Gelegenheit mertalehen. Bei derselben Gelegenheit wird eine Borkandssibung katifinden, in der über die Angelegenheit des landwirtschaftlichen Instituts zu Dof Geleberg, die ankellung eines dritten Obitbaulehrers, die Germendung des 5000 M. Fronds für Konsolidationszwecke, über den landwirtschotslichen Unterricht für Soldaten etc. verhandelt wird.

Montag

Das Altnoffquilche Fürstenhaus.

Bon den Zinnen des Königsteiner Schloffes weben seit einigen Wochen die Fahnen in ben nallauischen Farben. Naffaus eintige Bandenmitter. Großherzogin Abelbeit bat, wie allighrlich, ihre Sommerrest, den wieder bezogen. Die alte Dame, die ieht im 80. Lebenstähre fieht, erfreut sich noch wert Gesundheit, ihre gestige und färnerliche ber Belundbeit, ibre geiftige und forperliche beiide fit geradean erftaunlid. In ihrer Ge-efficiaft befinden fich die Oberhofmeifterin erzellens von Bren und der hofmaricall Greibert von Sobenborft.

Das Leben der Großherzogin verläuft in gonigstein durchaus ruhig und ist vor allen Jimen der Erholung acwidmet. Den größten Teil des Leges verbringt fie bei gutem Better anf der berelichen Terrasie des Schosies, von wo sich ein weiter Blid in den Taunus und die Mainebene bietet, bier werten auch die Masinebene bietet, bier werten auch die Masinebene bietet, bier werten gund die den auch die Mahlzeiten eingenommen. Kür-gere Spadiergänge werden im Park unter-nommen, dazu kommen häufig Auskahrten in die berelichen Bergwälder des Hochtaunus, die berritigen Vergwatzer des Pochtautuns, den die Großherzoain wegen feiner Schönbeit besonders liebt. In den Nachmibagsbunden temmt häufig Besuch, Bring Friedrich fatt von deffen und seine Gemahlin falten freundnachbarliche Beziehungen zum Schoffe Königstein, auch von den Verwandten der Großherzogin-Mutter weisen immer einige in Konigftein, um ihr Befellichaft gu

Gegenwärtig ift die Pringeffin Dilda non Deffau, die altere Schwefter der Grofcherzogin, anweiend, auch die pier funguen Entelinnen find aus Luremwin berubergefommen und machen ibrer Grofmutter viele Grenbe. Gie find auch in goniaftein febr beilebt. Heberhaupt find bie Beilebungen ber Echlofibewohner gur Raffaner Bevölferung manninfach und vielfeitig. Die Grodbergogin-Mutter übt im Stillen mande Bobitat und bat gets für die Bedürfigen eine offene Sand. Sie gedenkt in die iem Jahre länger wie tonft in Koulgstein gu verweilen nud wird ihre Goshaltung voraus. Ichtlich erft Ende September nach Sobenantan oder Luremburg verlegen.

andan oder Luremburg verlegen.
In Gegenwart der Großberzogin-Mutter von Luxemburg, des Derzogs Guntberzon Anbalt, der Freifrau von Nethemann, der Kreifrau von Nothschlösen Armfürt a. M. und einer besonders geladenn Feigemeinde wurde gestetn durch Generalluperiniendent D. Maurer-Biesbaden das Berzogin Adelbeide Stift in Königstein feierlich eingeweiht und seiner Besimmung als evangelisches Gemeinde und Schwesterwhaus übergeben. Das im altnaffinischen Banfüle gebaltene daus ist aanzans Mitteln freiwisser Spenden aufgeführt, aus Mitteln freimilliger Spenben aufgeführt, nier benen die Gaben bes Gvangelifden Trauenvereins mit 22 000 Mart, der Fran L. Bodler mit 10 000 M und der Großber-Boutla it Dieter mit 2000 & an erfter Belle feben. Letter ichenfte and ben Bauplah. Mit beionberer Bictat gedachte man auch bes Dienftmabchens Rarie Edmener, bas feine gangen Griparniffe in Daule vermachte. Die gefamte innere Gintifgung bat der Evangeliiche Frauenverein imler dem Namen "Franen- und Jung-franenipende" dem Saufe geschenkt.— Abends ind im Dotel Georg ein ftart besuchter Ja-milienabend statt, auf dem Pfarrer D. Ehlusser- Biesbaden über "Die Geschichte der evangelischen Gemeinde Konigstein"

Dober Beind. Ge find neuerdings bier tingetroffen: Major v. Baromstn Straf-turn (Zaunne-Botel) - Unterftaatsicfreter Boeidoten - Roswnf (Billa Olanda) --Baron v. Embben-Arnfieim (Hotel Rung) Steiherr von zur Gathen-Solingen (Schwarzer Bod) — Freifrau v. Do lich offCoburg (Ootel Bellevue) — Oberülentnant v. Jaft zeembsti-Charlottenburg (Ootel Meller) — Orge v. Schwerin-Charlottening (Billa Monfesson).

Danbwertstammer und Genoffenicalt. Mui bim seltrigen 6. Berbandstage bes "Revifions" urbandes Deffen-nasiatifder gewerblicher Ge-lenschaften" wurden auch die Borgange mit ber bhitoif-Genoffenicaft fitt bas Gifengewerbe in Sielbaden erwähnt. Der betreffende Referent sing dann über au dem Zwift des Berbandes mit er dandwerkstammer Biesbaden, der sich daraus knächt entsvann, daß die genannte Genossen-balt mit Dilfe der Dandwerkstammer nach An-thal des Berbades lich den Pepistonen des Rerht des Berbandes fich den Revisionen des Berundes entsogen babe, daburch, daß die Genossenbalt auf Auregung der Dandwerfstammer von
em Revisor Betich-Darmstadt revidiert und
der Berband so umgangen wurde. Der Beitrag an 250 .M ber Sandwertstammer gu bem Gemienicaftsberbande fei ein au minimaler, obmbl es eine ber vornehmften Pflichten ber
kammer fein milffe, das Dandwert au fördern.
ber Bertreter ber Dandwertstammer Da nite mit Recht biefen unbegrundeten Bormurfen ntzesen und bemertte, daß man mit solchen erbächtionngen der Kammuer nichts außrichten berbe. Direktor Kortbaus vom Sauptverband ber den gewerblichen Genossenichaften in berlin tvrach sein Bedauern barilber aus, daß ab dewerblich so sehr entwickelte Sessen. Nach Sohnungen für Eilenbahner. Die neuerbau-ten leistungsfähige Genossenschaften zu Stande kringe wie Frankfurt a. A. das in seiner Ge-wöhntichaft für Installateure in Frankfurt a. A. die einsige in ihrer Art bestbe. Das dies aber die einsige in ihrer Art bestbe. Das dies aber die einsige in ihrer Art bestbe. Das dies aber die einsige in ihrer Art bestbe. Das dies aber die einsige in ihrer Art bestbe. Das dies aber die einsige in ihrer Art bestbe. Das dies aber die einsige in ihrer Art bestbe. Das dies aber die einsige in ihrer Art bestbe. Das dies aber die einsige in ihrer Art bestbe. Das dies aber die einsige in ihrer Art bestbe. Das dies aber die einsige in ihrer Art bestbe. Das dies aber der einsige in ihrer Bollendung entgegen: sie können ab 2-Simmerwohnungen, welche sum Mietvreis von Dem achdren die Automaten? Einen Pro-ses, der des dientlichen Interesses nicht entbebrt, den Berbande. Der Revisionsverband und die

Sandwertstammer mußten aber Sand in Sand geben, um etwas erfpriegliches fur bas Sandwert au erzielen. [Der Berliner Derr icheint über bie Berbaltniffe in Raffau boch nicht genau unterrichtet gu fein, fontt batte er biefes Urreil nicht fällen tonnen. D. R.) Der Direttor ber Grant-furter Genoffenicaftsbant, Oblenichlager, aab anbeim, ob es nicht beffer fei, mit ber Dand-werfetammer au brechen, auf ihre Unterftinung au versichten und fic auf die Gelbithile au verlaffen. Dabei tonnte ber Rebner nicht umbin, auch eine Spite gegen ben Gefretar ber Dandmertafammer, Stadtverordneter Gorber, au ichten. Gie mußte jedoch wirfungstos abprallen. benn bie Berbienfte bes überaus rubrigen Gefretars um bas bandwert in Raffau find fo mannia face und merden allfeitig fo bantbar anerfannt daß ein ichiefes Urteil aus bem uneranidlichen Streit fie nicht minbern tann. Sante-Frantfurt a. DR, teilte fobann noch mit, ban bie 3miftigfeiten, bie swifden Grantfurt a. DR. und Biesbaben infolge der Gemerbeforderungsanftalt entitanden, bas Proiett baben auftauchen laffen, für Grantfurt a. DR. eine eigene banbwertsfammer su

Bur Gleifdieuerung ichreibt und bie Giabtvermaliung: Der Magiftrat bat auf Antrag ber von ben ftabtifden Korpericaften eingesesten Rommiffion ber Gleifderinnung einen Bertraggentmurf liber die Ginfebung einer Breisfestlebungetommiffion augeben laffen. Die Rommiffion foll aus 9 Mitgliebern beiteben, von benen 4 burch bie Bleischerinnung und 4 vom Magiftrat su benennen find. Der Borfipende, der bei Stimmengleichbeit ben Stidenticheid su geben hat, wird vom Magistrat ernannt. Die Bertragsdauer fonnte auf Grund ber Berbandlungen mit ber Bleifderinnung nur auf 1 Babr porgefeben werben. Babrent biefer Beit ift die Stadt verpflichtet, meber eine Gemeinbeichlächteret noch einen ftabtifden Gleifcverfauf einsurichten. Itm die Einhaltung ber von ber Rommiffion feltgefetten Breife an eramingen. find ausreichende Rouventionalftrafen porgefeben.

Aus der Garnison. Jum 6, September wird wieder aus Landwehrseuten ein Reserversaiment zu Uedungen auf dem Truppen-Uedungsdicht bei Darmitadt sormiert. Die Gestellungsordres sind den Beteiligten sugestellt. — Wie furs gemeidet, rücke die 2. Absellung des 1. Rassaulichen Beld-Artislerie Regiments Ar. 27 Oranien gesichlosien unter Führung ihres neuen Kommandeurs, Major Be vel, in die Garnison wieder ein, von welcher sie beinabe 3 Bochen zur Absaltung der Schiebsbung auf dem Truppensibungsplat Darmitadt abweiend war. Die Schiebsbung ist ersreulicherweise ohne Unsall an Mann und Vierd versaufen; die Abteilung dat in seder Richtung nur Gutes geseigt und Mus ber Garnifon. Bum 6, Geptember wirb an Mann und Vierd verlaufen; die Abreitung hat in ieder Richtung nur Gutes geseigt und vorzögliche Schiehreluliate gehabt, lodaß sie das 206 und die Anerkennung aller Borvesetzen ernten tonnte, Aus Anlaß der Schiehlibung wurden für eine Beibe von Unteroffizieren und Mannichalten Besörderungen und Auszeichnungen ausgesorden.

Mus ber Buftigvermaltung. Die dem bieligen Bericht angegliederte Strafanitaft Eberbach, in welche feit langerer Beit icon Gesangene nicht mehr eingewiesen merben, bat ibren Besangenenmehr eingewiesen werden, dat idren Gesangeneisbestand bereits auf 130 beradgesest. Sown ist man eifrig mit den Verkandlungen zu dem Umzuge nach Freiendies, welcher aus 1. September vonitatten geden soll, belchäftigt. Bevor die Baulickeiten ihrem zuflinitigen Zwede als Ersholungsbeim für Unteroffiziere und Mannische Antickeiten für unteroffiziere und mannspreiche Umdauten zu bewirfen. Ein noch umfangreiche Umdauten zu bewirfen. Ein noch umfangreiche Umdauten zu bewirfen. Ein Zeil der nochandenen Röume wird der Domäne Zeil der porbandenen Raume wird der Domane

get der vordandenen Raume wird der Louiale gur Bennbung überwiesen.
Störung bei der Elektrischen. Gestern vormiking gegen 11 Uhr war in der Bleichkraße einem Bagen der Linie 7 infolge Lurzichluß die Kraft ausgegangen. Da der Bagen in der Nähe des Depots hielt, so waren belöreiche hände ichnel zur Etelle. Der befette Bagen murbe in den Schuppen

an der Bleichtrafte gebracht. Ein Raminbraub fehte am Samstag abend gegen 7% Ubr die Bewohner des Onufes Bell-ristraße 46 in Aufregung. Die Geuerwehr batte balb jegfiche Gelabr beleitigt.

Ein Schabenfeuer brach am Samstog abend furs nach 9 Uhr in bem Daufe Dothelmerftraße 35 ans. Aus unbefannter Urfache mar die Einrichtung bes bort befindlichen Labens in Brand geraten. Die Feuerwehr batte über eine Stunde au

raten. Die Fenerwehr batte über eine Stunde sur tun um das ralch um fich greisende Gener au unterdrücken. Der Schaden ist bedeutend.

Ein Berkehrsbindernis dildeten gestern mittag gegen %11 Uhr in der vorderen Bierstadberftraße große starke Keste der Alleeddume, die der Alis abseichlagen batte, Die Generwehr, auch in diesem Galle billsbereit, befreite die Leitungsdrähte der elektrischen Bahn und den Fahrbamm von den Resten, so das segen 11 Uhr der Berkehr wieder seinen ungehinderten Vortgang nehmen konnte.

Erwischter Hahrraddied. Am Samstag abend gegen 7 Uhr fuhr ein Gerr auf dem Rad nach der Frankfurier Straße. Kür die Zeit seines Aufensfalls in einer Billa dort hatte er sein Kad an das Gartengeländer gestellt. Als er zurück fam, war das Rad versichwunden. Einsge Autscher hatten beobachtet, daß ein Radler in rasendem Tempo nach Biebrich davon gesahren war. Der Bestohlene ries einen Schumann herbei und in einer Trosche wurde die Berfolgung des Schrregdwarders ausgenannen. lene rief einen Schutzmann herbet und in einer Droichfe wurde die Beriolgung des Pohrradmarders ausgenommen. Auf der "Adolfshähe" itand das Rad vor dem Garten-lofal, denn der Dieb hatte vor dem gleich nach 7 Uhr losbrechenden Unwetter dort Schutz suchen müffen. Die Verhaftung des Diebes erfolgte fotort.

Bobnungen für Gifenbabner. Die neuerbau-

"sur Boit". Das Anweien war nämlich inbbaltiert worden, und da die Antomaten-Einrichtung, welche, nebenbei demerkt, einen Wert von 60 000 melde, nebendet demerkt, einen Wert von in bonde Mark repräfentiert, left mit dem Daufe verbunden ift. wurde fie als ein Beitandteil des Immobils angefeben und mit zur Berfteigerung gebracht. Borläufig ift der Steigerer des Anweiens der Privatier Deibrich Stemmler-Biebrich Gigentumer ber gangen Ginrichtung. Der fribere Inbaber bes Reftaurante flagt auf Derausgabe ber Automaten,

3m Saupibahnhofe macht bie Renanlage eines Stellwertes raide Foriidritte. Samtliche Welchen, welche fich im Rangierbafinboisterrain befinden und die feitber mit Sandbebel bebient murben, find an bas neue Stellmerf angeichloffen. Diefes wird durch ein Drabtneftange in Junftion nefett. Es wird burch die Renanlage ein grober Teil ber Arbeitsfrafte gelwart; die Bedienung ber Beiden ift ichneller wie seitber auszuführen.

Gin Unmetter aina am Camstag abend furs nach 7 Uhr über Biesbaden und Umgebung nieder. Sturm und Dagel richteten in ber Ge-marfung manderlei Bermuftungen an. Der ftarte Dagel ichlug viele Frucht von ben Obitbaumen; auch die Beinberge litten barunter. Der Sturm fallte in ben Alleen und Obligarten manden Beteran, ber fonit noch auf lange Beit binaus feinen Boiten bebauptet und ausgefüllt batte. Die Teuerwebr mußte verichiebentlich eingreifen, um bie Sturmicaben gu beleitigen,

Sanbelogerichtliche Gintragungen.

Reu-Gintragung. In bos Ganbeldregilter murbe bei ber offenen Banbelogefellichaft in Girma . Gebraber Soffmann" mit bem Gly in Biebbaben eingetrogen Der Disberige Gelellicofter Raufmann Mbelf bolf mann in Biebboben ift alleiniger Inhaber ber Firma. Die Befellicaft ift aufgeloft.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Straffammer.) Schaufaften Dieb.

Am 16. Inli. am bellichten Tage, murbe ber Reliner Bifbelm Bender aus Born in der Bebergaffe bier vor einem Uhrmacherladen in bem Augenblide bemerft. als er mit einem Glaferdiamanten an einem Ausbangefalten eine Sheibe berausgeidnitten und fid von den in demfelben ausgestellten Gegenftanden fieben nol-dene Damenubren im Berte von etwa 300 .M anoceinnet batte. Die Straffammer biftierte ihm 3 Monate Gefängnis.

Unebrlich Bolt,

Der Mebgergefelle Geora Scheele von Bodenbeim mar biefes Fruffiahr in Langen-ichmalbach in Stellung. Er fat fich bort ver-ichiedene Unredlichkeiten ju Schulden Tommen laffen, Rundengelber unterichlagen und obendrein in verichiedenen Fallen einen Bump auf den Ramen leines Meisters angeleat. Afeider geborat, obne die Abstat. Beblung zu leiften. Die Straftammer verurteilte ibn zu sechs Monaten Ge-

Bom Antomobil angefahren.

Sonnenberger- und Bilhelmitrage eine altere Dame von einem in ber Richtung pon Sonnenberg fommenden Automobil angefahren und verleit worden. For Unfall hat sunächt Anlah nogeben zu einem Livilprozed wider den Cigentimer und Kilder der infrage fommenden Autobroickle, Korl Noilel. in welchem eine Summe von verlägtig 2000 . Und der Erlah alles welchen der meiteren Schabens beaniprucht mirb. bann aber ouch zu einem Strasmandat wider Rossel wegen dahrvolizei-Kontrovention und ad 3 zu einem Strasperfahren wider ihn wegen sabrlässiger Stratverfahren wiber ihn menen fabrläffiger Ebrierverlenung. Die Stahriöffigfeit fab bas Schöffengericht barin, ban bas Auto ftatt auf ber rechten, auf der linfen Strafenseite gelabren fet und daß M. auch das gulaffige Sabriempo über-ichriten fabe. Die 30 M Geldftrafe, auf welche in erster Inftans ersannt morden ift, wurde vom Nernfungsgericht mit der Mahaabe aufrecht er-halten, das die wegen Fahrvolisei-liebertreiung verhäunte Strofe von 5 M von den 30 M in Absug au bringen fei.

Das Raffauer Land.

Neue Reblausherde.

In diesem Sommer wurden ichon wieder verschiedene Reblausberde im rheinischen Beindaugebiet entdedt; nicht aur Freude der Meingen Der voriährige Sommer mit seiner Merhaltnise wegenübnlichen Site für uniere Berhaltniffe ungewöhnlichen Dibe und Trodenbeit bot der Reblaus io gunftige Lebensbedingungen, daß fie fich in einer bei Lebensbedingungen, daß sie lich in einer bei uns gans ungewöhnlichen Welse entwickeln sonnte. Eine Kolae davon it, daß die von der Reblaus befallenen Stöde ein viel rascheres aurückeben im Bachstum oder auch Abserben zeigen, als wir dies gewohnt sind. Der Kall ist beuer häufig, daß in der Welte eines Reblausberdes ein Tell der Reben überhaupt nicht ausgetrieben bat oder, daß die Reben einige fümmerliche Triebe hervorbrockten, die jedach nach lurger Zeit obstardie Reben einige fümmerliche Triebe hervor-brachten, die jedoch nach kuraer Zeit obstar-ben. Dabei sind oft diesen Reben im Krüb-jahr noch kräftige Bogreben angeschutten worden, ein Zeichen, daß im Vorjahre wahr-icheinlich von einem merklichen Zurückgeben noch nichts zu sehen war.

Die Winzer steben oft diesen "Entdedun-gen" sehr uninmpathisch gegenüber. Wein-bouinipektor Micht für n. Weinsberg schreibt uns zu dem lieberhandnehmen der Seuche:

uns m dem Ueberhandnehmen der Seuche:

Ameffellos hat der überaus warme und
trodene Gommer des Jahres 1911 die Aus-breitung des Inseltes in einer selten wahr-aunehmenden Stärfe gesördert und begün-fligt, und das heurige Jurüdsalen der Re-ben ift nur die Folge der den Burzeln im Borjobre gesclagenen Bunden. An den die absterbende Rebenfläche umfäumenden nor-

Begirtsofmann her; die beiden baten auch ichweigen fonnen, fo bort man; fie feien baron ichuld, daß jett wieber das beransbauen ber Weinberge loogebe und daß in den nachften Jahren die Rommiffionen mit ihrem permußtenden Dandwert anruden u. dertl. Es ipricht doch eine gerodezu fträsitiche Aurzuchtiofeit aus folden Anichauungen; aledlicherweise gibt es noch Einsichisvolle, die fie nicht

Der § 4 des Reblausgefebes fagt dagu:

"Der gur Rütung eines mit Reben be-ftandenen Grundflude Berechtigte ift verstandenen Grundstilds Berecktigte ist vervflicktet, der Ortsvolizeibehörde unverzigslich alle verdäckigen Erscheinungen anzuzeigen, welche auf das Auftreten der Reblaus auf seinem oder einem benachbarten Grundstild oder innerhalb des Gemeindebezirks oder selbständigen Gutsbezirkes, welchem sein Grundstild angehört, ichlieken lassen. In der Anzeige sind auch Beinbernsaussecher, sowie die mit dem Bollauge diese Geiebes betrauten Personen sinsischlich der Beatrfe verpflichtet, auf welche sich lich der Begirte verpflichtet, auf welche fich ibre Tatigfeit erftredt."

Die Angeigepflicht ift also eine sehr weit-gehende. Man soll sich ihrer nicht erst erin-nern, wenn das Feuer lichterlob breunt und man nicht mehr anders kann, sondern ichon bei den ersien Angeichen eines Verdacks; lieber gweimal guviel wie einmal gu menia! 3d weiß von Begirtsobmannern, die mit ber Ich weiß von Begirksobmannern, die mit der alljährlichen Begehung der Beinberge be-traut find, daß nur in sehr seltenen Föllen von den Oriskommissionsmitgliedern Mintei-lungen über vorhandene verdächtige Stellen gemacht werden, trohdem nachher bei den Be-gehungen solche angetrossen werden. Das Gesev versieht auch den Säumigen zu fassen. Der § 12 lautet: "Mit Geldstrafe bis zu einhunderts-tsinsten Warf oder mit daß wich bestraft.

"Mit Geldftrafe bis zu einhunderts-fümfabg Mart oder mit Dast wird bestraft, wer der ihm nach § 4 obliegenden Anzeigepflicht nicht genügt".

11md endlich tann der an einem Serd beteiligte Grundbesicher durch Unterlassen der Anzeige auch noch der Entschädigung vertuftig geben, und zwar nach § 7:
"Eine Entschädigung wird nicht gewährt,
wenn der Beichädigte eine aum Schube ge-

gen die Reblaus erlaffene gefepliche Borichrift oder poligeiliche Anordnung vorfab-

lich oder jedriaffig verlett hat."
Bonn olio 3. B. irgendwo ein Reblaus-berd, sei es durch den Bezirksobmann oder eine Unieriuchungstolonne, aufgedeckt wurde und es fiellt sich heraus, daß der Besiber oder ein anderer Intereffierter icon langere Beit vorher Reblausverdacht batte und bies momöglich noch anberen gegenüber außerte, ohne jedoch eine Angeige gemacht gu haben, fo liegt eine von ben §§ 12 und 7 getroffene

ftrafbare Unterlaffung vor. Die möglichft frühzeitige Angeige eines Reblausverdachts liegt ebensowohl im allge-meinen Intereffe, da hierdurch der Ausbreitung ber Berfendung rechtzeitig Dalt ge-boten werben tann, wie in bem bes betrof-fenen Bofibers. Bei ber bem letteren gefeblich ju gemabrenden Entichabigung werben nur die durch die Bernichtung betroffenen gesunden Reben berücklichtigt; die verleucht befundenen Reben bleiben unenticabigt. Burde die En Schäligung and auf die reblausfron-ten Reben ausgedehnt, jo fame dies geradezu auf eine Prämie auf die Reblaus beraus. Einen gewissen Schaden — es liegt dies in der Tendenz der gesehlichen Entickädigungs-bestimmungen — ioll und muß daber der Be-fiber reblauskranter Pflanzungen leiden. Man denfe an die Gesabr, die bei Gewäh-rung zu hoher Entickädigungen durch die vor-jähliche llebertragung der Reblaus auf noch gesunde Rebenflächen herausbeschworen wer-den könnte. ben fonnte.

Bei alteren, fpat gum Boridein gefommenen und bober umfangreichen Berfeuchungen fann der Gall eintreten, daß die Enticha. digung trot großer herbfläche eine ganz ge-ringe ist. Bei frützelig aufgededten her-den ist das Verhältnis swifden versenchten und unversenchten (in die Sicherheitszone fallenden) Rebitöden meist derart, das der Köbug der versenchten Reben bei der Entichebigungsgewährung taum fühlber mirb.

Pionier- Lebung am Mittelrhein.

Am Abend bes 8. August 8 Ubr 20 mar bie In Rochd des d, Ausnit 5 ibt 20 wat die Brüde bei Lord-Mbeindiedach eingebaut. Sofort begann das Ueberfeben der auf dem recteu Mbeinufer noch befindlichen Truppen des 18. Armeeforps — der 25, Division. Die "Roten" batten unterdessen mit dilse der Baprischen und Sächfilden Pionier-Rompagnie die Stellung, die Sächfilden Pionier-Kompagnie die Stellung, die am 8. August abends besetst war und awischen der Straße Bacharach-Rheindöllen und dem Kirchdose bei Manubach in dem schluchtreichen Dunkrück sich bei Manubach in dem schluchtreichen Dunkrück sich Bacharach-Nauheim-Dickelbach-Kheindöllen durchzogen wird, durch Schüben- und Deckungsbardben und Artillerte Deckungen besestligt. Wassen und Artillerte Deckungen des seines dünnen durchtausenden Waltes erschwerten die seindliche Beobachtung. Seltrüpp durch Draht verkürft, Baum- und Aswerbauen sowie Drahtsindernisse läckerten nach dem Feinde und erschwerten das Borwärtsdringen.
Südlich der "Blückerstraße" batten I. und II.87, nördlich derselben III.87 nach Bollendung der Seldbeseitigungen dieselben wom Mugust 11 Uhr vormittags beiebt, nachdem Relbungen einzelausen, das "Blau" in Linie Rheindöllen-Ellern-Kbeindöllerbätte eingetrossen. 10/87 mit einem Dandgranaten- und Be-

fen. 10/87 mit einem Darbgranaten- und Be-lenchtungstrupp batte am rechten Gligel ber sorsabre geichlagenen Wunden. An den die achtungstrupp batte am rechten Flügel der absterkende Reben waren Reblaufe in Geellung eine vorwärts liegende Anhöbe begroßer Menge unschwer an den Rodositäten der jüngten Burzeln zu finden. Podositäten der jüngten Burzeln zu finden. Vor ihngen Burzeln zu finden. Vor ihngen Bruft- besw. Rundbäde, angelegt. Bonder ift nun wieder etwas zu sagen, was ein eigentümliches Licht auf die Scellung in Abend des Luguit in die Linke nachen Abeindöllen-Abeindöllen-Abeindöllen-Reindöllen-Ab Beltung Mains aus brei Divifionen, angenommen, auf Rheinbollen in Marich gefett, um bie übergegangenen Zeile von aRot" über den Rhein Das "blaue" Detadement surudaumerfen. Breifig, nunmehr von bem Kommanbeur ber 50. Infanterie-Brigabe, Generalmaior Grante, ge-fubrt, erhielt ben Auftrag, Diefen Angriff mit den Infanterie-Megimentern 117. das am g. Kugult früh 7 Uhr von Nains ver Bahn nach Bingerbrück besördert, um 8 Uhr den Marich über Stromberg nach Rheinböllen anirat und 136 Uhr zu dem Tetachement stieß. I. und II./So, I. und III./SS. Bioniere 25 und Beldartisterie-I. und III./88, Bioniere 25 und Gelbartillerie-Regiment 61 burchsuführen. Der "blaue" Kom-mandeur brach desbalb 3½ Uhr nachmittags mit feinen Truppen von Rheinbollen auf und be-fahl den Bortruppen II. und L/80 und Bionieren 30 fic in den Befin des Balbes "Reupfals" oftbes Ortes Erbach und nördlich Milderftraße" und ber bobe 456 füblich bavon su fesen, unter beren Cous die Artillerie auf febierer Dobe in Stellung geben follte. 6 Uhr nachmittage gelang ben Bortruppen bies. Mis die "blaue" Artillerie auf Dobe 456 in Die Beuerftellung einrudte, erhielt fie von ber "roten" Artillerie Gener.

Montag

Bufolge bes Anrudens ber Rraite von Main entichlof fic bas Armee-Kommando von "Rot' die nachfolgenden Armeeforps XIX. und XX nicht über die Rolonnenbrude bei Lord gu leten. fondern bei Caub über den Abein au bringen, um fie auf dem rechten Glügel des XVIII, Armec-forps aur offensiven Berwendung bereit au fiellen. Der Abbruch der Brude bei Lorch wurde desbalb in ber Grifte bes 9. August be-foblen; er war um 11 Uhr vollsogen. Die Briide wurde bann unmittelbar bei Canb über ben Rhein geichlagen. Um 8 Uhr abende fiand fie. Das XIX, und XX, Armeeforpa febre über (angenommen). Die "blaue" Artifferie auf ber Cobe 456 richtete ein verbeerendes Bener auf ben rechten Flügel ber robert" Stellung. Dem blauen II./80 und ben Bionieren 25 gelang es milbelos um 638 Uhr die Einnahme diefes Leifes der groben Boftion. Aber durch die Maichinen gewehre der "Boten" und weil Referven nicht fofort sur Stelle, mar ber Erfola ein ameifel Der Bataillonsführer fammelte beshalb fandte idmade Bataillon (II./80) und Sousenlinien auf die von 10 87 geräumte Un-bote, mabrend Pioniere 25 weiter gededt durch Bald porrlidten und geiditt fic unmittelba: an die "rote" Stellung berampasten.

Der Kommandenr von "Blau" erfannte, das eine Annaberung an bie "Roten" und unter bem Schube ber Racht durchführbar fet, ba die Ginleitung bes Angriffs bie notige Riarung ber Berbaltniffe bet "Rot" berbeigeführt. Er entidlof fic. bie Infanterie erft mabrend ber Duntelbeit auf die entiprechende Entfernung auf ben linten "roten" Bligel su birigieren. Dit Tagebarauen gelang es ber "blauen" Artillerie bie "rote" Artillerie fo niederaubalten, daß bie "blaue" Infanterie beren Benerbereich burch-ichreiten tonnte. Unter bem Donner ber Be-ichune und bem Anattern ber Maldinengewehre erfolate gegen 4 Ubr ber Sturm auf die Dobe nordlich von Manubach. Er gelang, bie "rote Stellung murbe genommen. Die Roten" traten ben Rudang auf Bacharach an. Da verfundete "bas Gange Dalt" ben Golug ber Uebung. Der General-Inipelteur bes Ingenient. und Bionier-Rorps. General ber Infanterie Mubra iprach am Enbe ber liebung ben Bionier-bataillonen 15, 21 und 25 feine vollfte Aner-fennung für ihre tiichtigen Leiftungen und ibre friegematige Musbilbung aus. Bor allem bob bie gerabeau berporragenden Arbeiten Vioniere 15 unter ihrem Rommanbent. Major Robbe bervot. Die Briide bei Canb wurde am Samstag abgebrochen. — Die Ernoven wurden am Samstag von Bacharach aus mittels Egtragligen in ibre Garnifonen beforbert

b. Schierftein, 12 Aug. Anfablich feiner 40-iabrigen Zatigkeit in ber Schaummeinfellerei Göbnlein u. Co. wurde bem Arbeiter Julius MIbin am vergangenen Samstag bas allgemeine Chrenseichen verlieben. In einer ehrenden Beier iberreichte Landrat von De im bur a dem Jubi-lar die Berdieuftmedaille. — Derr Dito Mohr bier beftand am Polntednifden Inftitut in Grieb. bier beitand am Voltecunivaen Internation bera bie Ingenieur-Dauptpriffung mit der Rote "Sehr gut": er erhielt mit einem Diplom die miffenischaltliche Befähigung für den Ingenieurberut. — Der Rhein ist in karkem Sieicen begriffen: Der biefige Rheinvegel zeigte geftern fonnen

einen Bafferftand von über 2.55 Meier. greisobitausftellung Biesbaben wird bier anfangs Oftober perauftaltet.

+ Riederwalluf, 12. Hug. Der hiefige Männergesangwerein "Einig teit" bogeht am Sonntag, den 18. August d. I., die Feier feines Oliabrigen Bestebens. Aus diesem Unlaffe hat berielbe ein großeres Gartenfelt arrangiert. Berichiedene großere und fleinere Bereine aus ber Rachbarichaft haben ihr Ericheinen augelagt:

r. Dattenbeim, 12. Hug. Die erften mei den Rieslingtrauben murben 7. b. D. im Diftrift "Engelmonnsberg", Beingut bes herrn Freiberrn Raib von Grent, angetroffen. - Im Diftrift "Speich" an der Mauer murden die erften weichen Riedling:raufen am 8. d. DR. aufgefunden. Gin Tag ipater, alfo am 9. Huguft, wurden foger im "Oberen Martobrunnen" folde an der Bogrebe angetroffen, Wegen lettes Jahr find die Trauben bemnach eine Bode fruber. Berfloffenes Sahr murben lant früher. Berfloffenes Jahr wurden lant genaner Auszeichnung die erften weichen Rieslingtrauben erft am 16. August beob-

v. Rubesbeim. 12. Aug. Die Bafferftanbe bes Rheines und ber Rabe befinden fich in frarfem Steigen. Die Rabe ift oberhalb Bingen teilmeife fiber bie Ufer getreten. An bem unweit Geilenfein im Gabrmaffer gefuntenen Schleppfabn "Theodor" mubten wegen bes Dochmaffers die Debungsarbeiten vorerft aufgegeben merben.

R. Porch, 12. Mug. Gin ichmerer Echlifs. unfall, ber eine Reibe von meiteren Unfallen im bireften Gefolge batte, ift geftern Bormittas im Gebirgolabrmaffer unmeit von Corchbaulen porgefommen. Als ber Radichleppdampfer "Doguntia" mit bret Schieppfabnen im Anbang auf feiner Bergiabrt an Lordbaufen porlibertam, begegnete ihm ber Giteridraubendampfer Ggan Br. 35", ber fich sur gleichen Zeit, von Bingen tommend, auf der Talfahrt befand. Der Egandampfer luchte ben ebenfalls talwarts fabrenden Schleppdampfer "Kannengieber Ar. 6" bei Lorch-baufen su überholen, wobei er jedoch mit dem britten Anbangloiff des Dampfers "Roguntia" aufammenftieß. Die beiden Gabrzeuge trugen bei Diefem Bufammenftof ichmere Beidabigungen baron, Infolge bes muchtigen Anpralis ris ber Schleputabn "Bringregent" (Schiffer: Gris Riormann) ab und trieb führerlos in bem reifenden Strom mit großer Conelligfeit gu Zal, bald beiand fich ber Rabn gegenfiber von Caub, mo ber gludlidermeile gerade dort liegende Schleppbampier "Anipader Rr. 7" fofort losmari und den fich in bochfter Gefahr befindlichen Rabn abling, ben er nach Oberweiel ichlepte. Der Kahn bat ichweren Schaben erlitten und durch den Busammenton ein Led bekommen. Das Boot Egan geriet durch den Insammeniton aus seinem Rure und rannte mit voller Budit fopipor gegen das iller von Lordibanien. Der Bug des Bootes erlitt dabei ftarle Beichädigungen. Da an diesem Plane eine Anzahl Pionier-Pontons von ber Rheinfiberbrudung sur Abfahrt fertig lagen, titefiber Eganbampfer bagegen und beichabigte vier Bontons erheblich. Durch einen anberen Egan-bampier murbe bas beichabigte Eganboot aur Bieberberitellung nach einer Ghiffsmerft abge-

Im. Raftatten, 10. Mug. Die vom Magiftra: beantrogte Genehmigung au einer An-leibe von 18 000 Maur Bflafterung ber Mbeingauftraße ift vom Begirtsausicuffe einftweilen nicht erteilt worden, weil die bier ausgeführte Kanalisation die erforderliche landespolizeiliche Genehmigung noch nicht erhalten habe. Durch ein Berieben ber Regierung fei biefe Muflage nicht icon 1909, por dem Beginne der erften Bflafterarbeiten gemocht worden. Babricheinlich wird die Stadt nun ein befonderes Ranalifationspro-jeft auffiellen und aur landespoligeilichen Genehmigung einreichen muffen, das auch nachträglich nicht genehmigungsfähig fein würde, wenn ben Ranalen aufer den Tag-und Rüchenwäsern auch Jauche ufw. jugeführt worden mare. Da die bierdurch notmendig werdenden neuen und umitandlichen Berhandlungen fich io bate nicht abichließen laffen, wird wahricheinlich die Pflafterung ber Rhefingauftraße, fo nötig fie auch ift, in biefem Johre nicht mehr ausgeführt werben

f. Sahnftätten, 12. Mug. ben bat den ibm aus Anfag feines fünfgigjahrigen Berufejubilaums jugebahten So bengollernicen bausorben

(Eme, 12. Mug. Weitern früh gegen 4 Ilbr murben die Bewohner der unteren Stadt durch Generlarm gewedt. Es braunte ein an einem Bohnbaufe angebauter Shuppen in der Bachftrage ganglich nieber.

1. Beilburg. 12, Aug. Bagnermeilter 28. Schäfer und Frau, Quije Ratharina geb. Beufer, feiern bente das Beft der goldennen Soch geit. Das Jubelbar, welches fich noch voller Rüftigfeit erfreut, sählt 79 und 82 Jahre. - An den Beillichteiten der Sunnimmt auch eine Deputation ber hiefigen Arnppichen Bergvermaltung, beftebend aus Direftor Borner, Schichtmeifter Rofen-frang, Marficheider Bollner und den Ingenieuren Domburger und Begling

m. Wefterfelb, 12. Mug. Der Landmann Beinrich Det feurate beim Rorneinfabren fo unglüdlich vom Geruft auf die in der Tenne ftebenden Sadielmaidine, daß er außer Rippenbrude noch ich were Berlebungen am Ropfe davon trug.

Eronberg, 12. Mug. Der Rogierungs-Brafibent bot ben Behrer Birbelaner bier aum Ingendpfleger fur die Areife Obermeftermald, Befterburg. Obertaunus. Dill, Unterwesterwald, Oberlahn und Ufin-

(Gravenwiesbach, 12 Mug. Bum Besirfatag ber freimilligen Genermebren batten lich am Conntag bie Behren bes Rreifes Hfingen bier eingefunben. Rach einer Hebung ber biefigen Bebr, pereinigte man fich mit ben sabireich er-ichienenen Breunden bes Teuerwehrmefens im Gaftbaus "sum Lowen" sum gemitlichen Beifammenfein.

i. Solheim. 12. Mug. Berband Evangeliicher Arbeitervereine, ber aurgeit 25 eingelne Bereine mit beinabe 4000 Mitgliedern anblt, veransaltet am 25. Au-guft einen Ausflug in die Gegend von Dof-heim. Zusammenkunft ist um 11 Uhr mor-gens auf dem Lorsbacher Kopf amischen Lorsbach und Münster, vo ein Baldgottesdienft abgehalten mird; herr Bfarrer born von Oberlieberbach halt die Bredigt. Bon bier ous geht es meiter au dem nobe gelegenen Reiferturm, wofelbit gemutlides Bei-fammenfein mit Anipraden, Mufit und Gefangobarbietungen, Rinderbeluftigungen ufm.

Obernriel, 12. Mug. In einer biefigen Billa murbe ein Einbruch verübt, bei dem der Dieb eine Geldfaffette ibred Inhaltes beraubte und fich an den aufgesundenen Efwaren gutlich tat.

f. Behrheim, 12 Mug. Der Berband der Ge-Ifigelsiichter für ben Rreis Ufingen peranftaltet bier am 3. Rovember L 35. einen Rreis-neflügelaustellung. Bur Ausftellung find augelaffen alle Arten von Gefligel. murbe ber neu gegrundete Geffigelauchtverein in Bunbftabt mit 18 Mitgliebern angereibt.

ht. Griedheim a. DR., 12. Mug. Auf bem Bege nach Grantfurt a. DR. murbe in ber vergangenen Racht ein Arbeiter aus Florebeim von brei Berjonen überfallen und fo fdwer mighandelt, daß er dem Bochfter Granfenbauje sugeführt werden mußte.

Lette Drahtnadrichten.

Berungludte Luftballonfahrt.

Effen (Rubr), 12. Mug. Mis geftern in Gelfenfirchen ber 15. und in Effen ber 19. Ballon gur nationalen Greiballon-Bettfabrt des nieberrheinischen Bereins hochgeftiegen mar, feste ploblich eine berartige Boe ein, daß der Ballon "Bannover" ben Saltemannichaften entrissen wurde und in die Lüfte stieg. Die Insassen sind nach awei Stunden glatt bei Hannover geladet. Jusolge der Böe mußten alle übrigen Ballons aufgerissen werden. Bon den gestarteten Ballons wird bisher die Landung von 15 gemeldet, die alle

Beiner Denfmal in Balle a. d. G. Bergnigungs - Gtabliffement Eroiber-Schlößchen bas von dem Salleichen Bildhauer Braug Schonemenn geichaffene und vom Bolleichen Beine Bund geftiftete Beine Denfe mal, das erfte Beine-Denfmal Breugens, ent.

Das Erdbeben in ber Türfei.

Ronftantinopel. 12. Mug. Die ilingiten Ram richten besiffern die Babl ber Opfer bes Erb. bebens auf inogesamt 1000 Tote und 600 Ber. munbete, Infolge ber Maffen von Berletten, bie auf Schiffen berbeigebracht werben, macht ber Gelathas Qual ben Ginbrud eines fliegenben Ladaretts. Der Ort Ebora ift durch bas Beben und Gener vollftanbig vernichtet worden. Augen. Beugen berichten, daß die Erbitobe noch fort bauern. Der Boben seigt an verichiedenen Orten große Bliffe, dus benen immer noch Gafe und lodendes Baffer itromen. In Bbilippopel wittet ein grober Brand. Das Torvetobes dauern, Dei große Miffe, Basre ift nach ber Ungliidsftatte mitteln und Belten abgegangen. 15 000 Meniden find burch bas Erbbeben obbadlos geworben In Eichorlu brannten 200 Saufer und 100 900. gagine nieber,

Ariegestimmung ber Bulgaren, Cofia, 12. Mug. In einer von den mage. donifden Bobliatigfeitsgefellicaften einberufenen Berfammlung, an Der Bertreter aller politifden Barteien teilnahmen, murbe nach lebhaften Erörterungen, in benen bas Borgeben der Türfei gegenüber der bulgariiden Bevöllerung in Mazedonien ich ärfiten & fritifiert wurde, die Regierung aufgefordert, gegenüber ber Turfei eine feite Saltung eingunehmen, epentuell mit einem Rrieg voraugeben. Es wurde ein Romitee gemablt und mit ber Aufgabe betraut, nach Gofia und anderen Stabten für Dienstag Bollsversammlungen cinauberufen und eine entfprechende Refo

Wetterbericht. E. Knaus & Co. etzt Langg. 31 u. Taunusstr. 16 Special-Institut für Optik. Barometer

bon der Wetterdienfiftelle Weilburg. Dochfte Temp. nach C.: 17, niedrigfte Temp. 9 Barometer: geftern 760,8 mm, heute 763,3 mm

Boransfichtliche Bitterung für 18. Anguft Boltig, vielfach auch trübe mit Regenfällen eine

Miederichlagshöhe feit geftern: Weilburg

Schwarzenborn 1 Raffel Baffers Rheinvegel Caub: geftern 3.10 beute 3.35 frand: Labupegel Beilburg: geftern 1.10 beute 1.13 Connenautgang 440 | Monbanigang 13. Mug. Connenuntergane 7.28 Monduntergans

Berantwortlich für ben politifchen Zeil, das Femilleton für ben Sanbels- und allgemeinen Zeil: Beter Thid: für ben letalen Teil: 6. M. Muter; für Rochrichten auf Raffau, ben Rachbarlanbern, für Sport und Geriats nadrichtent i. B. G. M. Muter; für ben 3nferatentril: Cus Beier. - Rotationsbrud u. Berlon ber Btesbabet Berlags-Minfbalt G. m. b. S. (Direttion: Geb. Miebort) familio in Wiedbaben.

estellung Der Menten der Internationalen Gygiene - Ausstellung Dresden 1911

Ausgewählte Gruppen Im Großherzoglichen Residenzschloß

Eröffnet 9. August.

Die Ausstellung ist ununterbrochen von 9 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends geöffnet, auch Sonntags.

Eintrittspreis 1 M.

Militär vom Feldwebel abwärts, mit Ausnahme der

Für **Vereine** bei Kollektivbesuchen:

Bei Entnahme bis zu 50 Karten 0.70 won über 100 .

Alt-Maffauifches Militär.

Moniag

Gleich nach ben Greibeitelriegen mar bas Miintrefen im Bersogtum Raffau neugeregelt merben. Das Gefamtheer bes Landes febte fich mammen aus swei Regimentern leichte Infantele, eine Kompagnie Artillerie, einem Referve-

Bebes Infanterie-Regiment beftand aus swei seillonen und iedes Bataillon aus fechs Rommien, nämlich einer Grenabiertompagnie, vier bellierfomponnien und einer Boltigeurfompag-Die Artilleriefompagnie führte eine aus aft Biecen beftebenbe Batterie. Die Barnifoneagnie biente ber Bergveite Marrburg Braubad jur Befebung und war jugleich Berforgungenftalt für penfionefabige Diiarperfonen, welche bei ihrer Entlaffung aus sem aftiven Militar, anftatt penfioniert, mit Beaffunt ihred Soldes in die Geftungsgarmifon enfernommen murben.

Die für ben inneren Boligeidienft befrimmte Referve mar aus bem wegen geringer Gebrechen ider Berbaltniffe banon befreiten, aber sum Reterpebienft taugliden ober verpflichteten jungen Winnern vom gurudgelegten 18. bis 3abre gebilbet. Gie mar in ein Bataillon fermiert, welches aus bem Stabe und 8 Rompagnien beftand, von deren jede mehrere Amtabebie Relerviften aus ben Memtern Doch bei m. Compagnien murden porangemeife aus gedienten und penfionierten Militarperfonen genommen.

Die Militargeit mar auf 6 Jahre feitgefest; ber menn die preufifden baurifden, württemtionesefebe bem allgemeinen Grundfabe bulbisten, daß aue wallenfabige unde Mannibaft jur Berteidigung des Baterlandes,
eine Ausnahme verpflichtet fel, so waren dagegen nach dem naffauischen Konstruptionsgelete vom 18. Juni 1816 vom Militärdienste frei:
bie Söhne der Standes- und Grundherren, der
Abeligen, der Seistlichen, der Lehrer an höberen
Ledranssolen, der Offiziere, aller Zivisstaatsdiener der böberen Kassen, die nach dem Bencant Krifte zu Duiessenngehalten berechtigt fons Chifte au Quiessensgebalten berechtigt paren, ber landesberrlichen Dofdiener höberer Lieffen und ber ftanbes- und grundberrlichen Rempint, und Bermaltungsbeamien.

Das Bunbestontingent des Bergogtums betrug an fiehenden Truppen an 1 Bros. ber Be-offferung 3028 Mann und an Referve au % Proent ber Bevölferung 757 Mann, Aber intolge bes in ber Bunbestagsfitung vom 8. Mars 1821 cemadten Borbebalt, binlichtlich ber Beingnis ber Bertretung ber einen Baffengattung burch

etwa 375 000 Buiben.

Aus den Nachbarlandern.

S. Bom Mittelrhein, 12. Mug. Die Reb-lausverfendung greift immer mehr um fich. Baft taglich werden neue Reblausberbe aufgebedt. Befondere beimgefucht find die Be marfungen der unteren Rabe, doch murben auch verichiedene Reblausherde im weitlichen Zeil Rheinheffens aufgebedt. Go find in der Gemartung Budesbeim in ber Lage "Safenfroch" und in der Gemartung Min-fier bei Bingen in der Lage "an der Kabl" neue Herde ausgedecht worden. Die Erregung ber Binger, die im weiteren Umfichgreifen ber Reblaus eine große Wefahr fur ben beimijden Beinbau erbliden, ift groß.

f. Robleng, 12. Aug. Bei ber Obduftion ber Leiche des Generalinperintenbenten D. Rogge murden feine Couren von Speifebent Rogge ift nach gerichtearatlicher Geftitel lung an den Folgen eines Bergichlags verichieden. - Der Beh. Regierungsrat Linnig, der früher bier eine lange Reihe von Jahren als Provinsialidulrat gewirft bat, ift im Alter von 80 Jahren geftorben. Er worden als herausgeber von Buchern für höhere Schulen.

o' Raffel, 12. Mug. Die Unterfuchung Tunneleinfturges bei Oberrieden bat ergeben, daß der Tunnel auf eine langere Strede verichuttet ift und bie Aufraumunge arbeiten mehrere Tage beanfpruchen werben. Infolgebeffen werben Schnellafige auf biefer Strede vorläufig nicht mehr gefahren.

bt. Friedberg, 12. Mug. Die biefige Danbelefammer beichloft im Ginnerftandnis mit ber Giegener Rammer die Beitellung eines Cachveritandigen für die Textilindu. ftric der Broving Oberheffen.

- Roln, 12. Mug. Die Forderungen ber 1. Die tägliche Arbeitszeit beträgt an den ersten fünf: Wochentagen 9% Stunden, Samstags 8% Stunden, in der Boche 56 Stunden, Salls folde fünden find tunlicht zu vermeiben, Galls folde in bringenden Gallen verlangt werben, ift für bie erften brei Ueberftunden am Tage ein Buidlag bon 25 Brogent, für weitere Ueberftunden, alfo Racht- und Conntagsarbeit, ein folder von 50 Brosent au sablen. Der Buidlag wird bei Lobn-arbeiten aum Stundenlobn gesablt, bei Affordperdienit der Berechnung augrunde gelegt. Gerner erhalten alle Arbeiter, die in abwechielnder Schicht nachts arbeiten muffen, einen Buichlag

gent auf 3748 Mann Infanterie und 388 Mann | von 10 J. 3. Gine Berminderung des Ber-Urtillerie. Der Militaretat erforderte jabrlich bienfies darf durch die Bertlitzung der Arbeitsseit nicht eintreten. Den Lobnarbeitern ift baber ein entsprechender Ausgleich sum Stundenlohn set gemähren. 4. Die Lobnsablung bat wöchent-lich an den erften fünf Bochentagen, möglicht Freitags, zu erfolgen.

Reues aus aller Welt.

3m Streit erftoden. In Diffeldorf bat in einer Birtichaft der Radrennichriftmacher Raeier aus Deerft einen Sulichmied nach furgem Bortwechiel erftochen. Der Tater ift verbaftet.

Bom Juge überfahren. In Glienach murde auf dem Saup bahnhof der dort gur Rur wei-lende Generallentnant 3. D. v. Krofigt von einem Gifenbahugug überfabren.

Brandunglud. Die in der Rabe des Babn hofes Buensborf gelegene große Dainpf-muble v. Fegertebofer in por einigen Zagen einem Großfener bum Opfer gefallen. Bert-volle Majchinen find verbrannt ober verwendungeunfahig geworden. Rur ber tattiaf. tigen Silfe einer Abteilung ber Infanteriegenden Baraden, in denen über bundert Mrbeiter ichliefen, und ein weiteres Solglager gerettet murben. Bei ben Aufraumungsar-beiten murbe ber vertoblte geichnam des Deigers aus den Trummern beroor-gezogen. Er ift vermutlich im Schlaf von den Flammen überrafcht worden.

Opfer ber Berge. In den Sinbeieralpen ift der Biener Tourift Roienberg im Schneefturm umge tommen. Die ihn begleitende Tochter ift völlig ericopit noch lebend aufgefunden morden.

Millionenerbin. In Remnort ift im Miter von 94 Jahren der Millionar Jones Lule geftorben. Er bat feiner jungen Gran, einer früberen Rranfenmarterin, der er erft por gmet Jahren die Sand jum Chebunde gereicht batte, ein Bermogen von 85 Millionen Mart binterlaffen.

Ediffountergang, Der japanifche Breuger "Ranima", ber mabrend des Chinefild-Japa-nifden Rrieges im Jobre 1894 und im Ruinithen Krieges im Jahre 1894 und im Rul-fisch-Japanischen Kriege im Jahre 1904 eine kedentende Rolle gespielt hat, ist an der Kifte der Insel Breton gescheitert und ge-funken. Die Mannichaft konnte gerettet werden. — Der 3700 Tonnen große Krenzer "Ranisva" war eins der altesten Schiffe der japanischen Flokke; er war 1885 vom Stapel gelaufen.

Luftschiffahrt.

hochzeitoreife im Meroplan, Das Ge-ipracherbema des Tages in Ropenhagen ift Die Sociacitoreife, Die ber banifche Glieger Hirich Birch und feine junge Grau im Aeroplan vom Flugplat auf der Iniel Ama-ger bei Ropenbagen aus angetreten haben. Birch ift gurgeit ber bervorragenbfte ber banifden Aviatifer. Geine Sochgeitereife burch die Lifte mar aber eine vollitändig improvifierte. Bor einigen Tagen batte Birch in ber Stadt Ralundborg, an ber Beftfufte Ccelands, einige Giffige vornehmen follen; mar feine Abficht gemeien, jene Borfahrungen au unterbrechen, um fich geftern in Ropen-bagen au verheiraten. Bang unerwartet murde er aber mabrend des Sochseitsmables von Ralundborg aus "angeflingelt"; es wurde ihm eine große Summe angeboten, do-mit er fich mit feiner Frau auf die Dochgeits. reife pon Ropenhagen nach Ralundborg begebe. Birch mar gunachft nur wenig geneigt, auf bas Angebot eingugeben; feine Grau überedete ihn aber, die oriquelle Dochzetts-reise augunehmen. Der Auffiteg ersolgte um 7 Uhr. Um 8 Uhr wurde Rosfilde in einer Höhe von 500 Metern paffiert. Gegen 9 Uhr murbe es aber fo finter und die Luft fo un-rubig, baß eine Landung ratfam ericheinen mußte. Es murde bei ber Stadt Solbad am Iffefford, etwas weftlich von Rolundborg, bem Biel ber Reife, gludlich obgeftiegen, Die Sochzeitereife murbe am nachften Tage bis

Rolundborg fortaciett. Blusmode Arefeld-Traar. Das Preisgericht für die Buerfennung ber 5000 .M Ctabtoreife bat bei ber Stadtverordnetenperfammlung beffirmortet, baf bem Blieger Dr. Soos nuter Anerfennung feiner bervorragenden Leiftungen ber ur-fpringlich nur für Arefelber Blieger ausgefehte Sobenpreis von 1000 M fowie der Dauerpreis von 1500 M suerfannt werden moge, obwohl fiatt 6 nur 4 Alieger geftartet finb. Die Berteilung meiterer Staatpreife fonnte nicht erfolgen, meil bie ausbedungenen Belftungen von anberen Bliegern nicht voll erfüllt murben.

Sport.

Der Antomobilverfehr in beffen. Der Landeiberband ber bandbefiberbereine beffent bat fich in einer ausführlichen Dentigriff an bie Regierung gewenbent und Mobilfe gegen bie Reichteile bes Mitamobilberfebre berlangt. Die heffilde Regierung bet fic bomit beguligt, die gemane Ueberwachung bes Aufomobilieer-Ichre burch bie Boligetbeumten feitens ber Rreisaunter anordmen ju laffen. Die befiebenben Bertebeborfdriften follen genau eingebalten und eiwaige liebertretungen beafiglich ber Gobrgefchwindigfeit etr. ohne Radficht sur Minselge gebricht werben, Befonbers foll auf bie Baftwagen geochfet werben, bie biel Ctanb umb Geräufch mochen und im Borbeifahren bie Saufer erichtitern.

Bandel und Industrie

Die Borfe som Tage.

Berlin, 10. Mug. Die Borie beichlob die Boche m tedt suveriichtlicher Stimmung, ba die au-Robleuinduftrie und die feste Daltung Remports bie Unternehmungeluft anregten und auch bas Vublifum zu Raufen veranlagten, Inebefonbere par es wieder der Montanmarft, wo bei angeregtem Beidaft die Rurie eine neue ftarte Aufnatisbewegung erfuhren. Die Erböhung ber lantinentalen Exporteisennotierungen, die aus London gemelbet und die febr gunftige Berfasiung bed frangolifden Gifenmarttes, Die weiteren ameritanifden Gtabloreiserhöhungen und ber ans Conabrud angetfindigte meitere Breisaufichlan an Gifengusmaren, maren Die Sauptmomente. be für die erneuten Aurofteigerungen auf bielem Rarfigebiete beftimmend maren, Ginen anten Eftmulus bot ber Borie auch bie Sauffe in Ginen auten dabresberichtes und wertvoller Besugdrechte mit 2 Uhr. Areditatien 20434. Disconto-Comman-

noch weiter fiber 1/2 Prozent gewannen. Saltung befundeten auch wieder rufflice Banten. Conft mar bas Geidaft ftill bei unbebeutenben Ruroveranderungen. Om weiteren Berlaufe tonnten fich die bochiten Rotierungen am Montanmartte nicht behaupten, immerbin blieb aber für bie fiihrenden Berte noch eine siemlich betracht-liche Kursbefferung besteben. Im freien Berkebt Naphta Robel abgeschwächt 327 bis 322, Affumulatoren 567 bis 562, bagegen Daimler wieder feit. Deutiche Chachtbau wurden bis 418 besahlt. Tägliches Gelb 4% bis 4 pEt. Die Gane ber Geebanblung blieben unverandert.

Die Borfe bemabrte bie ihr innemobnende Beftigfeit auch ipater, wosu auch bas Rachgeben des Brivatbistonts beitrug. Befonders der Mon-tanmarft blieb bis aum Chlieb recht lebbait bei weiteren Aursfieigerungen. Die fefte Daltung an ben Illimomartien übertrug fic auch auf ben Raffamartt. ber wieber eine recht gunftige Berfoffung aufwies. Affumulatoren 7% pEt., Delmenborft 436 pet bober.

Privat-Distont 3%.

Staatsbabn 1521/2. Lombarben 19.—. Bodumer 2301/2 a 240 —. Phonix 270.— a

Borle bes Anslanbes.

Paris, 10. Aug., 12:35 Ubr. 3pros. Mente 92:33, Italiener 97:10. 4pros. Muff. foni, Ant. Ser, I u. II — 5pros. dv. von 1906 105:50. dv. 1909 100:10. 4pros. Spanier außere 94.— Burten (unfis.) 90.92. Eurfen-Lofe -.-. Banone ottomane 688.—. Rio Tinto 1970.—. Chartered 37.—. Tebcers 498.—. Caftrand 77.—. Goldstields 102.—. Randmines 172.—.

Wien, 10. Aus., 10 Uhr — Min. Areditaktien 655.—. Länderbank 539.20. Biener Bankverein 539.—. Staatsbahn 718.—. Lombarden 102.70. Marknoten 117.75. Wechiel auf Paris 95.43. Deiterr. Aronenrente 87.10. do. Bapierrente 90,40. do. Silberrente 91.40. Ungar, Golbrente 107.85. do. Aronenrente 87.15. Albine 1023.—. Stoda 765 .- . Türfenlofe -. .. Stub.

Raifand, 10, Aug., 10 Hbr 50 Min. Spros. Roggenmeht 0) 27.25 ty 24.75. Rente 97.85. Mittelmer 308.—. Meridional 593.—. Banca d'Italia 1441. Banca Commer-ciale 844.—. Bechiel auf Paris 101.12. Bechiel auf Berlin 194.77.

Mannheimer Produtien Borfe

vom August 1912.								
Theis	ungarifde nunt. outterg. Oaf. Dod. neuer natdd. runtider 20 Blaia am. netb. Briden Builden Builden Builden Builden Bleef, dentid II Buserne Brodene. Gidarentie Billiger Kofflee Jid. Rotflee Oeimoi mit Jah Rabtel I Gah Baderibbil	00.00 -00 16.35 -16 10.30 -00 00.00 -00 10.00 -00 10.00 -00 10.00 -00 10.30 -00 00.00 -00 10.11 12 -11 02.40 -00 00.00 -	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100					
Beisenmehl & 31.75 48.	5 3 75 29.25	27.73 2	5,73					

Zenbenst Beigen etwas feffer, Pfalger Roggen etwas ruftiger, ruffider Roggen, Braugerfte, Gutter-gerfte und Mais unverandert

Berliner Börse, 10. August 1912

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 32/4 0/0.

Oblitations mit * sied hypothekar, pithorpothellt. Racedr. verb.

Little State Contract		and of the second secon		The second secon	Aften 100.Debors, ELG 10 170 50 KD Marient, Kott	L S. 1525 ODWINSHIE Eustersk 5. 1555 OBWI
	Binen. Fds. s. Stants-Pap Shope, IX 31 XIV 3	80 00G (Sanssent.) 4 101,50G Ung	Staater, 97 35 78.100 Frankf, H.B. Elv. 4	97,750 Kheish Aberty 4 87,756 Indestrio-4 87,756	Brack Cascilibit50 887 6060 Mark Portl. Cal	n 4 98,00mi Westf. Stablark 0 53 25m0
200000000000000000000000000000000000000	The same of the sa		10. Ani. 98 41 Gotham Grdk.ft 31			24 393.5045 WickingGeneral 4 98.5069
E E E E	do. 1. 4. 15. 4. 100.2016 Sohl Hat. Prv. A. 4.	1 15 Sebia att. 31 8.4	ir Sta. 100L 41 96.59B de. 1VI uk. 19 4	\$8.10G Sables Sodi. Pf 4 Deri. Schen Street 5	168 3016 do Walf allow 25 S48 7550 Mailler Speice	11. 198.500 Wel.& flandtm. 8 [118.10]
2000	Pr.Schatt 1912 4 do Land-Kelt. 3	H T dal ACD 4 89 208 di	s. 60. Pas 6 104,256 Hamb. No. 8 a 181 4	Brillian Ot. Ot. Chi Gallanda Sabilit		10 118 50b Wilks Gason. 6 57.25G
での日本日	St. Reight-Ant. 4 100 90hls Westf. Prv. Ant. 4		sabon 52 - 4 4 79.29G do. do. 1906 31	98 7510 At the III 31 87 800 Houndoor frg 5	127.100 de Wassen 13 237.50m Wasderl Kehln	#[12 [268.5266] Wilhelmshitte.] 5 [105.100
da da	do. do. 35 89.9060 do. H III (V)	88 8000 - 1 de. de. 4 38.40h Eit	senbahn - Stamm-Akflen do. de. 11 31	THE TANK THE PROPERTY OF THE P	Dynamit Trust 10 181 200 fardt Weller	10 148.000 Willen, Gussel, 9 194.000
5557	do. do. 3 80 COB do. do. Schtrg. 08; 4 89 SQts. Taltew. Astella 4	96 10h = do 45 33 88 400 -	Becki N. w. Yill 4	98.40-0 Sairs-Atlies Auswart	113.500	1 31101 80G ds. Siahfrebr. 6 216.80G
03440	Praint. both A. 35 89.90hll Attons StA. 01 4	98 200 E Wattp.ritt. 35 \$0.30G 40		Mariant Sparmer Sensor Effections forms are as but		12 218.255 Jeitmalt erein 8 90 8050
P8000	de. do. 3 80.00h Barmat StInt. 3	We want to the last on the same to the	tolder 3 97.896 Mecki Str.H.S. 4	I did retain heart blanch from I for the Adequal to the beauty for the	122 500 do. Papierf 0 92.00 - de. Prfl. Car	n. 3 171.00h0 = [4ach. flob. 8 151.00B
6.50	100, Dat 1 1 100 and 1 1 100 and 1	1 94 53G do do 3 28 00G Est	15-Libert 1 32 10 III IV u. 20 4	\$8.500 to Hypeth5. A 61117.60G 00. VIETNIAS.	116 00G [ibt Unt Turich 10 190 80G Oppein Cem]	V) 5 154 466 = Allegi. One 7 162.0063 ell4 214.5063 2 de Lekusi 85165 106
建	da. Shaffel 4 4 96 2004 de. 1882/98 4 Had St. Ami. 01 4 190 00 4 de. St. Syn. 8 4	Lugan, 76-Loon fro. 34,000 Hs	He-Heffer L 4 74 68 290 Meining. VIII 4	A MANAGEMENT AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	143.80G Engl. Wallwar 0 66.93 Oranzi Espa 168,78G Enchanil Srgw 8 163.10 Ottanser Lin	in 5 92.60G Reh GetsSt 7 150 0GB
Kreek I G	ds. ds. 1902 21 58 2016 Sielefeld 4	I BE MED TOUGHT THE WORL A TAKE AND IN	back-Sütten 8% do IX s. 1914 4	48 20th Las House Head State Song Kinter Schlasab	130.100 frebener Staick 10 172.766 Phants Lit. &	[15 269.7500] = Brasck St.] 7 \$39.00b
	tayer, St. Ast. 4 (100 000 Bross, St. A. 91)	Citie Mind P 8 31/492 755 0	0. 00. DW103.NOV da TV n 19701 4	38.5616 (3v ni Diex 8 abp) 0 (107.9014) 1194 11	185.000 Flench Schiffb. 4 138 7550 Haventherg.	
E-1-A	ds. do. 3% 88 19G Brombrg St. A. 3 brom Asi, 1899 39 87,2596 de. ck. 19 4	Humb 507kt-L 3 10	ederlanent. 1 3% 30 70b do. # 1913 3	\$ 89.40G Cenm. v. Bisk. 8; 0 \$12.00b Lieberts, cross	725.000 Frister & Rossel 4 88 80 6 8 here Estats 2 725.0006 Opinent Serge 10 202 50 6 Rhein, Stibbe	1 24 216.00x0 - Camel 30t 5 187.005 cul 8 1177.75x6 2 80t Hechb 55135.400
1410-	4+ 09 pt. 156 4 Churich 19/59 4	- Tagrada Presentati con 1 o s	rds. Wern, LA 31 74 6056 Witteld Edit VS 4 est. 06 3	of the one in the state of the	180.00G Gaora Mario Dit. 4 99.00 Hh Watt Xall	(w)12 [172.73(4)] = \ Or.8rk.5orb 85(182.1040
9555	do. 56 3 77.10b ca. 07 m 17 5	4. 25-pec Hilly Library Place Deline	melmeer . 5.4 - de Gedrate iil 4	THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	1 34.7560 de. Vorr4. 6 1113.260 Niebeck Mit	W12 188 50-6 - Hinb Pack! 9 148 606
-9990	Gast Landecky 35, 91,926 Charles, 95:96 46, XXI a. 17 35, 92,590 Cain.St.A.v.98	2 ap 801	int Henry 61 139.75th Nordd Grdler. iii. 4	96.79G do Syp. St. 100 8 145.75G School	0 160 535 Garreth Glash 14 236 905 Rembach, Hi 0 92,7506 Gas f eller, Set 10 176 8006 Resity Grass	11 9 180.068 de Stransifé (182.16G
1000044	do 120 s. 14 4 100 000 District 88 00		shiph Finate(14 Preuss Edkr IV)	With the Wild of the State of t	133,100 Gidement Wkr 8 137,250 do. Zacks	1.110 136.25% a Magde Str 9 184.50%
F- 2 - 1	fo. \$3/10 a, 16, 4 100,000 5 sect. St-A 50	4 28.63milargam Asta Stil 5	senbehn -PriorObligat do. XVIII 4	98,300 (France: Sant 81154.50b William Lapper)	5 864 25to GladsachSpinn 0 107 000 Ross Allg El	G. 8 155.6056 = Hamma.Byt. 15 208.506
NK. P.	do XXIV E 211 4 100.50G Esa Sta VI V 801	4 40 hors 100 am 450 89 70H	da III I	10 88 300 Gudger Greit, 8 171 00th Artein-Gren. Pp.	6 SQZ 00G GerinterEune 13 Pes.000 Soper. West	# 15 205.0008 2 Brdd Lloyd 5 121.2544 # 7 112.10G 00 W.Es. 8.12 8 63.008
1000	da am 87,04 35 89 200 Hallescholt 1	a language of a country of language of	Pr Centr Ed. 90	97,100 Hamb Hep. St. 9 (18) 50G Avg. Clear Gen)		8 217.10G Shilest Indust Condition
89957	da. da. 85/02 3 da. 86/90	3 S Built StMAL 921 D	As \$10 80 A \$7.600 100 V. 92 U1 US	I will work him to be a set of the second first the second field the	4 laga pourtur lascha Mach 32 435 00 41 Sahimingh C	em # 164.30MG Valigat. IEBESI. DESPRESEIT
4 F 5 3 2 2 2 2	Haza StA 93,000 30 Hana, StA. 95		en Bag St alt 3 79 864 00. v. 06 st. 16	\$8.25G Kinier Bank . 7 Lagio-Gratin.		and I 1844.2540 alig rietz -Gas. 4 1701 700
東京党」を :	150,96 03 04 051 3 77 5060 Kiel St.A 18/103	A BR 7000 AND 1000 4 04 000	Shertstafe A 89 Rec. de.y.86,89.94	87.60% Kärverb, Var. 8. 7 131.25% LanatterKebleh	7 163 5060 farby Wien G 0 153 00-0 de. Piethi 5 128 00 4 Bark Brickeeb 7 4116 90h Schell & Sal	rer20 348 Build Garmas Eshit 274 frag por
BEE D	Weeks kn 90/94 312 60. 07/19	4 98.256 de r. 1898 41 81.456	Selled II amb N 2 /2 53 SDC 100. x. 04 SE, 1-1	58.25" Lapt. Cred. A. 9 181.90" Antra lingsth.	7 PGD 0016 to Servi Pr A 9 186 60 C Schoolart E	old 71/161.06olf/BreganthaColf4 SE.758
6-31-7	(Hidenb.St.A.C3) 39 de. 89-90;	AV 82.000 Co. Tientite P. D 87.606	de. Obl. Gold 5 99.50G Cd A -0 900 king	10 89 75G Manager State 5 114 200 Street are 60.	51 514.500 Hurpsper Srgb. 5 198 8000 Schwit - Inn	nd 5 161.18% (aurzestia . 14 95.50%
#42 J 1	Hannorsth 4 de.01 02 04	A C 40 GOOD E CO. Buildwares 5 th annual 19	Galler - Shanes - a fill market and like him with which			
3000	Heat.Nane 4 ds. 75.91 c02	31 91 608 do Minappel 11	raffeinnifffert 4	1 67.700 Maki Hyp.s. W. 815 1291 D. Go Garoper Water 1 97.00'4 Maki Str. Hyp. 81 4 122.05G Bargin, Elektr.	3 215.00% Happer Eineew 10 174.50% Siemensila 5 141.00% Hedwightide 6 147.99% Siem. & Par	the 12 208.75% Landback Chi. 40108-00%
TENE AT	de. 35 Mindener St.A.	4 Jap.A.R. 10.1.7 40 94 000413	3d- Westhahn 4 88.40B 00 7.04 05.14	4 96 95 cl une Hen. 14 7 134 754-They Mark Ind	0 74 903 Barbrand Wgg. 7 169.250 Spinn. Rea	
E 9 10 23	Eur cheum 4 99.700 Naumburg, 97	THE RESERVE A MANUFACTURE IN	0116-1/08 - 4 5 03-200 120 x 07-sk 171	4 \$7.50% Michald, Books Du. \$3.50% [Sark, Elekt. W.	7 192 00+ Heach, Ets.c. 31 20 1338 0016 Sprittant & 31228 90hi Hechst, Farbe 30 655 25e6 Stadtbergti	1 55.256 Apret Aut 5 7, 1 4 159,4516
28 1 4 M	Pamm 4 99.700 (tattion StA.)	11 69 20G Onureir Geldr. 4	Committee of the state of the later of the l	4 St court . See March 7 1959 600 Marchald March !	18 Mary School Hose Surveys 574 1474 Selection, Val	Early 1 (199-1000 String 4.8 5 1.1 4 80.80H
NEW 0'	- da. 3% 88.49h Wiestad. 1901	351 St. 1000 de. Papierri, 6.31	phinek gar 4 85 108 de Pist S XXII	A DO MALO MAN A MAN A MAN AND AN AND AN AND AND AND AND AND AND	C 1447 10hOlf size Escheral 10 160./2001 Stadick &	Ca 172 (288.000 (Kaneshr. 187.1 5 (512.316)
20 2 2 2 2	Pescanche 4 99.508 Sert. Pich	5 117.259 de 5.5sert. 4.2 90 25B 42106 80 0 do 1850 see 4 176.25W	06-04 1897 4 27 FULL 44 VVW 26140	A 182 amelia contracto con 2 ann 75h Dankumer Bere	5 ISAG CONG Nurtuestr, Ergh 14 [238 DBHE Steffs, Zink-	Lit 0 132.180 socies riets 3 20.475h
Tax Sv.	7 de. 3% 88 506 do. de.		10. 1870 at 100 4 83 25b 60. XXVII 1915	4 97.75G Norde Grender 6 116.00G de Gunntland	14 238.00% Lobinson Strt. 20 2 52.500 Kenig With ix 15 265.60mG Thate Error	horris mat hetelle arts . Atets 3 84 000
72227	do. 31 88 400 do. do.	STEERS IDON do. HL SPACETTO : B 7 DIN]	has tipt. Chi. 4th or earl de Alix 1919	4 58.0000 de. Ereditant / 110 7500 Biopercentis. 4 58.00000 mabries, 8t 4 114.30% Ersen. v Brit.	19 TERR 2544 LAGISCHUTS . II 5 (241-20-4-2) geno l'att	AG 5 125,0000 Aven 39 5 04.5500
2000	= Rb. Westt 4 99.890 ds. do.	3 .40750 Nextin 1903 2 10125h 4 57.50G ds. 1905 4 92.5h	th rules - such and marken for All IXII	4 98 parel 040 1 Hd o Ga 7 116 Old Branscha Jole	12 206.00mi Karbinsort. Let 0 149.296 Ver.sh.Fa.L	sit: 5 141,000 Schweiz [8 1. 4 81,003
27 42	ds. 31 88 406 3 Cot. Ldroh.	31 87 83MJ de. 1850 4 805 50h	Tabusance GA 5 98 206 de XIVI 1914	31 80.906 Pr. Bud - Kred A 8 159.405 no. Kahlen	6 113.00B Aupperb & She 13 212.0050 de Mille Ka	# P.118 [278.0000] Rai Phitz RG T 54 80.658
2005	Schies. 4 99 750 2 do. de.	\$ 29,75H de. \$883 4 891 5011 L	A COLUMN TO A COLU	A T AND NAME TO SOME THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS	17 TRUE TRUE TRUE SENTENCING OF THE SENTENCING SENTENCING	CHARLE TO BE SERVED BOARD WITHOUT BROKENSON
-	de. 20 = OLPID Pos		Serische HypothPlanco. do. Cent. Oot.	31 89 8366 40 1 albane. 0 74 250 do Wellsamm.	16 (268 ZB): ELEUCTRAMMER ATU LIBO WAY 100. 17D A W	HAT IN THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PART
6255 H	Sett Heist 4 99.708 Kur wheam do. 39 88.50G 2 de. 60.		1411-1112115114 34 LE 60G de. cs. VI 17		10 427 500 Lauruhotte . 4 174.000 Victoria fia 12 190.000 Leanuardt Brk. 9 158 0000 Vocuuris Br	hrr 6 110 6806 70-Franto-State 16.245 b
E.32 1	Irandeth Pr8 32 90.006 Datpresss.	4 90,7000 do frashirti 4 92,000 }	to V Y uv 14 42100.80h fde. de. IV	35 82,500 Reighetary . 15 = 180,00 - [Castel. Fedit. 4 39,805 Mean Disk Sed / 124,250 Cateer Brow. V.	30 198 DDuG Laspoid-Grube Th 138.25G Vegt & We	1 16 065 000 R Sun Galdy 1008/216 20%
No.	lann.PAYII VIIII 5 1 do.	20 89.800 60. Bross-& 5 115 FG 8	ca IN AV 10 4 57 70 60 cs. 60 H 20	A Tree onto I. more and a color of the Color Field	O I BY BEIGHT ANADISTABLE - 5 O I THE OWN VALUE OF PA	10. C 110 CA1. 20***13 mar WAS, BOISS 4.140*
2 2 2 2 3	Tutpr.PrxObl. 4 88.75bil = Pommind.	3 79.304/ Serb am Ani 05 4 84.80//	44 WI VIII 4 18 4 57 50G Sha HFE 83-85	4 T AT AND TO A D A COMMISSION HAS BELLIEVED WITH SINCE	1 E 1 44 735855.6586F1 Water, 1 (119.000) Water, Gros	0 5 102 500 Heriganaha Retse . 20 556
March C	Fenn Pry - Ani Ju 60 noud		de 1 ut. 1916 35 91 000 de ca. 69-82	The an end in the country of the Parket of the Connectification	16 213 5050 [dw (lesy 10s 15 323 25 5 Wesderon	MANUAL TO THE PROPERTY OF THE PARTY AND PARTY OF THE PART
2554	Poses, PryAnt. 4 88.500 60. do.	a language to the second of the second	Br. Signe 1 TE 31 95.10G Shelt-W. H. LLA	4 90.750G 35ed Rodenkr. 5 Greibetts, Pap	12 184 80hG Magdeb. Gaz . 6 109.300 Westfalia	ion. 5 119 500 Boiland. Bankneten 109 50-6
S CH KE	ds. do. 31 86,600 Posensole	5vi 50.25+6 do. Late . fra \$70 cqta1	do. LIV a 200 4 97.90 aligno, do. A a. 10	4 97,28xi Westel Bodykr. / 2145.584 Delmont Lines.		
0 1 6 1 1	(8. do. 3) 87.9016 (6. L.D.	4 80.208 Ung. Goldrattal 4 90.234	Dunbles 9 vitt 21 manog les, do 2) a. 18	4 87.500 Water Line Veril 5 100.100 Secrator Gas	Ter Description of the Party of the Party of the Party	Strafes Baryana Betteratus secondoras and

Bandidrift und Charakter.

Montag

Die Schriftprobe foll mit Tinte auf gutem Papier (Quartformat) burchaus zwanglos geschrieben sein und wenigstens 20 Zeilen umfassen. Erwünscht ist Angabe bes Alters, Geschliechts und Beruis. Der Anfrage sind die lette Abonnemenisauttung und 40 Pig. für die Armen beizulegen. – Ausführliche löristliche Urteile, auf Bunich mit Zeichenerklärung, werden gegen ein Honorar von 3.50 Mart abageben. Abrest: Redaktion des Biesbadener General-Anzeigers, Abteilung für handichriftenbeurteilung.

Rarie & 25. Die Dame ist von bestiger Gemütkart und so werden Zusammenstöße im versönlichen Verkehr nicht selten sein, aber man mußgereckterweise anerkennen, daß ein andgesprockener Chavaster vordanden ist. Dier wird Jarbe besannt und die rücksichse Ofsendeit lädt keime Zweisel über die wahre Gestinnung der Schreiberin aufsommen. Eine solche strenge, ehrliche Natur stöht beim Vorwärtskommen im Leden freillich leickter auf Schwierisseiten als eine glatte, diplomatische, es bleiben ibr Enttäusdungen und Bisterkeiten mich erspart, aber schließlich wird sie doch Gennatunns sinden und mancher, der sie erst verkannt bat, wird sie verkehen lernen. Dier sprechen auch noch andere Umstände mit, so ist die betressenden Dame etwas einseits und undebolsen, sie dat zwar das richtige Gestühl, aber sie kann sich nicht gewandt ausdrücken, denn die verbindenden Gedanken sehnen die Routine, um eine praktische Durchsührung zu ermöglichen und so sehanken sehnen Rebten und die Krotivechungen und Vorschlässe gemacht, als susier Verlorechungen und Vorschlässe gemacht, als susieren geleistet werden. Mehr Auch einster delten bei guten Charakteranlagen bester zur Geltung kommen.

A. A. 100. Sie geben der Ansick Ausdruc. daß Sie ie nach der Feder eine andere Dandschrift schreiben. Das mag dem Laien richtig ericeinen, der Fachmann aber erkennt an charafteristischen Jügen sosont die llebereinkimmung der beiden Dandschriften, denn es kommt in der Erapbologie nicht darauf an, mit welchem Instrument die Dandschriften, denn es kommt in der Erapbologie nicht darauf an, mit welchem Instrument die Dandschrift bergeftellt ist, sondern auf den jedem Individuum eigenen Ductus. Sie kommen wir dem Fuse, der linken Dand, sonar mit dem Munde schreiben. Sie werden immer den gleichen Ductus beibebalten, wenn sich auch die äußere Korm und Größe der Zeichen verändert. Greisen wir ein Charafteristiftum beraus: Sie knüpsen das lateinische kleine b in chsteis durch eine vom Kopfe des canssteigende Werdickung an und für das kleine lateinische ababen Sie ebenfalls eine beisondere Korm, die nicht jedermann anwendet. An Dand dieser Eigenbeiten stellen wir zunächt seit, daß Sie liber Bildung und Intelligens versiegen debuktiv ist. Sie bauen eine Idee auf die andere auf, aeben sitzenatlich vor, nicht sprunsweise, aber diesen siebes Denkens bedingt auch eine newise Einseitlasseit, sie verlagt, wenn unerwartete Greignisseit, sied verlagt, wenn unerwartete Greignisseit siet gie geraten aus der Kallung, wenn etwas anßerbald Ihres Programmes passiert, sind war zäh und eigenwillig, aber nicht school siet innerlich erreat, nervöß und launisch sind. Sie innerlich erreat, nervöß und launisch sind. Sie innerlich erreat, nervöß und launisch sind und die verset, nervöß und launisch sind und vertiesen.

Lifel. Gre ftart wechselnde Schrift dentet auf Lebbaltigfeit, innere Unrube und unbeständiges Wesen bin. Sie sind weder ein Muster von Ordnung noch von auter Einteilung und die sich bäufig zeigenden Schwächen des Willens sind bedenklich. Sie mussen unbedingt danach trackten, daß Sie widerstandsfähig gegen Ber-

fuchungen werden, denn wo kein ernstes Bollen vorhanden ist, ist Untusenden und ichleckten Sigenschaften Tür und Tor geöffnet. Dem undusgeschriebenen Ductus Ihrer Dandschrift nach steben Sie noch in jünserem Lebensalter und is dürfen wir annehmen, das unsere wohlsemeinten Actichläge noch nicht zu sott kommen, aber freilich erkennen wir auch aus einigen Beichen, das Sie wenia ennpfänglichen und verträglichen Ebarafters sind, das Sie sich nicht gern belebren lassen, weil Sie sich für bestern als Sie sind und in ihrer Leichtertigkeit nicht an die Volgen Ihrer Dandsungen denken. Wir sündern, es werden erst des Ledens bittere Erladrungen Sie veransassen, einen Bechlel eintreten zu lassen. Benn Sie auf uns bören, können Sie sich dies harten Lebren sparen.

R. P. 9. Sie sind einer von den gewandten. intelligenten Kaufleuten, die sich in allen Ledenslagen surechtsinden, die wie eine Kabe immer auf die Fishe sallen, aber ein Charafter sind Sie nicht. Da ist alles polierkalles dehndar und weich, das Rickarat aber, die Gewissendstigkeit und absolute Wafellosigkeit seht, es kommt ihnen auf eine Dand voll nicht au, Sie sind keine aufgeichlosiene Ratur, die ihren Standbunkt um jeden Preis verteidigt, sondern Sie varlamentieren, suchen durch Dialektit Ihren Iwed zu ervrichen. Es ist swar Wille genus vordanden, aber nicht die Klarkeit und Reindeit der Phantasie, die sächliche, nichterne Uederlegung, die zu einem dauernden Erfolge nötis ist und so werden Sie sich immer im Kreise drechen, aber nie einem mohl die Reigung, ielbständig zu dandeln, auch Seldskenwistsein, ia Stolz, aber das ändert nichts an dem Gelagten, daß Sie eine schwächliche, sinnliche Ratur sind. Streden Sie nach echter Männliche Ratur sind. Streden Sie nach echter Wännlichkeit, nach rücksicher Offenbeit und murigem Eintreten für Ihren geben können.

Ernk. Die schwungvolle, lebhafte Danblcrift lätt auf eine rege Tätigkeit der Phantasie lchließen, Ihre Gedanken eilen den Taten vorans. Sie malen sich in Ihrem Kopse alles bisdich ans, aber in der praktischen Durchführung zeigen Sie nicht die seite Dand, die nötig ist, um dindernisse aus dem Bege au räumen und etwas Bedeutendes im Leben sustande zu bringen. Sie sind mehr ein geschieter Planderer, werden in Gesellichaft gern gesehen sein, aber sein ernster, tatfrästiger Geschäftsmann. Sie haben Ideale, sowärmen, aber Sie vaden nicht seit genus zu, sind iedensalls von zarter Konstitution, es sehlt das Robuste, die rudige, sicher Krast. Dank Ihrer Bielseitigkeit und Anvassungsfähigkeit werden Sie in abbängiger Stellung aut durchs Leben sommen, aber zur Selbständigkeit werden Sie, nicht kangen, den Sie arbeiten zur sollen matisch im Kleinen, aber es mangelt Ihnen das seite Selbstvertrauen, das Großzsigigt und die Ulebersicht, um geschieft zu disponieren.

feite Selbstvertrauen, doer es mangele Jones die lebersicht, um geschickt au disvonieren. Bismarck 1900. Ihre Dandschrift dolumentiert intelligentes, gewandtes Wesen, doch sehlt demfelben noch Routine und Konsentration. Sie sollten danach trachten, das Angenedme mit dem Müslichen au verdinden und sich medr an den Kern der Tinge halten, nicht das Dauptgewicht auf änhere Ausmachung legen. Sie missen indivoidenle Eigenart vilegen, sich nicht vom Strom des Lebens völlig abichleisen lassen, sodas Singenedmen der werden des eigen, wenn es auch einmal Fruncken gibt. Gegentläbe sind nötig im Leben, denn ohne Sie gibt es seinen Fortschritt und es ist aut, wenn ein iunger Mann sich mit ersabrenen Leuten ansspricht oder auch einmal in einer Kontroverse den Kürzeren sieht, das darf ihn nicht abschreden, sondern daruns mus er seinen Leuten genten siehen, wie er es künstig anzupaden hat. Auch Ihnen kann es nicht ichaden, wenn Sie gelegentlich eines Besch

feren belebrt merden, benn Sie find noch au febr von fich felbit eingenommen und bas ift immer ein Dinbernis im Bormaristommen.

Briefkaften.

Brieffasten-Unfragen mussen auf bem Kuveri ben Liermert "Brieflaben" tragen. Anfragen ohne Kamendunterschrift und genaue Abresse, ferner solche, benen die Abonnemenissanitsung für den tenten Monat nicht belliegt, bielben unbeamwortet! Schriftliche Austimite werden nicht erreilt: Geschlichfirmen ober soullige Abressen tonnen im Brieflasten nicht angegeben werden. Für die im Brieflasten erreilten Ausführte übernimmt der Berlag nur die predgesische Beranitwartung. — Amdüngte jeder Art werden nur an dieser Stelle erreilt.

Kündigung. Ihre Kindigung ift nicht in Ordnung. Gie batten fich, als die Briefe gurudfamen, nach der neuen Abreffe erkundigen miffen. Gifenbahner. Anmarier für den Werkuntiterdient in einer Wageenwerftätte der Gifenbahn

dienst in einer Bagenwerktätte der Gisenbahn mussen mindeltens 3% Jahre, davon 2% als disswerkührer beickättigt gewesen sein. Darauf Prüsung. Der Dienkanfänger aum Berlmeister der Lokomotiowerstätten und des Betrieddiensties muß im Schlöster, ulw Dandwerk ausgebildet sein, die Lokomotios, Deisers und Bührerprüsung abgelegt baben und zwei Jahre als dilfswerklührer beschäftigt gewesen lein. Berkmeister beziehen 2000 bis 4000 M. Gehalt und Wohnungsgeld für mittlere Beamte.

Billiaria. Gin Ausländer, ber bie deutide Reichsangehörigfeit ermirbt, tann bis aum pollenbeten 28. Lebensjabre aum aftiven Dienft im bentichen Deere berangesogen werben,

Steuerpflicht. Angehörige anderer dentscher Bundesstaaten find ebenso wie Ausländer von ihrem gekamten Einkommen, auch dem außerhalb Breußens gewonnenen. kommunalsteuerpflichtig. Doch kann die Bohnungsgemeinde beschlieben, diese Bersonen, wenn sie nicht des Gemerdes wegen in der Gemeinde wohnen, auf die Dauer von böchstens drei Jahren zu der Gemeindechsonmensteuer nicht oder zu einem ermähligten Prozentials beranzuziehen.

Darleben, Ift bei der Singabe des Darlebens nicht vereindart, daß ein Schufdichein ausgestellt werde, so kann der Gläubiger die Ausstellung eines folden nicht erzwingen. Da Sie die 900 . Kanf undestimmte Zeit ausgelieben baben, so sind Sie berechtigt, ieden Tag mit dreimonatlicher Kündigungsfrist zur Rückzahlung zu fündigen. Wenn der Schwiegervater Ihres Schuldners sitrebt, so wird er von der Tochter beerdi; an dem zum Rachlaß gehörigen Grundfilch können Sie sich nicht schalds balten, denn grundläblich baftet die Ebefran für die Schulden des Mannes nicht.

B. Mauergasse. Bor allem ist zu beachten, daß die Wohnung dis zum Ablauf der Miete dem Mieter gebört. Dieser ist nicht vervslichtet, die Bodnung vorder treizugeden, damit sie Bezgerichtet werden kann, wenn von ihm die Bezghlung dis anm keiten Tage verkangt wird. Vill der Dausderr die Wohnung, die der Mieter dereits geräumt dat, berrichten lassen, dam mußer sich mit dem seitsberigen Mieter verkändigen und diesem dem Nietzind, dem nachkaffen, wenn die Jage fällt, zurüstverzusten voder nachkaffen, wenn die Jahlung noch nicht erfolgt ist). Dann allerdings muß der Mieter die Bosnung freigeben, denn eine Weigerung wäre nur eine Schlane. Der nachkolgende Mieter kann sich mit seinem Vorgänger wohl in Gäte verkändigen, eine Verpflichtung dazu besteht aber nicht.

3. Das Gebalt beträgt 4900 die 6500 .K.

3. B. Das Gebalt beträgt 4900 bis 6500 .A. Onpothet. Der Sigentilmer eines Grundftüds tedarf aum Berkauf desselben nicht der Genehmigung der Hopothefengläubiger, er dat auch feine rechtliche Bervflichtung, dieselben von dem Berkauf in Kenntnis au seinen. Er haftet, wenn er gleichseitig persönlicher Schuldner einer Dupo-

Sich TamphA .Ol .ostall Todille

thef ift, dem Gläubiger für einen etwaisen Mub. ball bei einer fpäteren Zwangsverfteigerung aus nach dem Berkauf des Grundftids, es fei den, daß der Erwerber die Schuld perionlich über, nommen und der Gläubiger nach Mitteilung von der Schuldibernahme diese genehmigt bat.

ber Schuldibernahme diefe genehmigt bat. Abonnent Dennethal. Gie miffen fich erft mit bem Bachter abfinden, ebe Gie verfauler

Nordiee. Mit "Untiese" beseichnet man bie seichten Stellen im Meer oder in Binnemaenalliern, an benen Sandöänse oder Telärisse der Basserobersläche io nabe kommen, daß die Schiffsahrt gesährbet wird, Solche Untiesen sind kartig den Flacklisten, namentlich an den Mindungen großer Ströme, vorgelagert. Gine in den lebten Jahren oft senannte Untiese der Nordies ist die Dongerbank, bei der der von 23, sum 24. Oktober 1904 die Onlier Kischeroofstottile, die er für japanische Torvedoboote hielt, bambardierte Ockornharit 100. Gine genaue Aumeine

Int japanische Loresdovote veile vom anderiente Icharnboril 190. Eine genaue Anweitungerbalten Sie in ieder Drogerie.

Andlungsbefehl, Der Biberloruch des Schuld, ners gegen einen Jahlungsbefehl ist auch net Ablani einer Boche wirklam Jolange der Volltrechungsbefehl nicht verfilgt ist. Er richtet fit gegen den ganzen Anspruch oder gegen ein Zell dat das Gericht den Glänbiser von der Erbebung des Bericht den Glänbiser von der Erbebung des Biberspruchs benachrichtigt, lo beginnt die unterbrochene Beriährung von neuem und vollendet sich wenn nicht vorder Ladung aum ordentlichen Berfahren erfolgt. Dies hat dei Ansprüchen, die vor die Landgerichte gehören, dien ven I Mongten nach Benachrichtigung vom Berforuch au gescheben: andernfalls endet die Rechtsbängigteit, und der Gländiger dat die Austen des Mahnverschrens zu tragen. Durch den Bolltrechungsbeschl wird der Jahlungsbeschl vorläusig vollkrechten er Tann nur E Mongte 1 Woche nach Zustellung des Zahlungsbeschle worläusig vollkrechten. andernialls erlischt die Rechtsbängigteit.

Erbichaft. Beide erben au gleichen Teilen. Bormundichaft. Rach dem Ableben des Baters erhalten die Kinder einen Bormund nicht geliellt. Die Rutter tritt vielmehr in die Stellung ein, die früher der Bater als Indader der efterlichen Gewalt beslieitete. Ebenso wie die Bestellung eines Kormundes ist auch die Bestellung eines Gegenvormundes ausgeschlossen. Rur wenn es sich um gröbere Vermögensverwaltungen für die Kinder und ähnliche Källe bandelt, sann der Rutter ein Bestand gestellt werden. Bestiellich der Versönlichseit des Bestsandes ist in erster Linie der Autrag der Rutter maßgebend.

ver Versonlichteit des Beinandes ilt in erfer Linie der Antrag der Mutter mahaebend.
B. 2. Benn Sie der Dansbeliter nicht von Ihrem Mietfonitraft entbunden bat, so müßen Sie die Miete bis aum 1. Oftober d. 3. besableu.
A. Biesbaden. Sie fonnen einen Berluch machen, aber schwerlich dürfte sich der dausbestigen zu dem Erfatze der Scheibe verfieben.

Sie find erfanpflichtig.
3. G. 446. Die Lebensbaltung ift dort nicht tenerer wie hier; nur der Fremde mird in der erften Zeit wohl gerupft, die er mit den Berbaltuissen vertraut ift. Als Deutscher ift viel Borficht im Umgang nötig.

A. M. Die Frau ift erbberechtigt, Aurafichtisteit. Fragen von fold individueller Bedeutung fann Ihnen nur der Arat beantworten. Besuchen Sie die freie Sprechstunde der Wiesbadener Angenheilanftalt, — Es find bort meiftens Militäranwärter beichäftigt; in ledem Soll ift Dienst in der Front Boronbiebung.

Wiesdabener Angenheilanstalt.— Es sind dort meistens Militäranwärter beichäftigt; in ledem Vall ist Dienst in der Front Boransiebung. A. B. 808. 1. Ein Filc mit Nogen ist weiblichen Geschlechts. 2. Der Geschäftsindaber in nicht seswungen, einen ausgestellten Gegenstand zu verkaufen.

R.-Bleibenftabt. Tuberfulin ift ein aus rely, mit bilfe von Zuberfelbagillen beroeftelltes Dittel, um Schminbfucht au erfennen und zu beilen.

Warum war wohl jede Frau so angenehm überrascht, als sie "Kornfranck" in Gebrauch nahm?



Handtaschen von 95 & an



Rucksäcke von 45 3 an

Reise=Artikel.

Grosse Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Damentaschen, Brieftaschen, Portemonnales, Rucksäcke,

A. Letschert

Faulbrunnenstr. 10

Faulbrunnenstr. 10.

Bitte um Beachtung meiner 3 Schaufenster.





Carmelita".

Montag

Gin Roman aus bem neapolitanifden Bolfsleben, Bon Erich Friefen.

(Rachbrud verboten.) (1. Gorifetang.)

Tranen des Bornes fteigen in Carmelitas Augen. Sa, nur hineingeben will fie, um der Muffer "Guten Abend" an fagen! Dann will fie wieder fort, bin nach bem "Sielone Marabertia"! Sicher findet fie ihre Komerabinnen noch dort! Und auch fie will fich bineinpargen in ben Taumel der Karnevalöfrende.

Ja, das will fie!! Mödchen fich mit ber einen Sand die ichweren Haarmaffen aus der beigen Stirn, mahrend bie andere nicht eben

fauft die Bimmertfir aufftoft.

Doch ein Blid hinüber nach der Band, an der in einem schmalen Bettgestell die franke Mutter liegt — und der finstere Trot in dem braunen Gesicht macht einem angivollen, wit entfesten Musbrud Blat.

Großer Gott, welch furchtbare Berander-ng fie mabrend der menigen Stunden von Carmelitas Abmejenbeit mit ber Mutter vor

Richt beachtet das Madden, bag das arm tide Jimmer janber aufgeräumt ift, daß wuf dem fleinen Gerd ein Topf mit frafliger gleifcbrube Erodelt, daß auf dem madeligen Tifd fich allerhand Erfrifchungen, wie Obit, Fruchtgele und eine Flasche Rotwein, briffen. Sie fiebt nur das wachsbleiche Auflit mit den

geichloffenen Augen dort hirten mit dem har-ien Bfühl, auf welches bas fladernde Licht der qualmenden Lampe gespenftische Schatten

Leife, faft unborbar gleitet Carmelita bin Der fillen Geftalt. Gine entjehliche Angli mit ploblich ibr Dem, ein troftiofes Gefühl bon Bereinfamung.

Blüdliches Lächeln verflart bie eingefallenen Buge. Die burren Finger auf ber grauen Bolldede ftreden fich der Tochter entgegen. Und mit feftem Drud umichliegen Carme-

litas fraftige Dande Diefe abgegehrten Finger fo feft, als wollten fie diefelben nie mehr laffen, als könnten fie damit das entichmin-dende Loben in dem gebrechlichen Körper festbalten.

"Mutter! Liebe, liebe Mutter!!" Gin paarmal bolt die Kranke mühiam Atem. Dann flüstert fie umtt:

"Carmelita - tomm recht nabe gu mir

Die Angen von Mutter und Tochter tauden ineinander — tief, voll ichrankenlofer Järrlickfeit. Es ift, als ob gwei Seelen ibre innerften Geheimnifie offenkarten. In diesem Moment eritt die Aehnlickfeit

ber beiden Befichter icharf bervor: biefelben großen, leuchtend braunen Augen, biefelbe feingeschnittene gerabe Rafe, basfelbe üppige, faftanienbroune Daar. Rur, daß Rummer und Lebensüberdruß um den Mund der Mutter fire tiefen Linien gezogen und daß die ehemals vollen Wangen ieht eingefallen und von den Schatten des Todes umbaucht

Edweigend verbauren die beiben lange Carmelita bat den Arm unter den Raden ber Mutter geichoben und den muben

Ropf an ihre Bruft gebetiet. Rubiger atmet die Rranfe. Bloblich bebt fie ben Ropf ein wenig.

"Carmelita!" "Jo, Mutter -"

3ch - ich hab' noch - was mit dir gu fprecen -

"Reg bich nicht auf, Mutter!" Dit mehmitigem Lacheln, bas bem Mad-den in die Seele fcneibet, fcuttelt die Fran

Mutter! O Mutter!!"
Schlichzend findt fie neben dem Lager in bie Knie.
Bei dem Mlang der wohlbekannten Stimme offnen fich die miden Lider der Kranken.
Den . . . Engloria Pia holte ihn. Jeht — geh ich bald zu meinem guten Goff da dro- ben . . . Endlich, ah —!"

Gin tiefer Seufger bebt ihre arme, acqualte Bruft. Es flingt wie ein Seufger ber Erleichterung.

Carmelita schweigt. Ihr ift zu wed ums berz. Bas soll sie auch dem bemitleidenswerten Beibe sagen, das den Tod als eine Erlösung von unsäglichen Leiden und Qualen, die ihr

irdisches Dasein zur Hölle gemacht!
"Weine nicht, Kind!" flüsterte die Kranke nach einer Beile matt. "Mir is so leicht — so leicht wie noch nie. Gott wird mir gnädig fein . . Er weiß — ich wollt' immer das Beste —" Befte -

"D Mutter!" fdandigte Carmelita Du warft icon bier auf Erben ein Engel. Du bift viel, viel au gut für uns alle. Und gar erft für - fur - fie ftodie, als falle es

gar ein iur — int — iie nodie, als jade es ihr ichwer, das Wort ausiprechen — "für — den Bater —!" "Still! Still! . . Ich hab' auch meine Fehler, wie wir Menichen alle . . Heute erit, als du fort warft — freilich, auch da wollt' ich das Beste . . aber — Die Kranke hält inne und bewegt unruhig

ben Ropf auf den Riffen hin und ber. Ginen Angenbild ift es, ale gude etwas von bem fraberen Groll in Carmelita auf.

Doch fie bezwingt ihn rafch.

"Ich weiß, was du fagen willft, Mutter. Du baft mein Buchererbrount."

Bober weißt du -" Beppe fagte ce mir."

"Un du - warft bu febr 508? ... Bie -"Gs tat mir web, Mutter. Aber jeht bin ich nicht mehr bos. Rur miffen mocht ich.

un gerecht auf der Belt. . . Rec, Rind - die Belt is ichliecht - grundichlecht, glaub mir's! Un ich mochte, daß du das - ute vergiet. Das du immer auf Deiner Sut bift — vor ichlechten Menschen. Daß es dir nich mal so geht im Leben wie mir . . Aber jest — fiebste, jetzt, wo ich kerben muß — da tut mir's doch leid, daß ich dich um die Freude gebracht hab' Bergeih mir's, Rind!"

Carmelitas Angen fillien fich mit Tranen. "O Mutter! Liebfte, beste Mutter! Bou gangem, gangem Bergen!"

Stürmifch ergreift fie bie Banbe ber bletden Gran und bededt fie mit beigen Rufen, Langes Comeigen

Dann gellen von der Straße herauf ichrei-ende Kinderstimmen. Die Kranke gudt gu-sammen. Und aufs neue beginnt sie, diesmel in sichtlicher Erregung, während ein unruhi-ges Feuer in thren matten Augen fladert: "Carmelita - willfte - - willfte - mit was veriprechen?"

"Ich Mutter!"
"Ich fenn' dich! Wenn du was verspricht, so ift das — wie ein — Schwur!"
Erschöuft finkt die Frau in die Kissen au-rud, aus denen sie sich in ihrer Erreguns etwas erhoben.

Carmelita ipringt erschroden empor Raich träuselt fie einige Tropfen aus einer kleinen Flaiche, die neben dem Bett auf einem bolgernen Schemel ficht, gwifden die balbgeoff neten blaulichen Lippen.

"Rede, Mutter! Ich verspreche dir alles. alles, was du willft."

warum du's tatk!"

Sin eigener Ausdruck breitet fich über die fablen Büge der Frau — etwas Scheu-Verlegenes, wie es die Armen, die ihr Leven lang vom Glück verlassen waren, so leicht an sich haben.

"Beil — weil — siehste, es stehen überspannte Ansichten den Acht duschen den Acht duschen den Acht duschen den Acht duschen der die den Acht die fer die keine Gespenkt vor sich aufset ich den gerade genug überspannte Ideen.

Blaubst was du willit."

"Sei — sei gut zu den beiden kleinen Vitno! — Er sit nich kark, der Rino, weiste — er hat 'ne schwache Brunt Lask den — er hat 'ne schwache eine kant eine kant eine kleinen Vor sich auf eine kleinen den Acht die kleine Gespenkt vor sich auf die kleinen der die klei

Zu vermieten.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Reugalle 24, 2., 6-Bim.-Bobn. ner 1. Oft. ev. früber. Rab per 1. Of Zaunusitraße 22. 3, berricafti.

8-3im Bobnung au vermiet. Bab, Balton, Erfer, reichl. Bei-gelaß, eleftrifch und Gaslicht. Raberes Taunusftraße 22, part., Kontor. 10308

5 Zimmer.

Wartiftr. 14, 1. Ct., 5—8 3... Kiche. n. Jubeb.. ver 1. Ott. wenen Beasuns anderweitin zu vermieten. In berfelben wurde seither eine Pension mit autem Erfolg betrieben: einet sich auch für ein besteres Etanen. Gelchäft.
Näheres im Edlaben bei 18252 Peter Quint.

4 Zimmer.

Albrechtste, 36. 4-Bim.-Bobn. mit Bubeb. 1. Stod. Rah. Barierre rechts. 10030 Barterre rechts. 10030
Bleichte. 13, pt., 4-3im.-Boding.
per fofort od. spater. 10031
Bleichte. 18, def. 1, ct., 4 3im.

1. Lücke p., soi. R. Gottwald.
idasfbrunnente. 7. 10032
Smit.-Abollite. 15 ic., 4-3, 88,
Bad. r. 35, soi. R. 1, ct. 10033
Delenentir. 13, 1, 4 v. 5 3, m.
2. Lest. a. 1, 10, a. v. Röb.
Echwalbacherit. 36, R. v. 10213
Badier. 34, 1, 24, r. 4, 3, 88, m.

Jahnitr. 34, 1 St. r. 4-3.-28. m. 3ab. 1.Oft. Ras. 2 St. I. 10305 Erbanfte. 1, gr. 4-Bim. 28obnung IRt. 600. - ju vermieten. 9696

Etdanplat 9. Ede Beibenburg-firebe, ichone 4-3im. Bolin. 2. Etage. mit Balton, Bab u. Rani. 2 Reller per 1. Oft. Rah part

Edwalbacher Str. 48, Garten-ielte 1. u. 3. Stod. ie 4 Sim-mer, Kliche, Keller, Maniarde, Balfon, Erfer, Beranda, Bad, cieftr. Licht, Gas, per 1. Oft. Näh bei Meinede. 10271

Edwelbaderitr. 93. 1. Stod. 4-Bim.-Bohn. per ioi. A. D. Rab b. Lauer. 2. r. 10397 Biclanbitr. 13. ids. 4-B.-B. 2. E. 3.St.. iof. o. ip. R. pt.l. 10084

Jorfite. S, Icone 4-Sohnungen neuberger. auf gl. ob. Oftob. zu vermieten. Räh. Emferitraße 38. 1. Stod und Ballsarieritr. 2. part. 10322

3 Zimmer.

Merit, 28, 3 3, u. R. a. p. 9688 Molecute, 37, 1 r., 3-8,-28, 10337 Bur Bafdereibefiger.

Mblerftr. 67, 8. 3 3im. Bohn. m. Baidt, Rollen, Speid. b. 10345

Bismarckring 7, 3th. 2. Bobining per fof. od. fpater au berm. Rab. Sob. p. l. 10035 Bleichte. 49, 3. St., 3 S., Riiche, Speifek, 2Ball., Bab, Manf., 2 Rell., Gas, gleich ob. fpater. Rab. Zigarreulaben. (10207

Blüderolah 5. Oth. ichone 3-R.Bohn. auf gleich od. 1. Ott.
hi vermieten. Räh. dai. Oth.
bart. rechts oder Scharnborfiftrabe 6. 2. L. 10209

Bobeimer Etr. 46. Gth. 3 R. R.
10f. o. fvät. Räh. Boh. pt. 10010

bobeimerftr. 61. ich. 3 R.2806m.,
Rtb., m. Ball., Gas, Kohlenauft.
2. iof. o. ívät. Räh. B. 1. L. 10246

Dotheimeritr. 98, Idon. ichone 3 Jim., Kidche, Relier fof un verm. Rab 1. Stod 1, 10136 Drudenftr. 7, Idoh. 2, 3 S. u. Kliche i. o. sp. Rah. Druden-itrahe 9, 1.

Relbür. 22. 3 Sim. n. Rüche ver fofort. Röh, im Laben, 10037 Delenenstraße 5. schöne Vart. Bobn., 3 Simmer, Küche und Zubed., Gas und elettr. Licht, ver 1. Ottober. 10332 Dellmundstraße 2. orb. 1. Stod. schöne 8 S.-W. a. Ott. 10378

Sellmundftr. 21 866

3-Rimmer-Wohn. 450 .K. 1. ftober. Rab. pt. 10300 Oftober. Rab. vt. 10302
Dermannstr 1B, 2, r. 3 jc. ar.
3., 2 R., Roch. u. Leuchig, m.
u. o.Berffin 1.Oft, a. v. 10320
Raifer-Friedrich-Rina 2, oth.
Dackwohn, 3 ft. Aimmer, Riche
u. Keller Rah. Laben. 10030
Anausstr. 1, 3 Jim. Sohn, m.
Jud. R. 6, Seis, 2, r. 10040
Worisstr. 23, oth. Dackt., 3 J. u. R.
v. D. Cft., 320 R. j. 10146
Recottr. 6, Artin, 3 J. u. R. evil.m.

Recoltr. 6, Brifp., 3 Bu Revilm. Bir. f. Coubm. geeig. p. Dit. 10267 Reroftr. 6, 3 3immer-Bohnung auf 1. Oft. ju verm. 10241 Reroftr. 12, 1.3-3.-29. s. pm. Rab. 2. St. ob. Bierft. Sobe 35. 9769 Reitelbedite, 15, pt. neuberg, 3 8 -28. a. 1. Ott., ev. früh. 10042 Reugaffe 14, 3 8. Etb. Ro. 1 (10383 Riebermaldfir. 14. Gtb., ich 3-3.-83. 1. Oft. au verm. 10280 Rauenthalerftr. 9, Mtb. Dadft. 3-3-38, p. fofort 3, p. 19914 Richlitr. 6, G. 33.-39.1 Oct. 10348

Richlite. 19. Ctb., idb. 3-8.-29. m. Balf. p. 1. 10. 8. p. 10175 Roonlit. 22, ich. 3-3.-23. evil. mit Berkliatt. Romerberg 1, 3 Jim. u. Kliche 2. Stod zu vermieten. 10363 Romerbergs. D.1., 3-3.-23, 10045

Gebauftrage 3, 2. id. 8-3.-29. m. Bub. p. 1. Oft a. verm, Rab. pt. 10232

Charnborftftr. 2. 1. r., 3 Simmer-Bobnung 4, v. 1000 Gernboritir. 17. 2. icone 3-Bimmer-Bohnung, 2 Balt. mit Bub. p. 1. Oft. au verm. Raberes Bart. r. 10169

Schillerplay 2,

3-Bimmer-Bobnung per fof, ober fpater. 19046 Schwalbacherftr. 77, 23bb. 2. Gt. fl. 8 3.29. fof. ob. fp. 10887 Ri. Schwalbaceritr. 14, 2, 3s 3, 2B, m. Baif, n. 2 Rell p. 1. Oft, s. verm. Räh, i. Gier-moggalit

Magaain, 16047 Stiftstr. 28, 3 Jimmer, Kücke, Mansarde, Gas, eleftr. Licht, fofort an verm. 16827 Balramftr.10, Bbb. 2.3 3. Rüche u. Bub.p. Ott.o.fr. R.i. Lab. 10880

Walramitr. 27, 866.

fcone 3-3im. Bobn., neuberg. an rub. Bente 3. Pr. v. 500 R. gl. ob. Oft, 3u vm. Rab. Stb. b. Dener o. Emferfir. 38, 1, 10322 Beitenbite, 28, Oth. 2, ich. 3-3-33, m. Abichl. p. fof. 3. pm. 9776 Biclandir. 13. id. 3-3-3 2 St. p. 1, 10. Adb. pt. 1, 10184 Dortiir. 4. Oth., 3-Sim.-Bohn. Rab. Bbb. 1. Et. 10049

Simmermannftr. 7, 866. 2 St. 3-Sim. Bobn., Oft, 10293 Zimmermannftr. 8, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör ver 1. Oft. Rah. Boh. 1. r. 10321

2 Zimmer. Rheingauerur, 17, Oth., 2 3. u. R. au verm. Rab. Bob. p. r. 10395 1 Zimmer.

Drubenfte. 6, 1 Bimmer u. Ruche Rauenthalerftr. 5, 1 3.u.R. 10365

Leere Zimmer.

Sneilenauftr. 16, Sp., b. Riniche, 1 Manl., monatl. 6 DR. 10276 Berengartenfir. 4, bublche Manf. au verm. Rab. 2. Et. 10405

Werkstätten etc.

Gneifenauftraße 16, b. Ritiche, 3im. (Sout.), auch als Lager-raum od. Berklätte. 10277

Arbeitsamt Wiesbaden.

Geidaftsftunden von 8-1 und 3-6 Uhr. Tel-Rr. 578, 574. (Radbrud berbeten.)

Es merben gefucht:

Männl. Berfonal: 2 in. Gärtner. Borarbeiter in Maschinenschlof-feret einer Konservensabrik ferei einer Ro nad auswarts. Jungimmieb,

Wagner nach ausw. Tavesierer u. Politerer Sutiler nach ausm. Derricatisdiener. Aderinedt,

Daus-Berfonal : 6 Alleinmädden (felbft. Roden). 4 Sausmädden

5 Rödinnen. Salt- und Schankwirtichafts-Berfonal: 5 ilingere Restaurantsellner, ivrachtundig. 5 Saalfellner. 1 Rückendes.

Alleinfoch, junge Röche. Rupferpuber. Silberpuber. Refferpuber. Rüchenburiden für bier und ausmarts.
ig Dotelbiener, 18—22 J.
Dausburichen f. Refsaurant.
Liftiungen von ausw.

2 Liftingen von ausw.
Rodvoloniär nach Aachen.
1 Lichenmebaer.
5 Birfettfräuleins.
5 Bimmermädden für Benfion.
2 Beitzeugnäherinnen.
1 Balds u. Bügelmädden.
2 Köchinnen.
3 Kaffeelödinnen.
3 Kaffeelödinnen.
3 Katte Mamfell.
1 Rochlebrfräulein.

11 Daus- und Rüchenmabden. (Abteilung Lebrftellenvermittlung)

Lebrlinge werden gefucht: Ausferschmiede: 2 f. Biesbaden, 1 Derborn. Schmiede: 1 für Frauenstein, 1 Oobr. 1 Biedenkopt. 1 Dilgert, 1 Limburg. Mefferichmiede: 2 für Bies-

Uhrmacher: 1 für Biesbaben: Evengler: 1 für Biesbaben. Drabifiechter: 2 für Biesbab.: Medanifer: 1 für Biesbaben:

Schloffer: 6 für Bieshaben: 1

Svestaltabrit für Aufause: 1
iür Wiesbaden.
Tapesierer u. Deforateur: 2
f. Biesbad.
Schreiner: 6 für Wiesbaden, 1
Preidenbach. 1 Schaded. 1
Breidenbach. 1 Martvetm.
Sattler u. Politerer: 2 für Wiesbaden, 1 Montadaur.
1 Binfel. 1 Domburg v.d.
Bäder: 28 für Wiesbaden, 1
Crondera. 2 Domburg v.d.
D. 1 Mingen. 1 Vider, 1
Könistein. 1 Sindlingen:
Väder u. Konditor: 3 für Biesbaden, 1
Konisitein. 1 Sindlingen:
Webger: 1 für Wiesbaden, 1
Ansbach. 1 Camburg v.d.
D., 1 Marienberg.
Medger: 1 für Wiesbaden, 1
Lendurg. 1 Citville. 1 Friedrichsdorf. 1 Domburg v.d.
D., 1 Mensfelden, 1 Vielbrichsdorf. 1 Domburg v.d.
D., 1 Mensfelden, 1 Vielbrichsdorf. 1 Domburg v.d.
D., 1 Mensfelden, 1 Vielbrichsdorf. 1 Heilbrichsdorf. 1 Domburg v.d.
D., 1 Mensfelden, 1 Vielbrichsdorf. 1 Heilbrichsdorf. 1 Domburg v.d.
Türcher: 4 für Biesbaden. 1
Camberg. 1 Deftrich 1 Connenders.
Türcher. Waler. Auftreicher:

Tünder. Maler, Anftreider: 8 für Biesbaben. 1 Daiger, 1 Riorsbeim; Deforationsmaler: 2 für Bies-

baben: 3 für Biesbaben; Gind n. Beion: 2 für Bies-

Dadbeder: 1 Dillenburg. Domburg v. b. D. 1 Rans-bach: Glafer: 3 ihr Blesbaden. 1 Cambera. 1 Somburg v. d. D.: Runftaleier Glasmaler: 4 für Biesbaden.

Ruchbruder: 1 f. Grensboulen: Bhotographen: 1 f. Biesbaden: Raulm. Geldafte: 14 für Bies-

baben; Techn. Buro: 1 f. Biesbaben. Kefiner: 2 f Biesbaben. Noche: 2 für Biesbaben. Beibl. Berfonal: Beifigeugnaberinnen: 6 für Biesbaben:

Bebritellen merben gelucht: Startner: 1 f. Biesbaden: Echneider: 1 nach ausm. Roch: 1 für Wiesbaden. Beibl. Berional: Kaufm. Büro: 1 f. Biesbaden: Rindermädden: 1 f. Biesbaden.

Bur Erlernung b, Sausbaltes: 1 für Biesbaben.

Rachfragen über Stellenbejet-ungen und Anmelbungen Des Stellenangeboten find ju richten an bas Arbeiteamt im Berterre bes Rathaufes; Eingang von Marfiplat aus.

Stellen finden.

Weibliche.

Tücktiges Mäbden, im Rocen und Haushalt er-fabren, in autes Daus, wo noch ein Rädden ist, für gleich ober später gesucht, Räberes zu er-fragen Biebrich, Am Auslichts-turm 8.

Unftand. Madden aum balbigen Gintritt gef. 9969 Carl A. Strabler, Balbftr. 49.

Stadtfundige

suverläffig und fautionsjähig als Beitungsträgerinnen gejucht. Rur gut empfohiene Leute wollen fich pormerfen laffen.

Mauritiusfir. 12, Sth. pt.

Stellen suchen:

Männliche.

3g. firebl. Raufmann, 19 3. alt. i. Stellg. a. größerem ober frabrit Baro. Schone Sanbidr. Off. erb. u Bo.518 an b.Gro. 3229

Weibliche.

Suche Stellung

für meine 18fabr. Tocht, an Cept. ob. Ofr.in beff. en Saus als Stübe od. 2 Lind. Gelb.ift i. Schneid. erf. Fr. Gefau, Gartn., Boppard. 20024

Berfette Büglerin f. Befdaftig, auber bem Daufe, Rarte gen. Riehlftr. 10, 4. (9970

Ev. Fel. 18 3. bob. Töchterich. n.1 3. daushaltungsich. abiolo., mufik, f. fof. Stello. t. Saush. u. s. Rind. Familienanfcl.u. Talcen-gelb. R. Schniedermann, Göt-tinger Water Stello. 19967 fingen, Rote Ctr. 14, 1.

Hausdame. Gebild., ev., alt., alleinft., beitere. gemfitv. Dame, firm i. Dansb., Erfabr. i. d. Krantenpft., Prima Refer. i. Birfungsfr. i. frauent. Dausbalt. Geff. Offert.: Frf. 8. in Leipzig, Galomonitr. 2. [38938

Madden

bewandert im fervieren, bitgeln und näben nebst guten Kennt-nisten der bürgerl. Kiiche such Engagement per 1. Sevt. Off. u. Br. 520 an die Exped. 36940

Zu verkaufen.

Diverse. Riedliche Bundden

3 Monate alt, billig au vert. 9939 Scheffelirt. 8, part. 6 gemäst. Schweine, 2 Ziegen, 8 Dübners.v. R. Jägerstr. 11.0906 3mei gebrauchte Rabmaldinen billig hermannitr. 15. [36922

Serd. Ofen, Nachtftubl. Bel-lenbad-Schaufel. Meifingftund. (5 sr., 2 fl.) u. fonft, Sach, für Bubgeich, ummusb. febr bill, a. vert. Porfitr. 27, 1. l. 2047

Biane gut erhalten für 200 D. abaug. Raberes Bierfiabt. m 2

= Möbel. ==

Gut erb. tompl. Rudeneinrichtung mit berb, ferner Schlafund Bobnsimmermobel fofort billig su verfaufen, 50 nene unbeglafte Laterneu. 9944 Rosse, herberftr. 15, hochport.

Begaugsh. 3 guterbalt. Betten und famtliche Robel billig au vert. hellmundftr. 44, 1. (1908) Beg. Bega 3 Bett. verich. Rlei-bericht., Walchfom., Riicenicht., v.Tifche b.abs. Fabnftr.20,p. 1972 Gr. 2 teil. Gistaften, fowie Thefe at. s. vt. Reroftr. 28.2. [86917

1 Breat, neue u. gebr. Beber-rollen. a. Gr., eine in. Bant., b. g. Dobbeimerfir. 87. 3225

Gebr. Rollden f. Ponno ober Efel für 35 R. su verf. 36935 Blüderftr. 5.

Kautgesuche.

Gin gebr., guterhaltenes Aufbaum-Pianino

Verschiedenes

Meine nach eigenem Ber: fahren bergeftellten

Stiefel-Einlagen

befeitigen bie burch lleberanftrengung ber Fußmusfulatur entitans benen Beschwerben, Mubigs feitserscheinungen u.,

verhindern bas Senfen b. Fußgelente sc. u.

verleihen bem Fuß beim Geben, Steben und Tragen einen leichten, elastischen Gang. 36628

P. A. Stoss Nachf., Zaunusftraße 2.

Ratraten werd, gut u. bill. aufgeard. n. neu ansef. durch Tav. David, Bertramstr. 29.Pal. ein gutes Sofa u. Tilch billig au verfausen.

Weisse schöne Hände

werden stark angegriffen beim Baiden mit scharfen Baiden mit scharfen Baiden mit scharfen Baiden mit scharfen Baiden schieft. Aus reinster, bester Kernseise bergeisellt, greift Gioth's Seisenpulver d. Hande nicht an und schont bei größter Baidstraft die empfindlichten Stoffe. Per Paket 15 Psa. Gioth's Seise per Stüd 15 Psa. Fabrisanten Dannarer Seisenfabrik 3. Gioth, C. m. d. d. d. 70



Wie ich eine chicke Frau wurde? Dadurch, dass ich meine

überall bewundert. Kleider nur nach d. entzückenden Favorit-Moden-Album, Preis nur 60 Pf., wählte u. nach den vorzügl. Favoritsohnitten leicht u. preiswert selbst schneiderte. Favorit-Mstr. sind einzig. Hundert-tausende benutz. nur diese. Die Verbraucher erh. 1912 wertv. Jub.-Gaben. Prim .-Liste gratis d. alle Agent.

Ferner empfohlen : Jugent - Moden - Album 60 Pf. Favorit-Handarbeits-Album 60 Pf. Verlag: Internat. Schnittmanufaktur Dreaden-N. S.

Hier erhältlich bei: 36644 au faufen gefucht. Offerten mit Hier erhältlich bei: 36644 Breis u. Bp. 519 a. d. Erp. 36939 | Ch. Hemmer, Langgasse Ein berber Bug hat fich möhrend der len-ten Worte der Mutter in Carmelitas jugend-liches Wesen gegraben — ein Jug, der es ploplich gereift, um Johre gealtert ericheinen läßt.

Montag

36 verfpreche es dir, Mutter!" fommt es Taut und flar von ibren Lippen, mabrend fie ein paar Schritte gurud tritt und die Augen feft auf bas angitvoll vergerrte Geficht ber Aranten richtet. "Ich veripreche bir, daß ich. wenn es nötig fein follte, mein eigenes Glad für das Bobl der beiden Jungen hingebe, un daß ich fie vor - fie ftodt einen Augenblid, um dann mit wiedergewonnener Energie und erhobener Stimme fortgufahren "daß ich fie vor dem Bater beichuten merde!"

"!- dale...

Bie erloft atmet die Sterbende auf. Gin friedlicher Ausbrud breitet fich über ihre gefpannten Buge - ein Musbrud, wie ibn Carmelita noch nie bei ber Mutter gefeben. Die Mugen ichliegen fich. Langiam arbeitet bie eingefallene Bruft - .

Tiefe Stille. Richts borbar als bas monotone Tiden

der alten Bandubr.

Rabt der Engel ber Erlöfung, um die arme, gefnechtete Geele des muden Beibes auf leichten Schwingen bavongutragen in andere, beffere Befifde, in benen es feinen Rummer gibt und fein Bergmeb und feine Eranen? Der foll fie noch einmal genefen, um von neuem den unendlichen Jammer, bas gange Elend eines verfehlten Bebens gu burchfoften?

П.

Muf leifen Glügeln fommt die Racht gejogen. Dumpfer qualmt die Lampe auf bem Tiid in dem dufteren Bimmer des vierten Stodwerts in der Bia Solitaria.
Die Aranfe bat die Augen nicht mehr gebifnet. Lautlos, ichmeralos entiliebt das lebte

hie und da unterbrochen durch ein ichmeres Sie will nicht mehr weinen, nein! Jum Wei-Aufaimen der gefückten Madchengeftalt, die, nen und Rlagen, bat fie, das Rind der Ar-

das Weficht in den gefalteten Banden ver graben, neben dem Sterbelager fniet Bloblid baitiges Getrappel auf ber

Treppe. Mit dem gewohnten Larm wird die Tür aufgestoßen. Zwei fleine femuchige Bengels von etwa fechs Jahren haften fiber die Schwelle – jeder auf dem Krausfopf eine gerfette Rarrentappe aus buntem Papier.

Du, Carmelita -" ichreit ber größere, fraftigere von beiden in die qualmige At-mojpbare binein - "ber Budel-Rino iagt, bu

Erichroden halt er inne. Schen freift fein Blid bas machebleiche Geficht ber Mutter und die bewegungslofe, in fich gufammengefuntene Weftalt ber Schwefter. Dann faßt er haftig den fleinen, etwas verwachienen Bruber bei der Sand und gieht ibn bin gum Strobfad in der Ede des Bimmers, in melden fich beibe, bicht an einander geichmiegt, angftlich einwühlen und bald einichlofen.

Co verrinnt Stunde auf Stunde .

Die Lampe ift verloicht. 36r Qualm benimmt faft den Arem. Bom Strohigd in ber Ede ber bort man die gleichmäßigen Atemder Stragenjugend gewöhnlich "Deul-Beppe" und "Budel-Rino" genannt-

Die gebudte Maddengeftalt bort am Totenbett ber Mutter beginnt fich gu regen Bie fich ploblich befinnend, ftreicht fie fich bas feuchte Saar aus ber Stirn.

Dithiam erhebt fie fich. Gie tit fait fteif von dem langen Soden auf der Erde, die balbe Racht hindurch. Kräftig redt und itredt sie die Glieder, bis sie die gewohnte Elastigität wiedergewonnen baben.

Sie giebt ben verblichenen Borband auf und öffnet bas Genfter, Linde Frühlingsluft baucht ibr entgegen.

Gin tiefer befreiender Geufger bebt ihre Das bleiche, übernachtige Geficht mimmt einen feften energiiden Musbrud an.

nmt, feine Beit! An anderes hat fie au ben-fen. 3br Blid fliegt binüber nach bem armlichen Stroblager, auf bas die berein-Mondftrablen ihr gefpenftifches fallenden Licht merfen.

Die Bangen ber beiden Heinen Schlafer find ianft gerötet von dem feinen gotigeien-neten Schlaf der erften Jugend, den nichts erichüttert — nicht Hunger, nicht Angit, nicht Not, nicht Elend. Beppe liegt lang ausge-ftreckt; die fleinen Sande umspannen die gerfnullte Rarrentappe. Rino bat fich gugludlicher Budel mehr hervortritt, denn ic.

Anniges Mitleid burchwallt die Geele bes gefundheitfitrobenden Maddens bort am Genfter. Armer Rino! Babrlich, Mutter Ratur bat ben fleinen Tropf allau felefmutterlich behandelt. Schon jest hat er unter fei-nem Gebrechen au leiden. Bo er fich feben lätt, ichallt ihm ein "Buckel-Rino! Buckel-Rino!" entgegen — bald hänjelnd, fvottend, bald mitfeidig fiberlegen. Riemand verficht den traurigen Blid der großen, ichwarzen Binderaugen; niemand abnt, daß in dem gebrechlichen, mitgestalteten Rorper tiefes Empfinden, beifes Berlangen nach Bartlichfeit, nach Liebe verborgen rubt.

Diemanb? .

Doch! Die Tote bort auf dem armlichen Lager - fie mußte es. Oft batte fie in Ginnben tiefinnerften Gebetes Gott angefiebt, ihren Rino au beichützen vor den Graufamfeiten dieser Welt, die besonders die Armen so bitter bart treffen. Oft auch bat sie der Tochter ihre Befürchtungen wegen seiner garten Gesundheit mitgeteilt.

Armer Mino! In diefem feierlichen Moment erneuert Carmelita in ihrem Bergen bas ber fierben-ben Mutter gegebene Beriprechen, ihr eigenes Glid ftets hintenen au feben, wenn es bas Bobl ber fleinen Bruder gilt . . .

Sie blidt binaus in die Sternennacht. Bon fernber bringt wie gedampftes Gemurmel bas Rarnevaltojen an ihr Dor. Gin bitteres Sacheln vergiebt für einige

Mugenblid bas jugenbicone Beficht.

Beld greller Wegenfat! Dort draugen Berobfinn und Rubel und lacendes Leben. bier drinnen Rammer und Giene und Tob und Berameiflung . . .

Carmelita ftütet ben ichmergenden Ropf in die Sand und benft nach . .

Der Stiefvater muß bald beimtebren betrunfen wahricheinlich, wie allabendlich, Was fann sie min, um einer baßlichen, entwürdigenden Saene am Totenbett der Mutter porzubengen? Bas inn, um die fleinen, friedlich ichlummernden Bruder gu ichuten? Sonft war die arme Mutter ba. um all die Rutousbruche. Die Schmabungen, die Butausbruche. Die Schmabungen, Schläge auf fich au nohmen. Aber beute? die

Ein wehmütiger Blid fliegt hinüber nach dem feillen, weißen Gesicht, das mit feiner beiligen Rube, mit feinem verklärten, ach, im Leben so ieltenen Lächeln dem Mädchen tiefin die Seele ichneidet.

Und wie eine Grleuchtung fommt es ploulich über fie.

Die Rinder fortichaffen, meg foaleich! Dos Rabe bes Baters! Tett muß ibre erfte Aufgabe fein.

Schnell medt fie bie fleinen Buriden, Die fich ichlaftrunten bie Augen reiben. Denn nimmt fie Rino rechts und Beppe links bei der Sand und bringt fie binunter ins britte Stodwert aur Bitme Roffo. die fie mit ber Mitteilung vom Tode der Mutter aus tiefem Schlaf aufrüttelt. Die brave Alte veripricht, die Rleinen die Rocht über bei fich au beholten und ftedt sie hinein in ihr eige-nes warmes Bett. Die Armen. Unbewittel-ten helfen einander ja jo gern; sie wiffen, wie Rot und Elend tut.

(Sortfebung folgt.)

Verständige junge Mütter

verwenden sum Bafden und Baden ibrer lieben Kleinen nur Morrholinieise, benn biese ift absolut reislos und wegen ihres boben Gebalies an Morrhenextraft von wohltnendster Birfung auf die Daut. Stüd 50 3, überall erhältlich, B. st

1. Brenfifd-Süddentiche (227. Sonigl. Frenft.) Alaffenlotterie 2. Riaffe 2. Liehungstag 10. August 1912 Bormittag

Ant jebe gezogene Rummer find zwei gleich hobe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Bole gleicher Rummer in ben beiben Abreilungen I u. II.

Rur die Gewinne über 96 M. find in Rlammern beigefügt. (Ohne Gewähr M. St. A. f. 8.) (Rachbrud verboten)

19 223 (200) 325 681 812 72 81 1188 (200) 316 68 68 88 471 548 22 2083 189 (200) 530 641 878 (300) 3063 77 85 860 544 935 4291 385 614 41 5163 261 (200) 389 782 611 6276 223 (360) 407 544 765 69 7157 86 386 950 8186 337 45 64 72 488 96 675 884 75 861 89 9082 195 233 434 879 10141 253 491 700 879 11077 402 53 (200) 74 517 61 727 607 12002 135 230 46 (400) 67 791 971 13121 300 643 (300) 14217 350 57 764 15135 567 710 957 16076 67 429 86 778 816 64 917 43 17043 175 (200) 262 90 (200) 465 (200) 690 716 838 18106 21 564 670 (200) 83 706 18 20 86 19135 226 734 829 909

829 500 26:35 403 539 768 601 930 21590 768 22:107 303 13 464 (200) 549 775 881 903 23076 103 242 486 719 24000 118 56 333 609 28:091 403 26:18 (200) 940 27:125 57 214 335 590 (400) 610 28:052 125 270 487 (200) 627 883 28:115 50 373

800 (400) 610 28052 125 270 487 (200) 627 883 29116 80 373 403 15 554 39 611 127 31 31268 625 31 700 27 89 875 940 32014 310 491 818 984 32108 299 734 807 34027 63 729 80 619 75 (200) 914 (200) 356739 227 314 19 30 80 528 907 97 88 82 8101 (200) 829 743 37 7075 305 72 729 85 369 (200) 38066 475 645 902 (200) 38060 105 401 704 900 37 75 46030 2176 478 88 922 484 974 47009 241 386 663 704 42109 486 600 12 700 88 (200) 807 42009 188 239 887 50 885 740 65 816 44163 69 255 67 704 45 104 649 621 776 83 85 707 (200) 89 802 84 903 47023 220 347 446 754 905 80 48259 375 622 567 616 613 25 35 621 55 49011 75 768 805 66 3012 55 49011 75 768 805 66 3012 55 49011 75 768 805 66 3012 55 49011 75 768 805 66 3012 55 49011 75 768 805 66 805 600 365 618 444 83 965 64001 125 77 84 265 25 494 548 81 731 566 54061 376 480 535 79 86 977 55 979 630 55 934 43 168 207 75 445 67 758 806 933 (300) 57 117 80 285 845 89 405 85 809 55 948 55 114 373 415 869 58206 606 867 980 6032 301 61200 330 485 96 550 87 980 62064 130 388 64033 168 333 442 551 802 855 404 864 66011 206 933 416 85 76 61000) 713 750 401 510 (200) 278 375 566 (1000) 713 750 401 510 (200) 27

70149 613 65 784 844 71089 281 436 530 630 32 806 72142 550 644 680 600 (200) 72042 122 (200) 261 685 719 40 60 64 888 74128 291 333 410 22 68 746 582 506 78182 335 57 388 682 769 78192 69 475 539 832 932 43 74 77363 (200) 686 628 78106 78 215 438 43 95 809 905 79162

1. Prenfifd-Suddentiche (227. gönigl. Brenft.) Slaffenlotterie

2. Riaffe 2. Bichungstag 10. August 1912 Rachmittag

Ainf jebe gezogene Nummer find amet gleich bobe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in ben beiben Abieilungen I u. IL.

Rur die Gewinne über 96 ER. find in Rlammern beigefügt. (Ohne Gewähr M. St.M. f. B.) (Rachbrud verboten)

14 242 308 (300) 16 35 40 578 753 1098 170 292 338 (200)
584 788 600 (200) 43 2091 129 91 221 523 712 3047 376 605
587 900 4248 348 583 845 5234 59 611 833 902 6089 128
582 772 7243 45 387 96 409 98 614 8302 164 661 669 822 04
58 9016 378 503 600 (400) 941
10048 11016 320 647 65 769 (200) 12359 776 877 564
13107 271 73 92 319 32 443 713 859 14051 303 833 91 901 8
15225 31 485 624 16071 133 222 365 972 17035 600 732 813
15264 75 573 905 19068 296 856 987
28006 173 302 21 504 600 74 725 866 21090 500 733
22267 378 734 864 976 23063 218 368 673 776 907 224016
228 887 672 728 863 931 25143 538 606 26009 220 21 336
578 990 27574 644 605 801 28229 60 524 698 228 32 71
623 612 863 967

576 590 27574 644 695 861 2823 80 529 690 23332 71 623 612 863 667 85 667 82 88 81 134 254 401 855 87 32187 500 568 777 33062 (200) 207 92 622 835 945 34471 683 761 833 73 35019 234 40 462 720 831 92 36139 204 23 624 457 646 765 907 37041 114 18 80 270 330 429 662 605 75 (200) 762 805 38019 670 3806 620 41118 362 (200) 76 687 822 42103 42 62 218 890 43162 92 214 387 643 44091 279 866 424 48212 324 483 635 69 (200) 779 46040 81 232 339 671 778 481 907 47126 613 61 942 48246 (200) 72 90 742 48067 133 40 205 682 88 745 905 55 1736 58 995 52217 41 351 892 53143 283 536 488 528 622 774 (200) 980 54274 712 55344 405 15 74 718 49 54 615 84 56142 231 (200) 388 708 622 913 57015 22 73 230 85 450 557 287 (400) 5809 200 (300) 867 908 58210 14 567 838 925

57015 224 73 330 85 430 557 879 (400) 58069 209 (300) 867 908 58210 14 587 838 325 60017 298 588 868 826 61156 229 330 689 752 62435 53 672 893 63002 36 304 621 918 (300) 64003 332 683 762 878 65290 639 837 44 68034 61 153 730 868 80 (200) 967 67162 299 473 534 783 876 928 41 68044 61 153 730 868 80 (200) 967 67162 299 473 534 783 876 928 41 68044 89 178 219 91 335 728 69212 16 81 611 53 7019 20 63 231 85 800 994 70171 220 633 943 36 7019 20 63 231 85 800 994 2007 182 217 23 47 437 728 929 81 73133 53 400 534 692 33 74017 517 52 703 69 78393 678 794 76091 145 375 488 77077 179 382 82 417 505 795 838 031 78050 271 532 79056 6100) 113 211 92 405 18 (200) 810 200 113 211 92 405 18 (200) 800 113 213 27 72 857 931 81411 43 605 702 808 82056 118 94 634 914 83278 88 99 335 735 930 84105 84 91 246 47 815 81521 482 97 660 86 701 885 93 8400 54 699 931 87038 50 379 (400) 747 (200) 891 88101 432 952 824 88194 262 95 656 647 957

00316 573 756 923 97123 300 473 61 600 17 788 887 928 92016 76 198 368 635 38 93041 314 621 87 905 41 94000 (900) 64 315 84 715 836 60 95001 158 418 51 549 609 12 (200) 62 825 96067 583 608 (600) 761 (200) 908 97 441 634 567 93021 247 315 448 700 994 98007 130 72 317 571 (200) 737 88 109001 13 375 863 101161 247 91 716 682 (200) 925 92 61 102405 84 006 644 769 601 103405 521 76 (200) 62 706 48 503 104 135 312 61 475 604 55 77 92 657 (500) 62 706 64 800 83 10503 239 431 545 77 95 904 90 107123 233 462 637 620 90 706 75 558 108782 894 909 16 109123 200 303 600 725 47

148012 25 303 65 427 650 913 149026 630 87 89 655 \$7
73 827
150020 134 258 331 417 99 874 76 (300) 151154 939
152480 818 728 828 983 153236 320 483 (500) 724 154039
134 305 818 833 969 89 155106 39 300 483 65 601 (200) 781
156323 416 902 51 849 157118 246 917 54 89 158301 (10000)
619 748 852 910 15 9019 340 693 765
180043 55 328 404 19 647 712 62 841 (200) 69 899 15
161123 200 341 (200) 630 871 934 162316 76 307 498 645 610
710 79 835 163315 70 150 71 738 838 665 164011 58 182
400 65 600 6 94 766 165603 96 117 35 63 535 481 (300) 92
800 65 166335 477 500 819 167224 951 168011 104 335
169127 65 238 69 415 617 22 530 943
170 189 359 477 171057 169 625 49 700 172547 607 30
69 797 881 966 173358 404 57 62 588 609 704 33 948 774234
634 63 763 175233 66 338 493 525 667 812 59 176353 327
169 923 473 90 (300) 923
180 121 224 436 636 99 773 82 94 933 45 181003 200 8
9 903 (400) 548 651 870 942 67 64 74 18 2273 368 (300) 442
661 643 737 1833010 327 427 57 707 17 18 4015 205 36 393
18 700 126 322 895 660 868 188070 144 268 715 905 189300
72 607 764
180049 102 662 756 809 919 191419 542 621 64 192275

72 607 764 189049 102 682 766 809 919 191419 542 621 84 192275 (200) 367 335 83 607 782 862 (5000) 67 93 980 193009 179 205 376 (400) 194003 69 270 436 Die Ziehung ber 3. Klaffe ber 1. Parahifd. Chibbertiden (227. Agl. Breuhrigen) Maffeulotierie findet am 6. mb 7. September hatt.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Achilles, Fr., Berlin, Zum Schwarzen bock — Albinsky m. Fr., Bendsheim, Zum neuen Adler — Allen, Brüssel, Hansahotel — Andreac, Weissenburg, Weisse Lilien — van Aneum m. Fam., Amsterdam, Metropole — Asmus, Kiel, Reichs-

van Baczinski m. Fr., Polen, Schwarzer Bock Balzer, Köln, Wiesbadener Hof - thardsky m. Fam., Baku, Alleesaal — von Barowsky, Strass-burg, Taunushotel — Barrett m. Fr., Newyork, Beck m. Fr., Burg, Stadt Biebrich Becker, Fr. m, Tocht., Berlin, Grüner Wald von Beckerath m. Fam., Krefeld, Primavera -Beckmann, Geheimrat Dr., Usingen, Metropole -Bender m. Fr., Köln, Zum neuen Adler lin, London, Rose — Bernhardt, Dr., Soest, Westf. Hof — Besier, Utrecht, Nassauer Hof — Bexin, Barmen, Nonnenbof — Beyne, Haar-lem, Metropole — Blaker, Dr. m. Fr., London, Bernhardt, Dr., Soest, Villa Borussia — Bodisko, Exz., Fr., Russland, Villa Esplanade — Boensel, Prof. Dr., Hamburg, Grüner Wald — von Boeschoten m. Fr., Ryswyk, Vilta Olanda __ Böse, Dr., Castrop, Nonnenhof Borsmann, Prof., Amsterdam, Rheinhotel -Bosch, van Amelierweerd, Utrecht, Nassauer Hof - Brasser, 2 Damen, Amsterdam, Viktoriahotel — Bredt, Fr., Honnef, Primavera Brückner, Dülken, Viktoriahotel — Buchholz, Beuel, Hotel Fuhr — Burrelt, 2 Frl., London, Pension Internationale — Bussloff m. Fam., Kiew, Centralhotel — Byrne, 2 Frl., Chicago, Englischer Hof.

Carstendyk, Prof. Dr., Elberfeld, Ritters Ho-tel — Castulo, Mexiko, Bellevue — Couvert m. Fam., Brüssel, Reichspost — Crone, Dr. m. Fr., Berlin, Dahlheim — Crundall m. Fam., Chicago,

Freiher v. Dalwigk, Oldenburg, W.-H.-Anstalt — Degen, 2 Frl., Trier, Hotel Weins — Dietert m. Fr., Strassburg, Hotel Weins — Downing, Newyork, Rose.

Eikens m. Fr., Amsterdam, Palasthotel — Eickenroth m. Fam., Segnin, Prinz Nikolas — von Embden, Arnheim, Hotel Krug — Estge-mom, Amsterdam, Hotel Berg — Evard, Fr., Bolchen, Hotel Hahn.

Flocken, Fr., Landau, National - Fricke m. Fr., Petersburg, Goldener Brunnen — Fro-wein m. Fr., Köln, Metropole — Fuhrmann, Jena, Wiesbadener Hof.

von zur Gathen, Fr., Solingen, Schwarzer k — Gerhardt m. Fam., Landau, Reichspost Bock von Glinka m. Fr., Gleiwitz, Gr. Burgstr. 3 — von Glinka m. Fr., Petersburg, Dahlheim — Gronau, Kassel, Centralhotel — Grossmann m. Fam., Dortmund, Hansahotel — Günzberger, Dr., Berlin,

Haag m. Fr., Meiderich, Stadt Biebrich Haga m. Fr., Haag, Kaiserbad - Hagemann m. Fr., Holland, Rheinhotel - Hampel, Fr., Berlin, Silvana - Hashach, Wien, Centralhotel - Haupeman, Amsterdam, Erbprinz — Hayward, Newyork, Edenhotel — Herzog m. Fr., Loudon, Nassauer Hof - Höhner, Dresden, Einhorn von Holthoff, Fr., Coburg, Bellevue — Holzhegen m. Fam., Solingen, Wieshadener Hof — Hoseh m. Fr., Washington, Brusseler Hof — Hymans, Haag, Grüner Wald.

Jager, Kandel, Zum Posthorn - Jagenberg m. Fr., Düsseldorf, Nassauer Hof — v. Jastr-zembski, 2 Hrn., Charlottenburg, Hotel Mehler — Jürgens, Fr., Hamburg, Hotel Vogel.

Kähler, Pr., Halle, Christl. Hospiz - Kempf m. Fr., Kandel, Zum Posthorn — Killer m. Fr., Newyork, Centralhotel — Klein m. Fr., Wien, Wilhelma - Klein m. Fr., Hamburg, Stadt Biebrich - de Komig, Amsterdam, Hotel Berg Korst m. Fr., Dhünn, Union — Kraft m. Fam., M. Gladbach, Metropole — v. Kramer m. Fr., Mannheim, Palasthotel — Kuhse, Berlin,

Lane m. Fr., Newyork, Edenhotel - Lawbangh, Frl., Chicago, Englischer Hof — Lederle, Weinheim, Europäischer Hof — Legrand, Paris, Vier Jahreszeiten — Levy m. Fam., Paris, Nas-saner Hof — de Liedekerke, Graf m. Gräfin, Brüssel, Mose — Lorenz m. Fr., Kiel, Zum Post-horn — Loner m. Fr., Amsterdam, Centralhotel - Lyon, Frl., Wetzlar, Reichspost.

Macdonald, Frl., Newyork, Parkhotel Merick m. Fr., Newyork, Edenhotel — Mertens m. Fr., Cleve, Hansahotel — Mesritz m. Fam., m. Fr., Cleve, Hansahotel — Meseritz m. Fam., Haag, Viktoriahotel — Meyer, Freiburg, Prinz v. Middelkop m. Fr., Delft, Viktoria-Nikolas hotel __ Minarzick, Fr., Brüssel, Kaiserbad __ Müller, Barmen, Hotel Fuhr __ Münnich, Fr., Gelsenkirchen, Goldener Brunnen.

Nette, Besenstedt, Quisisana — Niemeier, Dillenburg, Reichspost — de Nohl, Haarlem, Reichspost — Nord van Till, Fr., Amsterdam, Prinz Nikolas.

Octking, Fr., Hamburg, Zum neuen Adler — Olivier, Frl., Vervier, Viktoriahotel — Olsson, Stockholm, Rose — Orthmann, Dr., Johannis-thal, Sanatorium Lindenhof — van Osch, Rot-terdam, Darmstädter Hof — Ouvaroff m. Fr., Russland, Wilhelma.

Peyser m. Fr., Cincinnati, Rose -Geh. Reg. Rat, Dr. m. Fam., Berlin, Schwarzer Peters, Fr., Breslau, Grüner Wald Potsch, Kassel, Bayrischer Hof - Pracock, Honkong, Pens. Internationale,

Rabinowitsch, Fr., Wilna, Wiesbadener Hof Ram, Utrecht, Nassauer Hof — Rauch m. Fr., Bordeaux, Römerbad — Reade m. Fr., Bath Prinz Nikolas — Reschke, Fr., Berlin, Hotel Fuhr — de Reuter, Brüssel, Reichspost — van Riemsdyk, Arnsheim, Hotel Weins - Roene-boom, Rotterdam, Darmstädter Hof - Ronietke, Dr., Bremen, Prinz Nikolas - Roy m.

Fr., Lille, Hansahotel - Ruff, Prof, m. Fr., Verdun, Hotel Krug.

Sadowsky, Maggrabowa, Reichspost — Sal-many, Oberlahnstein, Prinz Nikolas — Sasen-hof m. Fam., Bochum, Centralhotel — Saver, Rotterdam, Centralhotel — Scharek m. Fr. Reichenbach, Zum Spiegel — Schmid m. Tocht, Oldenburg, Westf. Hof — Schmis m. Fr., Wurzburg, Zum neuen Adler — Schön, Berlin, Goldenburg, Zum neuen Adler — Schön, Berlin, Golden dene Kette - Scholten m. Fam., Haarlem, Taunushotel — van Schoor, Amsterdam, Erbprins Schreyer, Angermünde, Privathotel Petri Schues, Hamburg, Nassauer Hof - Schuster m. Fam., Radevormwald, Erbpring - v. Schwerin, Graf u. Komtesse, Charlottenburg, Villa Mon-bijou — Schwob m. Fr., Newyork, Nassauer Hot — Simon m. Fr., Beuel, Viktoriahotel — Smith m. Fam., Haag, Einhorn — Soucin, Fr., Paris, Zum neuen Adler - Spakeler, 2 Frl., Hannover, Zum neuen Adler — Spakeler, 2 Frl., Hannover, Centralhotel — Springer, Dr. m. Fr., Neusals, Pariser Hof — Steinberger, Frl., Galway, Kaiserhof — Steinmeyer m. Fam., Seguin, 17mm Nikolas — Stoll, Fr., Meiningen, Einhorn Storkebaum, Massen, Münchner Hof — Stratenwert m. Fam., Meiderich, Stadt Biebrich Sydney, London, Zum neuen Adler.

Tak, Amsterdam, Prinz Nikolas — Tap-mann, Amsterdam, Erbprinz — Toepfner, Kom-mann, Amsterdam, Erbprinz — Toepfner, Kom-Mann, Mansahotel — Trilling Man Fr., Lethmate, Kaiserbad - Troupnikoff, Fri. Petersburg, Fürstenhof.

Velleur, Castrop, Nonnenhof — Verhöven, 2 Hrn., Haag, Centralhotel — Villa, Dr., Baree-lona, Centralhotel — Vogel m. Fr., Würzburg, Zum neuen Adler.

Wagener m. Fr., Durchholz, Friedrichstr, 31

— Wagner, Frl., Berlin, Bad Nerotal — Wichet, Dr., Berlin, Hotel Berg — Winkler, Dr., Fellhimmer, Adle Badhaus.

Zembsch, Bremen, Imperial,

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 13. August,

Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering. 1. Ungarische Lustap. Ouverture A. Kéler-Bela

P. Neswadba
3. Coppelia-Walzer Fr. Doppler
4. Kleine Serenade A. Grünfeld
5. Potpourri a. d. Op. "Carmen"
G. Bizet

6. In's Feld, Marsch J. Stasny. Nachm. 3,30 Uhr:

Wagen-Ausfing

ab Kurbaus.

Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkspellmeister Herm. Irmer.

Ouverture z. Operette "Der Bettels udent" C. Millöcker
 Drei spanische Tänze
 M. Moszkowski

3. Melodie A. Rubinstein 4. Arle aus der Oper "Der Zweikampf" F. Herold

Violine-Solo: Herr Konzart-

meister A. Schiering.

Herr R. Seidel. 5. Die Publizisten, Walser Joh. Strauss

6. Vorspiel zur Oper "Närodal" O. Dorn

7. Ballettmusik aus der Oper

"Rienzi" R. Wagner 8. Deutscher Reichsadler-Marsch

Abends 8.30 Uhr:

Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kurkspelimeister

Herm. Irmer.

1. Ouverture z. Oper "Mireille" Ch. Gounod

2 Fantasie aus der Op. Der Prophet* G. Meyerbeer

3. Intermezzo aus der Oper

6, Ballettmusik a. d. Märchenpantomime "Der verzauberte Prinz" O. Höser 7. Les Toréadors aus der Oper

.Carmen*

"Cavalieria rusticana"

C. Friedemann.

F. Mendelssohn

G. Biget.

Klarinette-Solo:

2. Loreley - Paraphrase

Ziehung diese Woche! Geldlotterie zur Bekämpfung der Tuberkulose. Lose a Mk. 3.30 noch zu haben bei Carl Cassel, Kirchgasse 54. - Marktstrasse 10. - Langgasse 39.

Königlidte Schaufpiele. Gefdloffen.

Relidenz . Cheafer. Bom 1. bis 30. Auguft : Gefchloffen.

Operetten . Cheater.

Direttion: Dar 3. Beller und Bauf Beltermeier. Montag, ben 12. August, abends 8 Uhr:

Operette in einem Boripiel und 2 Aften von Biftor Loon,

Montag

Mufit von Frang Lehar. Infgeniert nom Oberregiffeur Emil Rothmann. Mufifalifche Leitung: Rapellmeifter Being Liubemann.

Dienstag, 13.: "Gin Walzertraum". Mittwoch, 14.: "Der Lodsogel". Donnerstag, 15.: "Polnische Wirtschaft". Freitag, 16.: "Parkettst Rr. 10". Samstag, 17., Sonntag, 18.: Uraufführung: "Fräulein Deteffin".

Volks-Theater.

(Burgerlides Chaufpielbans.) Direftion: Bilbelma. Montag, ben 12. August, abends 8.15 Ubr:

Das boie Granlein. Schaufpiel in 5 Aften (6 Bilber) von Rubolf Rneifel Spielleitung : Mag Lubwig.

Shilipp Barber, Gutsherr Emil Römer Magbalena Stoff Richard Bauer Konfistorialrat Salow Mar Lubwig Aboli Willmann Gerichterat Bernau . . Siltmann, Bermalter Katharina, Wirfichafterin Friedrich, Jäger Deinrich, Diener Ottille Grunert im Dienfte Ottomar Blog bes Butsherren Being Berton Jean, Diener Jean, Diener Johannes Wald, Do-j-Schulmeister Großmutter Stättler, eine alte blinde Bäuerin Doris, beren Enkelin Gerry Daubal Lina Toldte Clotilbe Butten Carl Bergichmenger Gerichtsbiener Job. Seplmann Gin Bauernburiche .

Rinder ber Dorficule. - Drt ber Banbl ung : Barber's Gut. Enbe 10.30 115r.

Dienstag, 13., 8.15 Uhr: "Kean". Mittwoch, 14., 8.15 Uhr: "'s Nullerl". Donnerstag, 15., 8.15 Uhr: "Kean". Freitag, 16., 8.15 Uhr: "Die Doffnung auf Segen". Samstag, 17., 8.15 Uhr; "Precioja".

Huswärtige Theater.

Granffurier Overnhaus.

Montag, 19., abends 1/18 Uhr: "Fraulein Teufel". Dienstag, 13., abends 7 Uhr: "Carmen".

Schaufpielbaus Grantiurt.

Montag, 12., abends 7 Uhr: "Bapfenftreich". Dienstog, 13., abends 7 Uhr: "Der Biberpeli". Mittwoch, 14., abends 7 Uhr: "Gog von Berlichingen".

Schwalbacherstrasse.

Donnerding, ben 15. Auguit, abenbs 8.15 Ubr.

Die Geheimniffe der indifchen Sahire Experimental - Borffibrungen ber indifden Gafire (86936

Saadi Djebarri u. Solimann Ben Sald.

Unerflärliches Ratiel, wie Durchtiechen. Schneiben, Brennen, Schlagen beliediger Korperteile, nicht durch die Indier selbit, sondern auch von jedermann aus dem Bubliftum. Reben dem Durchitechen des Dalies mit einer Dutnadel ift am merkwürdigiten das vollftändige berausnehmen des Augaviels und deffen Durchitechen. Die Derren Aerzte find aur Kontrolle der Borifibrung willfommen. Unerflärliche Experimente des Gedankenielens. Gintrittstarten su: Mt. 4 .- 3 .- 2 .- 1 .- im Rufifbaus Grans Echellenberg, Rirchsaffe 33, und abends an ber Raffe.

Renn-Klub Wiesbaden E.v.

Dienstag, 3, September 1912, abends 8.30 Uhr

ausserordentliche Mitglieder-Versammlung

im Saale des Hotel Metropole.

Tagesordnung: Genehmigung zur Aufnahme einer Hypotheke.
 Satzungsänderung.

Wiesbaden, 10. August 1912.

Der Vorstand:

36937

C. Kalkbrenner, Vorsitzender.



Bureau: Nikolasstr. 5

- Wiesbaden ---

von Einzel-Sendungen Porzellan, Glas, Hausrat, Elider, Spiegel, Figuren, Lüsters, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, leb. Tiere etc. bholung :: Versendung :: Versicherung Leihkisten für Planos, Flügel, Hunde etc. 33120

abite in allen Grö-sen, Brotten n. Preislagen sowie Mattenlik verrflik, AURIAL Spezialität: Fugenicse Kugelinssonringe

Juweller Herm, Otto Bernstein, our 54 Kirchgasse 54, Ecko Kl. Schwalbacher Str.

Prima gelbe Speise-Kartoffeln gumpf 30 pfg. Prima neues Delikateh-Sauerkrant pro. 8 pfg. Prima neue holl, Pollheringe

gu haben am hiefigen Plage in ben

36675

Ausverkauf

meiner sämtlichen Artikel zu herabgesetzten Preisen ungestört nebenan in meinem Wäscheladen statt.

Lugenbühl,

19 Markfsfrasse.

Inhaber: C. W. Lugenbühl.

Markistrasse 19.

v. Bergmann & Co., Radebent P. Mascagni
4. "Meeresstille und glückliche
Fahrt", Konzert-Ouverture

n. Bergmann & Co., Radebentift, da dielelbe alle Oantunreinig-feiten und Sautavöldläge, wie Miteller, Finnen, Flechten, rote Fleden ze befetigt. A St. 50 Pf. in d. Schüben-Nootbefe; bei Otto Ellie; Ferd. Alexi; Bild. Racen-beimer; Bruno Bade; S. Roos Nacht.

Entlauf. fl. Rehpinider. Marte 576. Karlftrafie 39, 1. 9974

Am 30. Angult 1912, vormittags 9 Uhr, wird an Gerichts-ftelle. Zimmer Ar. 60, ein Wohnbaus mit Dofraum etc. bier, Tannusftraße 28. auch Cuerfixaße 3 belegen. 3 Ar 55 Quadrat-meter grob. Wert 220 000 Mart, swanssweise versteigert. Wiesbaden, ben 8. Angust 1912. Amisgericht, Abt. 9.

Am 30. August 1912, vormittags 9% Ubr, wird an Gerichts-ftelle. Zimmer Ar. 60. ein Bobnbaus mit Gofraum etc. bier. Echwalbackeftraste 46 belegen. 5 Ar 63 Onadratmeier groß. Wert 125 000 Mark, awangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 8. August 1912.
Amtsaericht 9

Am 39. August 1912, vormittags 9% Uhr, wird an Gerichtsstelle. Zimmer Ar. 60. ein Wohndaus mit Dofraum eic. bier. Schwalbacherstraße 44 belegen. 16 Ar 34 Cuadratmeter ovon. Wert 300 000 Wart, swanasweile versteigert. 30516 Wiesdaden, den 8. August 1912.

Amtogericht 9.

Am 2 September 1912, nachmittans 4% Uhr, werden auf bem Rathaus in Schierftein ein Wohndaus mit Dofraum und Rebengebäuden, dortleibit in der Killerstrasse 2 belegen, Gebandesteuernubungswert 640 Mart, sowie anei Recker und drei Beinberge in der Gemarkung Schierftein belegen, zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 7. August 1912.

Aussacricht 9

Amtsgericht 9.

Das für Julius Frant in Biesbaden ausgestellte Spar-taffennuch Lit. M. Serie II Fr. 248 742 mit einem Guthaben von 2267 M 78 A itt abbanden gefommen. Der Befiger desielben und lieder, der Anforliche aus dem-felben au baben vermeint, wird aufgefordert, ieine Rechte dis aum 1. Desember 1912 dabier geltend zu machen, da fonft nach Ablaut dieter Frift die Rückschlung erfolgen wird.

Biesbaben, ben 9, Muguft 1912.

Direttion ber Raffaniiden Lanbesbant. Klau.

Das für Ednard Binter in Wiesbaden ausgestellte Spar-taffenduch Lit. A Serie U Rr. 453 88 mit einem Guthaben von 30 M 24 & it abhanden gesommen. Der Bestiger besselben und Jeder, ber Aniprücke aus dem-telben au baben vermeint, wird aufgesordert, seine Rechte bis aum 1. Desember 1912 babier geltend zu machen, da sonit nach Ablauf dieser Frist die Budsahlung erfolgen wird. Biesbaben, ben 9. Muguft 1912.

Direttion ber Rallauifden Lanbesbant.

Pferdeverfauf.

Am Freitag, den 16. d. Mis., vormittags 11 Ubr foll auf dem Hofe der Arsillerie-Kalerne in Biesbaden ein 12 jahr. traftiges Bierd, das als Offizier-Relepterd nicht mehr geeignet, aber in landwirtschaftlichen Betrieben vorteilhaft verwendbar ist, öffentlich meistbietend gegen Barsablung verkauft werden.

36790 meistbietend gegen Barsablung verkauft werden.

Pfeildreieck-Seifen Fabrikant Verkaufsstellen Aug. Jacobi durch dieses Darmstadt. Plakat kenntlich.



parements, gess titzi, bereches chies Prais-

Für die hersliche Teilnabme bei dem uns betroffenen Berluft, sowie allen, welche der Berliorbenen die lette Stre erwiesen daben, sagen wir berslichen Tank. Wist-Die trauernden hinterbliebenen: Kari Prinz. Rofine Wühel, geb. Prinz. Warie Chrhaedt.

I rauer - Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- | Nr. 365 J. Hertz sprecher (u.6470.

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Am 30. Just dem hausdiener Win 50. Just den hausdiener Win 4. Magust dem Görtner Af-dert Kafc e. S. Albert derwam. Am 30. Mag. dem Koogediffen And. Sherer e. S. Model Balter. Am 4. Ning. dem Kaafmann Bli-heim helprick e. S. Wilhelm. Am 31. Just dem Kellner Alfred Denfer e. S. Albed Maller. Am 1. Ning. dem Gellerte Georg

Denfer c. C. Alfred Mollet, Am 1. Ung dem Schleffer Georg Noll e. E. Alfred. Am 3 Ang. dem Judimonn De-ter grämer e. T. Worte Union. Am 3. Unguff dem Sausdiemer Ord. Deder e. S. Seinrich Alfreim.

ord, Deder e. G. Deintid Gittelm.
Am 2. Mug. dem Affinder dech.
Jof. Abolf Strebs e. L. Deitan.
Am 1. Mug. dem Gärtner Liug.
Regeldach e. G. Dand Karl.
Am 4 Ming. dem Schloffer Franz.
Min 4 Ming. dem Schloffer Franz.
Min 4. Ming. dem Schloffer Deler
John e. G. Cranz.
Min 4. Ming. dem Oberhoftafiftent
Min 5. Aug. dem Oberhoftafiftent

Aufgeter Bb. Lug. Kopbel in Hochft a. M. mit Louise Marte Binboll hier. Directen bier, mit delene Orffeisen bier, mit delene Orffeisen bier, mit Klara Beuenfelbt hier, mit Klara Beuenfelbt hier, mit Klara Beuenfelbt hier, mit Elfa Brahm bier.

Gifenbahnerdelfer Jatob Coff-many in Langenlonsheim, mit wir bard Gerfa Midly in Arcusand, Austmann Bilbelm Cobst bis, mit Margarete hemning in Der-lock. fenbler Gufion Adermann is freugenach, mit Gara Grant bie.

hermann Geuffert e. G. Gugen fin

forties.

Sim 6. Hing bem Tagl. Billein paret e. S. Georg Gotifrieb.

Sim 2. Grug. bem Bierfalter Dibann Michael Brisbrid Obride e T. Griebs Salbarino.

Em 7. Hug. dem Sombbiert Risland Armyrumn e. G. Walter. Rin O. Ring. dem Sansbierer To-ter Engerhörerger e. I. Johann Com-

Tim 4 Aug, bem Theolecusellus Bilbelm Abner e. S. Tharb Po-bann Billbelm. Ant 8. Aug. bem Kaiferl. Leab-tionscaf Bodo bon Schaffenberg

fim 6. Mug. bem Ranfwant De hann Meber c. S. Georg Friedrich

Entibeim. Um 7. Mug. bem Boftbeten Sie

doel Brober e. G. Mireb. An d. Mag. bem Schubnaber Dech. Beilftein e. G Frip Robert.

Deter R., 38 Q.

Mm 8. Mug. Kaustmann Billb Jngeniaur Cito howe hier, Defentum in hamburg, mit tilice Mand Dob hier.
Mm 10. Mug. Tüncher Otto Gales geimtich, mit Josefa dertel dier.
Schneiber deinrich Weimer dier, mit Bilhelmine Onenen Guchnie bier, mit Bilhelmine Meh Mer.

Mm 10. Wug, Sinna Rönler, ach. | Shm 11, Wug, ma-Grafe, 5, Weinpolets | Frief, William, 64 3. 8m 11, Mug. Raroline Burf. pt. Mieinfdinibt, @befr. b. 29eimoirts 21 11. Hug. Friedrich Denpit modergebille, 66 3

Blerstadt.

Gleboren:

Um 11. Juli dem Aufscher Wild. | Am 25. Juli dem Tünder Mogel guro Anna. | Sim 26. Juli dem Studateur Phi- lipp Moel Damamann e. I.

Berrerlicht Der Schloffer 3nbft Georg Deinlein und Die Raberin Pauline Bod-